

# Budget 2014 und Finanzplan 2014 bis 2017

2. Auflage

inkl. Korrekturen gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates

# Korrekturen

der Budgetzahlen, gemäss Behandlung der Vorlage im Grossen Gemeinderat vom 10. Dezember 2013.  
Diese Änderungen sind in der 2. Auflage des Budgets berücksichtigt. 'Bericht und Antrag des Stadtrates'  
sind jedoch unverändert.

Konto	Kst.	Bezeichnung			
		<b>Laufende Rechnung</b>	alt	Korrekturen	neu
		<b>Rechnungsergebnis</b>		<b>-4'833'000</b>	
	<b>1</b>	<b>Präsidialdepartement</b>	<b>15'624'700</b>	<b>-155'000</b>	<b>15'469'700</b>
3102.10	1250	Drucksachen	182'000	-15'000	167'000
3199.15	1250	Kommunikation	134'000	-25'000	109'000
3099.20	1500	Personalbetreuung	240'900	-35'000	205'900
3199.13	1600	Freier Kulturkredit	20'000	-20'000	0
3102.20	1800	Publikationen / Inserate	20'000	-10'000	10'000
3130.16	1800	Projekte	100'000	-50'000	50'000
	<b>2</b>	<b>Finanzdepartement</b>	<b>118'643'300</b>		<b>118'643'300</b>
	<b>3</b>	<b>Bildungsdepartement</b>	<b>64'247'400</b>	<b>-150'000</b>	<b>64'097'400</b>
3104.30	3800	Betreuungsmaterialien	87'000	-19'000	68'000
3130.16	3800	Projekte	166'000	-10'000	156'000
3130.32	3800	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	450'000	-50'000	400'000
3636.33	3800	Subventionierte Kindertagesstätten	2'954'000	-71'000	2'883'000
	<b>4</b>	<b>Baudepartement</b>	<b>28'243'400</b>	<b>-30'000</b>	<b>28'213'400</b>
3199.46	4100	Siedlung und Landschaft	170'000	-30'000	140'000
	<b>5</b>	<b>SUS</b>	<b>Aufwand 40'198'000</b>	<b>-287'000</b>	<b>39'911'000</b>
			<b>Ertrag -11'604'200</b>	<b>-44'000</b>	<b>-11'648'200</b>
3130.16	5000	Projekte	85'000	-25'000	60'000
3636.57	5100	Beschäftigungsprojekte GGZ	668'800	-10'000	658'800
3637.52	5100	Soziale Integration	160'000	-20'000	140'000
3634.90	5300	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	18'300	-5'000	13'300
3635.50	5300	Spitalexterne Kranken-/Gesundheitspflege	3'048'000	-120'000	2'928'000
3010.20	5400	Löhne Nebenämter/Aushilfen	20'000	-10'000	10'000
3130.10	5500	Dienstleistungen Dritter	480'000	-5'000	475'000
3144.10	5600	Unterhalt Hochbauten	147'000	-40'000	107'000
3101.12	5700	Signalisation	150'000	-20'000	130'000
3130.40	5700	Studien und Planungen	50'000	-5'000	45'000
3144.10	5700	Unterhalt Hochbauten	122'000	-2'000	120'000
3159.20	5800	Übriger Unterhalt: Ortsfeuerwehr	107'500	-20'000	87'500
3199.55	5800	Verpflegungskosten: Ortsfeuerwehr	82'000	-5'000	77'000
4240.10	5600	Parkgebühren Parkhäuser: Einnahmen	-1'756'000	-44'000	-1'800'000
		<b>Total Kürzungen</b>		<b>-622'000</b>	
		<b>Veränderung Ertrag</b>		<b>-44'000</b>	
		<b>Rechnungsergebnis, neu</b>		<b>-4'167'000</b>	

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht und Antrag des Stadtrates	1
Hauptzahlen	28
Laufende Rechnung nach Sacharten	29
Institutionelle Gliederung (Laufende Rechnung/Investitionsrechnung)	30
Übersicht Departemente	
1 Präsidialdepartement	31
2 Finanzdepartement	32
3 Bildungsdepartement	33
4 Baudepartement	34
5 Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)	35
Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung (Detailkonti)	36
Investitionsprogramm	83
Glossar	95

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2280

**BUDGET 2014 UND FINANZPLAN 2014 BIS 2017**

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2013

**1 Das Wichtigste im Überblick**

Die Laufenden Rechnung 2014 wird mit einem negativen Rechnungsergebnis (vor Entnahme aus der Steuerausgleichsreserven) von CHF 4.8 geplant. Die Stadt Zug leidet seit mehreren Jahren unter einem strukturellen Defizit. Hauptursachen ist die Gesamtbelastung der Zahlungen ZFA/NFA und die stufenweisen Umsetzungen der 2. bis 4. kantonalen Steuergesetzrevisionen. 2013 betragen die Zahlungen in den Finanzausgleich sowie NFA insgesamt CHF 72.5 Mio. oder rund 40 % der Steuererträge. Dies stellt eine Mehrbelastungen von bis zu CH 55 Mio. für ZFA und NFA seit der Neuregelung ab 2008. Mit der etappenweisen Umsetzung ab dem Jahr 2009 ist bis 2017 mit einem negativen Effekt bei den städtischen Steuereinnahmen von jährlich mehr als CHF 25 Mio. zu rechnen. Die Planjahre werden mit unverändertem Steuerfuss von 60 % kalkuliert. Negative Ergebnisse infolge der strukturellen Mindereinnahmen aus der Umsetzung der 2. bis 4. Steuergesetzrevisionen können mit der dafür gebildeten Steuerausgleichsreserve verrechnet werden. Die stufenweise Einführung bedeutet für das Budget 2014 einen weiteren Rückgang von rund CHF 3 Mio.

Verzichtsplanungen in der Laufenden- und Investitionsrechnung sowie moderate Mehreinnahmen wenden einen höheren Aufwandüberschuss ab. Der Stadtrat agiert mit einem dreistufigen Massnahmenplan auf das strukturelle Defizit:

- Spar- und Verzichtsmaßnahmen in zwei Geschwindigkeiten, d.h. mit Wirksamkeit in der Laufenden Rechnung und in der Investitionsrechnung
- Effizienzsteigerung der Verwaltung und Mehreinnahmen
- Namhafte Entlastung bei ZFA und NFA

Bei der Personalplanung wird mit 556.65 Pensen für 2014 eine Plafonierung auf dem Stand von 2013 geplant. Dies als Bestandteil der Massnahme Effizienzsteigerung der Verwaltung. Die Erhöhung von 1.9 Pensen beim Bildungsdepartement kann mit Reduktionen beim Finanzdepartement und beim Departement SUS kompensiert werden.

Für Investitionen wurde durch den strategischen Lenkungsausschuss Immobilien (LIM) ein 10-Jahresprogramm aufbereitet und mögliche Devestitionen definiert. Die Investitionsplanung wurde durch den Stadtrat priorisiert. Die erwarteten geldwirksame Nettoinvestitionen für die Zeitperiode 2014 - 2023 betragen rund CHF 235.6 Mio. und für die Planperiode 2014 bis 2017 CHF 113.8 Mio. bzw. CHF 28.5 Mio. im Jahresschnitt. Diese Werte entsprechen der Finanzstrategie 2014 bis 2018, GGR-Vorlage Nr. 2259.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen gemäss § 21 und § 22 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 das Budget 2014 und den Finanzplan 2014 bis 2017.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Wichtigste im Überblick</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Rahmenbedingungen</b> .....	<b>3</b>
2.1	Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld.....	3
2.1.1	Internationale Konjunktur.....	3
2.1.2	Konjunkturprognose Schweiz.....	3
2.1.3	Bruttoinlandprodukt.....	3
2.1.4	Arbeitsmarkt.....	4
<b>3</b>	<b>Mehrjahresübersichten</b> .....	<b>5</b>
3.1	Wohnbevölkerung und Berufstätige.....	5
3.2	Erwarteter Anstieg der Schülerzahlen von jährlich rund 4 %.....	6
3.3	Entwicklungen im Schulbereich.....	6
3.4	Gesunde Bilanz.....	7
3.4.1	Sinkende Schuld je Einwohner/in bei Zuger Gemeinden.....	8
3.4.2	Eigenkapitalquote: Strategisches Ziel von 50 % bleibt sichergestellt.....	9
3.4.3	Investitionen erfordern moderate Neuaufnahme von Fremdkapital.....	10
3.5	Praktisch stagnierende Steuererträge.....	11
3.5.1	Folgen der kantonalen Steuergesetzrevisionen 2 bis 4.....	12
3.5.2	Steuertrag moderates Wachstum erwartet.....	13
3.5.3	Unternehmenssteuerreform III ab 2018 mit unabsehbaren Wirkungen.....	13
3.5.4	Unsicherheiten bei den juristischen Personen.....	14
3.5.5	Anhaltend hohe Ausgleichszahlungen.....	15
3.5.6	Hohe Ausgleichszahlungen ab 2008.....	15
3.6	Personalplanung, Plafonierung für 2014 bei 556.65 Pensen.....	17
3.6.1	Stellen Ist 2012 und 2013, Planung bis 2017.....	18
<b>4</b>	<b>Wesentliche Veränderungen Aufwand</b> .....	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>Übersicht Investitionsrechnung</b> .....	<b>21</b>
5.1	Priorisierungskriterien für die Investitionen.....	21
5.2	Priorisierte Investitionsrechnung.....	21
5.2.1	Investitionen Budget 2014 nach Departement.....	22
<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen</b> .....	<b>22</b>
<b>7</b>	<b>Antrag</b> .....	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Glossar</b> .....	<b>24</b>

## 2 Rahmenbedingungen

### 2.1 Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld

Die Weltkonjunktur verläuft uneinheitlich. Während der Euroraum, trotz der Entspannung der Schuldenkrise an den Finanzmärkten, bislang nicht aus der Rezession findet, erholt sich die US-Wirtschaft weiter und die Konjunktur in Japan hat wieder Tritt gefasst. In den Schwellenländern ist das Bild gemischt.

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes

#### 2.1.1 Internationale Konjunktur

Die internationale Konjunktur erholt sich weiterhin nur schleppend. Gebremst durch die Schuldenprobleme in vielen OECD-Ländern, dürfte die weltwirtschaftliche Wachstumsdynamik erst im Verlauf von 2014 spürbar Fahrt aufnehmen und im Euroraum eine Erholung einsetzen. Im Vergleich zu den tiefgreifenden konjunkturellen und strukturellen Problemen des Euroraums präsentieren sich die Konjunkturperspektiven für andere Weltregionen freundlicher.

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes

#### 2.1.2 Konjunkturprognose Schweiz

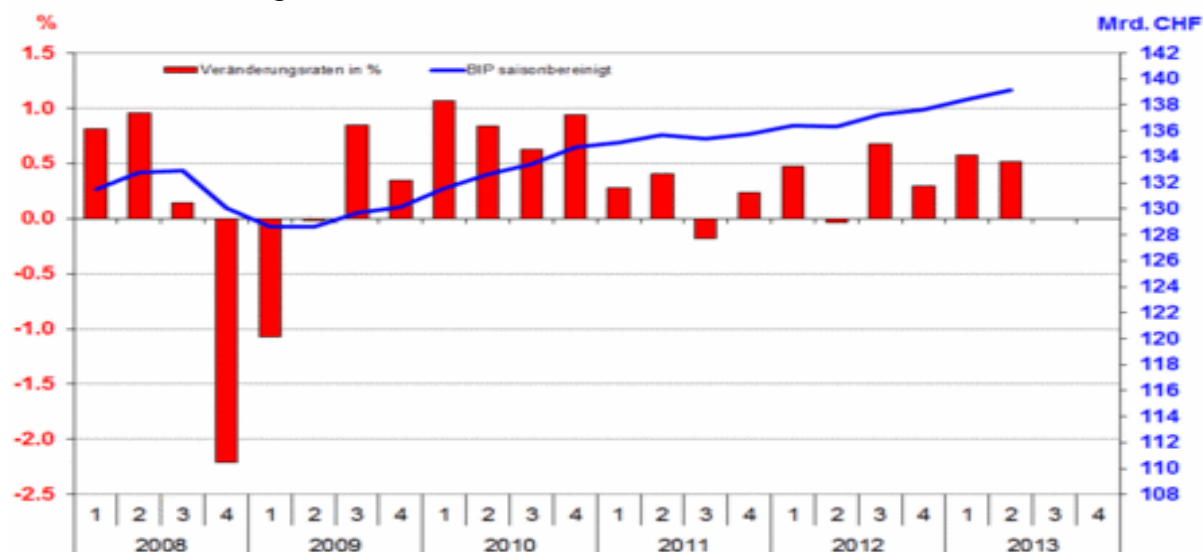
Dank der ungebrochen lebhaften Binnenkonjunktur dürfte die Schweizer Wirtschaft bereits 2013 ein ansprechendes Wachstum von 1,8% erreichen. Demgegenüber lässt eine durchgreifende Erholung in der Exportindustrie, die sich in den schwierigen letzten Jahren relativ krisenfest zeigte, bislang noch auf sich warten. Auch in diesem Bereich ist jedoch Besserung in Sicht, weil die internationale Konjunktur, namentlich die sich anbahnende Erholung im Euroraum, für positive Impulse sorgen dürfte. Entsprechend rechnet die Expertengruppe für 2014 mit einem breiter abgestützten und weiter verstärkten BIP-Wachstum von 2,3%. Im Zuge der sich festigenden Konjunktur dürfte auch bei der Arbeitslosigkeit im nächsten Jahr allmählich eine Trendwende nach unten einsetzen.

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes

#### 2.1.3 Bruttoinlandprodukt

Im 2. Quartal 2013 ist das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz um 0,5 % gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Wie in den letzten Quartalen gingen vor allem vom privaten Konsum positive Wachstumsimpulse aus. Die Ausrüstungsinvestitionen verzeichneten das erste Mal seit einem Jahr wieder eine Zunahme, während sich die Bauinvestitionen leicht zurückbildeten. Negative Impulse zur BIP-Entwicklung lieferte die Handelsbilanz mit Waren (Rückgang der Exporte und Zunahme der Importe). Demgegenüber glichen sich die Impulse der Dienstleistungsexporte und -Importe aus. Produktionsseitig verzeichneten im 2. Quartal die Industrie und das Baugewerbe eine rückläufige Wertschöpfung. Viele Branchen des Dienstleistungssektors trugen positiv zum BIP-Wachstum bei (Handel; Verkehr; Information und Kommunikation; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Gesundheitswesen).

Grafik 1: Entwicklung des BIP



Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes

#### 2.1.4 Arbeitsmarkt

Die Rezession treibt die Arbeitslosenzahlen im Euroraum auf neue Höchststände. Im Frühling 2013 stieg die Arbeitslosenquote für den gesamten Währungsraum auf über 12 %. Die Arbeitslosenquote zeigt wie das Wirtschaftswachstum grosse Unterschiede zwischen den Ländern. Während zum Beispiel in Deutschland die Quote etwa mit 5.4 % stabil blieb, liegen die entsprechenden Zahlen in Spanien und Griechenland bei über 25 %. Insbesondere die jungen Arbeitnehmenden (bis 24 Jahre) leiden unter der aktuellen Konjunkturschwäche in der Eurozone. Rund 25 % der Jugendlichen sind ohne Job in Spanien (56 %) oder Griechenland (58 %).

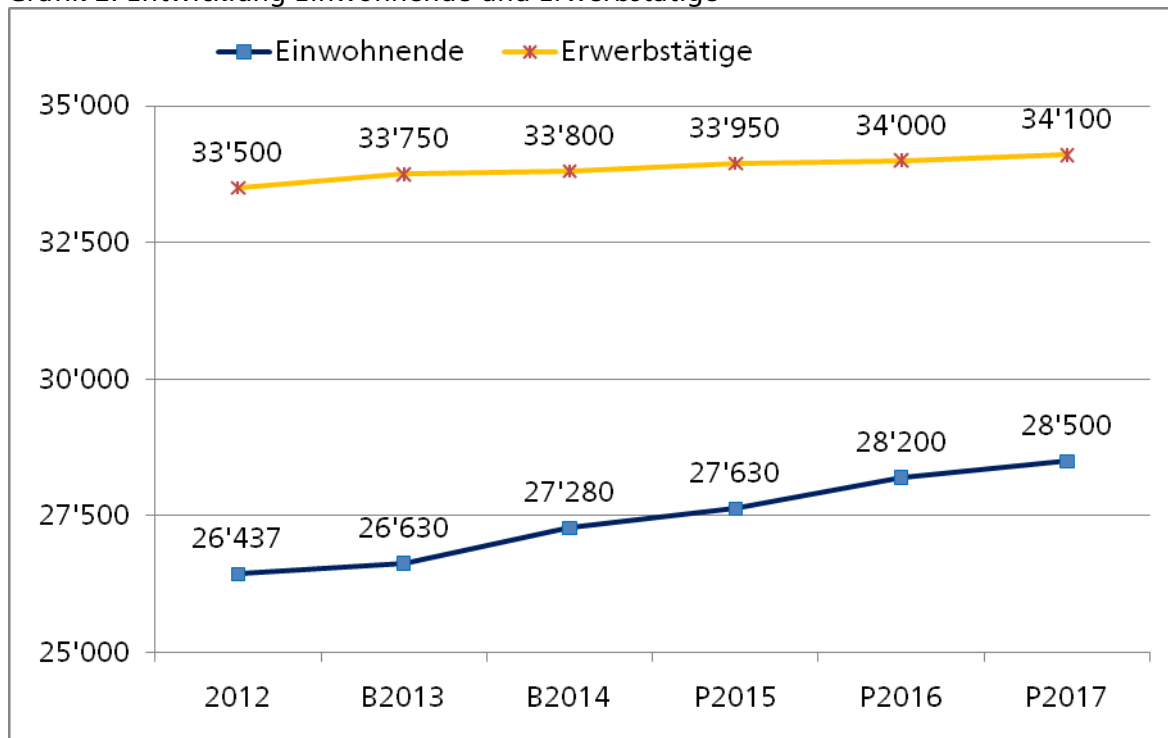
In der Schweiz waren Ende August 2013 129'956 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) eingeschrieben, 1'440 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 3.0 % (Kanton Zug 2.1 %). Die Jugendarbeitslosigkeit erhöhte sich um 2'566 Personen auf 20'197. Insgesamt wurden Ende August 181'129 Stellensuchende registriert. Gegenüber der Vorjahresperiode stieg diese Zahl um 10'853 Personen. Angesichts der moderaten Konjunkturaussichten dürfte eine Verbesserung der Arbeitsmarktlage noch einige Zeit auf sich warten lassen. Im Jahresdurchschnitt wird 2014 mit einer Arbeitslosenquote von 3.3 % gerechnet.

Quelle: Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)

### 3 Mehrjahresübersichten

#### 3.1 Wohnbevölkerung und Berufstätige

Grafik 2: Entwicklung Einwohnende und Erwerbstätige



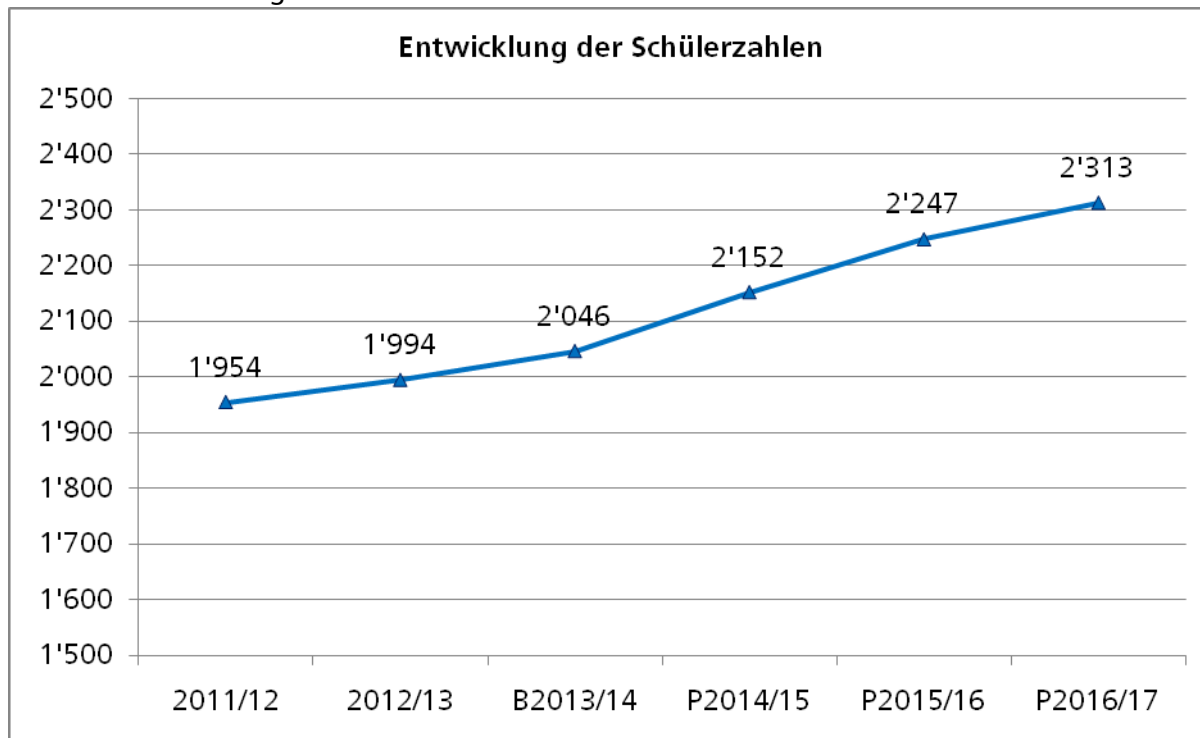
Quelle: Einwohnerkontrolle Stadt Zug, Einwohnende Stand 31.12.2012 (zivilrechtlich zugehörig), ab 2013 Schätzung Stadtplanung und Finanzdepartement

Die Finanzpolitik der Stadt Zug definiert ein hochstehendes Leistungsangebot. Mit einer schlanken Verwaltung wird ein gutes Leistungs-/Dienstleistungsangebot erbracht. Dieses bringt einen grossen Nutzen bei Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen. Die Entwicklung der Bevölkerung zieht in verschiedenen Bereichen eine Aufgabenerweiterung oder einen Ausbau von Dienstleistungen nach sich.



### 3.2 Erwarteter Anstieg der Schülerzahlen von jährlich rund 4 %

Grafik 3: Entwicklung der Schülerzahlen



Quelle: Rektorat Stadtschulen

### 3.3 Entwicklungen im Schulbereich

Das Bildungsdepartement steht vor anspruchsvollen Aufgaben. Nicht nur die steigenden Schülerzahlen und der damit verbundene Bedarf an zusätzlichem Schulraum und weiteren personellen Ressourcen sind eine Herausforderung. Auch die Anpassungen im Bereich Schulentwicklung erfordert weitsichtige Lösungen. Aufgrund der regen Bautätigkeit - namentlich in den Quartieren im Westen der Stadt Zug - steigen in den kommenden Jahren die Schülerzahlen kontinuierlich an. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ist ausgewiesen und wird in den kommenden Jahren ein grösseres Investitionsvolumen auslösen. Aus diesen Gründen werden die Stadtschulen in einzelnen Schulkreisen zusätzliche Klassen eröffnen. Das hat Auswirkungen auf die Stellenplanung. Die steigenden Schülerzahlen lassen erhöhten Bedarf im Bereich der schulergänzenden Betreuung erwarten.

Die Bildungslandschaft befindet sich nach wie vor im Umbruch. Gute Kindergärten, Primarschulen, Real- und Sekundarklassen sind das Rückgrat für den Erfolg unserer Stadt. Jedes Kind muss bei den Stadtschulen die Chance haben, in einer guten Infrastruktur seine vollen Bildungsmöglichkeiten nutzen zu können. Wir wollen und können die Potenziale der jungen Menschen optimal fördern. Die Bildung bei den Stadtschulen Zug muss den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, nach Abschluss der Schule am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Nach der Einführung der verschiedenen Elemente aus dem kantonalen Rahmenkonzept „QM Gute Schulen“ und der Überführung in den Regelbetrieb ab Schuljahr 2014/2015 stehen mit den Vorschlägen des Bildungsrates zur Weiterentwicklung der Sekundarstufe I (Sek I plus) und den Diskussionen um die Neugestaltung der Eingangsstufe weitere wichtige Projekte an. Im Rahmen des Projekts „Qualitätsmanagement – Gute Schulen“ wird der Berufsauftrag der Lehrpersonen neu geregelt. Das Projekt „Arbeitsplatz Schule“ der Direktion für Bildung und Kultur und die Absicht, Klassenlehrpersonen vermehrt zu entlasten, haben ebenfalls Auswirkungen auf den Personalbestand.

Quelle: Rektorat Stadtschulen

### 3.4 Gesunde Bilanz

Tabelle 1: Planbilanz

in CHF 1'000	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Aktiven</b>						
Finanzvermögen	220'778	225'100	231'100	238'100	240'100	241'600
Verwaltungsvermögen	308'766	311'200	308'383	306'483	311'683	311'483
<b>Total Aktiven</b>	<b>529'544</b>	<b>536'300</b>	<b>539'483</b>	<b>544'583</b>	<b>551'783</b>	<b>553'083</b>
<b>Passiven</b>						
Fremdkapital	187'460	198'000	206'000	213'000	220'000	222'000
Eigenkapital	342'084	338'200	333'483	331'583	331'783	331'083
<b>Total Passiven</b>	<b>529'544</b>	<b>536'200</b>	<b>539'483</b>	<b>544'583</b>	<b>551'783</b>	<b>553'083</b>
<b>Kennzahlen</b>						
Nettovermögen	33'318	27'100	25'100	25'100	20'100	19'600
Anzahl Einwohner/in <sup>2)</sup>	26'437	27'900	27'900	28'400	28'900	29'000
Vermögen je Einwohner/in <sup>3)</sup>	1'260	971	900	884	696	676

<sup>1)</sup> Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen

<sup>2)</sup> zivilrechtlich zugehörig

<sup>3)</sup> Nettovermögen/Nettoschuld dividiert durch Einwohner/in Betrag in Franken

Quelle: Finanzdepartement

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 werden die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital bilanziert. Durch die geplanten Gesamtanierungen der Gebäude Kolinplatz 19/21 sowie Kirchenstrasse 3/5/7 steigt der Wert des Finanzvermögens um mehr als CHF 15 Mio. an. Der Bestand des Verwaltungsvermögens wird aus heutiger Sicht auf dem bestehenden Wert von CHF 311 Mio. bleiben, da sich die Nettoinvestitionen (inkl. Devestitionen) und die geplanten Abschreibungen in etwa die Waage halten werden.

Die Finanzierung der Investitionen kann grösstenteils mittels Selbstfinanzierung inkl. Devestitionen erfolgen. Die aufgezeigten Entwicklungen führen zu einem moderaten Rückgang des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote reduziert sich um rund 4 %. Die Stadt Zug verfügt auch Ende 2017 über eine gesunde Bilanzstruktur. Das Vermögen je Einwohner/in verringert sich voraussichtlich bis Ende 2017 auf ca. 675 Franken. Um diesen Wert besser be-

urteilen zu können, dient die folgende Übersicht Entwicklung Vermögen/Schuld je Einwohner/in als Benchmark mit den übrigen Zuger Gemeinden.

### 3.4.1 Sinkende Schuld je Einwohner/in bei Zuger Gemeinden

Tabelle 2: Übersicht Schuld/(Vermögen) je Einwohner/in den Zuger Gemeinden

Gemeinde	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	-6'395	-5'794	-4'237	-2'759	-1'260
Oberägeri	-862	-3'311	-4'305	-5'874	-5'732
Unterägeri	342	11	-638	-2'020	-2'384
Menzingen	1'640	230	-743	-762	-1'433
Baar	301	-4'929	-4'551	-4'491	-5'596
Cham	-455	715	-1'273	-183	-1'045
Hünenberg	-12	727	-291	-1'080	-977
Steinhausen	-6'137	-5'503	-5'067	-5'063	-5'821
Risch	1'325	936	-1'851	-1'519	-2'359
Walchwil	956	1'599	1'386	-362	-845
Neuheim	1'848	2'031	426	-610	-200

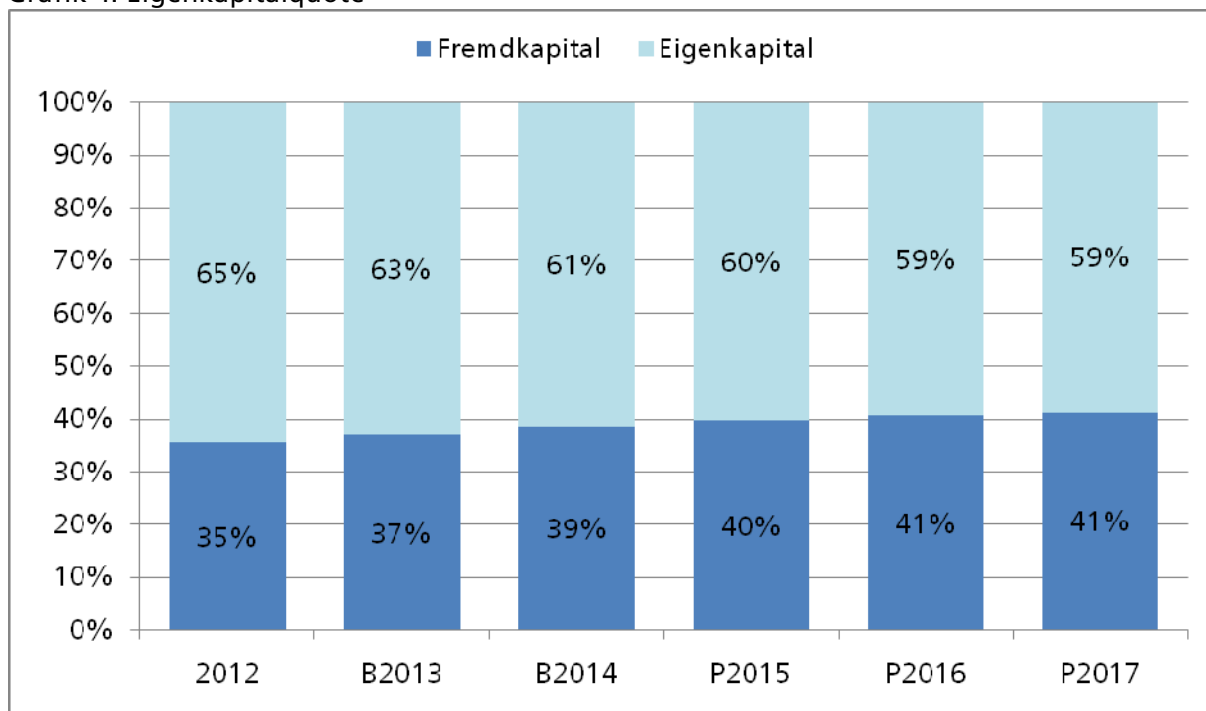
Quelle: Statistik Kanton Zug

Dies vorgenannten Kennzahlen werden wie folgt errechnet: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen dividiert durch Einwohner.

Grundsätzlich handelt es sich bei dieser Kennzahl um eine Schuld je Einwohner/in. Deshalb wird das Guthaben negativ dargestellt. Bei der Stadt Zug ist, als Folge der 2008 resultierten Einführung des neuen Finanzausgleichs, ein markanter Rückgang von 2008 bis 2012 ersichtlich. Wegen der massiven Mehrbelastung musste die Stadt Zug vermehrt Fremdkapital für die Finanzierung der Investitionen aufnehmen. Aus der Tabelle ist auch ersichtlich, dass mit der Einführung des neuen ZFA ab 2008, alle Nehmergemeinden aus einer Schuld je Einwohner/in ein Vermögen je Einwohner/in realisieren konnten.

### 3.4.2 Eigenkapitalquote: Strategisches Ziel von 50 % bleibt sichergestellt

Grafik 4: Eigenkapitalquote



Quelle: Finanzdepartement

Die geplante Eigenkapitalquote liegt Ende 2017 wesentlich über der strategischen Grösse der Finanzstrategie von 50 %. Die Obergrenze der Schulden, die Planung von Devestitionen, die Zinsrisiken und das finanzielle Umfeld werden laufend überprüft, notwendige Massnahmen definiert und situationsgerecht umgesetzt. Das bestehende Cash-Management hat sich über Jahre bewährt.

### 3.4.3 Investitionen erfordern moderate Neuaufnahme von Fremdkapital

Tabelle 3: Finanzierungsnachweis

in CHF 1'000	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+/- Rechnungsergebnis	-6'994	-3'865	-4'833	-1'700	-300	-1'400
+ Abschreibungen/inkl. Abschreibung						
Investitionsbeiträge	23'097	26'000	23'817	24'000	24'500	25'000
+ Zusätzliche Abschreibungen	2'069	500	0	0	500	500
<b>Finanzierungsbeitrag aus der Laufenden Rechnung</b>	<b>18'172</b>	<b>22'635</b>	<b>18'984</b>	<b>22'300</b>	<b>24'700</b>	<b>24'100</b>
Nettoinvestitionen	-98'168	-38'758	-35'683	-38'843	-42'203	-34'971
Realisierungsquote der Investitionen	100%	85%	75%	75%	75%	75%
Cashwirksame Nettoinvestitionen	-98'168	-32'900	-26'800	-29'100	-31'700	-26'200
Rückzahlung von Darlehen	0		0		-20'000	0
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>-79'996</b>	<b>-10'265</b>	<b>-7'816</b>	<b>-6'800</b>	<b>-27'000</b>	<b>-2'100</b>

Quelle: Finanzdepartement

Aus den erwarteten liquiden Mitteln der Laufenden Rechnungen aufgrund des Finanzierungsbeitrags und den nicht geldwirksamen Positionen können jährlich jeweils rund CHF 25 Mio. Investitionen sichergestellt werden. Weitere Finanzierungsbeiträge müssen durch Deinvestitionen realisiert werden. Die Eckpfeiler der finanzpolitischen Führung der Stadt Zug, basierend auf dem Finanzhaushaltgesetz, stellen die gesunden Gemeindefinanzen, die attraktive Steuerbelastung sowie das hochstehende Leistungsangebot dar. Oberstes Ziel der Finanzpolitik sind die gesunden Gemeindefinanzen. In der GGR-Vorlage Nr. 2259 vom 8. Mai 2013 sind als Parameter definiert:

- Die Laufende Rechnung muss im 5-Jahresdurchschnitt mindestens ausgeglichen sein.
- Die Netto-Investitionen sind über die jeweilige Planungsperiode zu staffeln und betragen in den Fünfjahresvergleichen höchstens CHF 30 Mio. pro Jahr.
- 100 % Selbstfinanzierung in den 5-Jahresdurchschnitten
- 50 % Eigenkapitalquote
- Zinsbelastung maximal 2 % der jährlichen Steuereinnahmen

Dank der soliden Eigenkapitalquote ist die notwendige Neuaufnahme von Fremdkapital für die Bewältigung des hohen Investitionsvolumens vertretbar. Jedoch muss während der Planungsperiode mit einem moderaten Anstieg der Zinsen auf den mittel- bis langfristigen Geldpositionen gerechnet werden. Dies wurde in den Planjahren bis 2017 entsprechend berücksichtigt.

### 3.5 Praktisch stagnierende Steuererträge

Tabelle 4: Fiskalertrag

in CHF 1'000	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerfuss	60%	60%	60%	60%	60%	60%
<b><u>Natürliche Personen</u></b>						
Vermögenssteuern	16'636	19'000	19'600	19'500	19'800	20'200
Einkommenssteuern	83'459	84'930	85'305	86'800	88'600	89'300
	<b>100'095</b>	<b>103'930</b>	<b>104'905</b>	<b>106'300</b>	<b>108'400</b>	<b>109'500</b>
<b><u>Juristische Personen</u></b>						
Kapitalsteuern	7'569	9'120	9'200	9'300	9'500	9'600
Ertragssteuern	70'743	68'600	67'600	67'800	67'700	67'900
	<b>78'312</b>	<b>77'720</b>	<b>76'800</b>	<b>77'100</b>	<b>77'200</b>	<b>77'500</b>
<b><u>Sondersteuern</u></b>						
Grundstückgewinnsteuer	8'344	4'000	4'500	5'500	5'000	5'000
Erbschafts-/Schenkungssteuern	2'061	2'845	2'700	3'000	3'000	3'000
Nach- und Strafsteuern	720	950	950	700	600	600
Hundesteuern	64	65	65	60	60	60
	<b>11'189</b>	<b>7'860</b>	<b>8'215</b>	<b>9'260</b>	<b>8'660</b>	<b>8'660</b>
<b>Total Fiskalertrag</b>	<b>189'596</b>	<b>189'510</b>	<b>189'920</b>	<b>192'660</b>	<b>194'260</b>	<b>195'660</b>

Quelle: Finanzdirektion Steuerverwaltung, Finanzdepartement

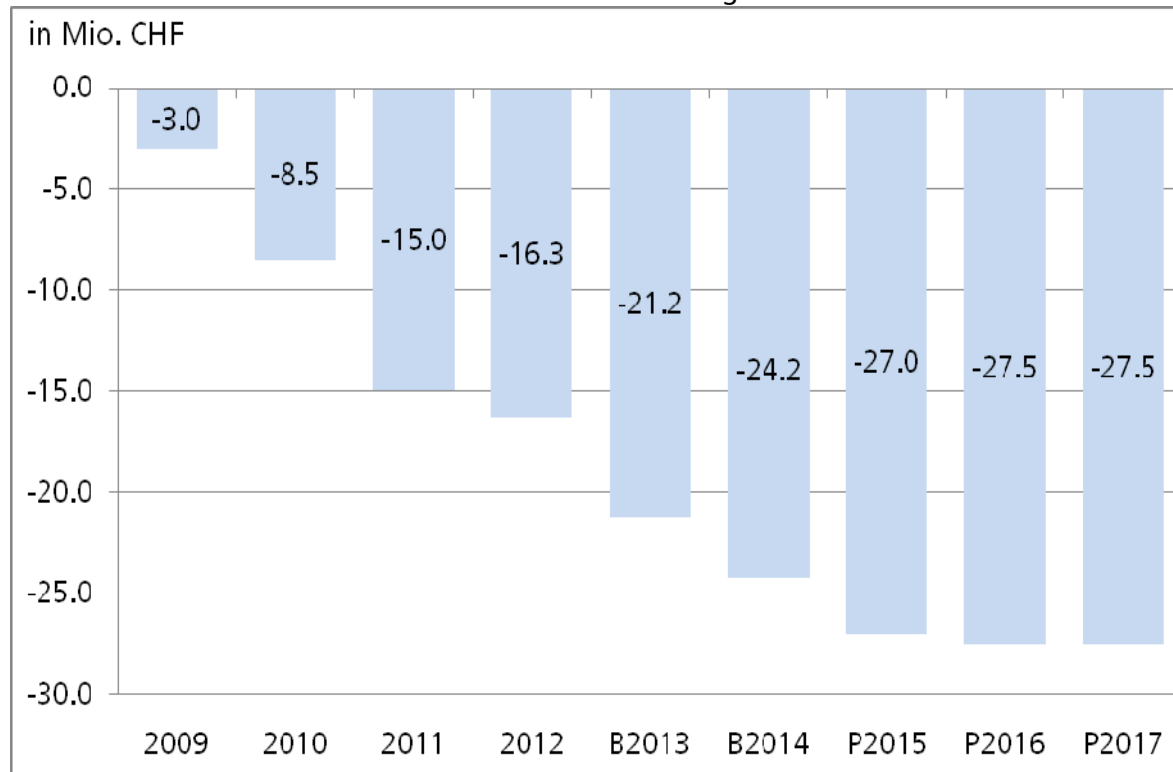
Die Planjahre werden mit unverändertem Steuerfuss von 60 % kalkuliert. Negative Ergebnisse infolge der strukturellen Mindereinnahmen aus der Umsetzung der 2. bis 4. Steuergesetzrevisionsen können mit der dafür gebildeten Steuerausgleichsreserve (Stand per 31. Dezember 2012 CHF 98.3 Mio.) verrechnet werden. Die Fiskalerträge der natürlichen und juristischen Personen wurden auf der Grundlage der Informationen der kantonalen Steuerverwaltung geplant. 2013 gehen wir davon aus, dass das Budget bei den natürlichen Personen knapp erreicht werden kann. Hingegen ist mit einer moderaten Budgetunterschreitung bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen auszugehen.

Die Mindereinnahmen durch die Änderungen des Steuergesetzes (2. - 4. Revisionspaket) und die ab 2016 vorgesehene Revision des Steuergesetzes betreffend die Kapitalsteuern als anrechenbaren Kosten zu berücksichtigen (Abzugsfähigkeit als Aufwand), wirken sich im vorliegenden Finanzplan gemäss Grafik 3.5.1 aus. Das angenommene Wachstum der Steuererträge infolge des wirtschaftlichen Umfeldes, Zugänge von Unternehmen oder natürlichen Personen vermögen die aus den Revisionen des kantonalen Steuergesetzes resultierenden Mindererträge knapp zu kompensieren.

Die folgende Grafik zeigt die Mindereinnahmen aus den Steuergesetzrevisionen auf:

### 3.5.1 Folgen der kantonalen Steuergesetzrevisionen 2 bis 4

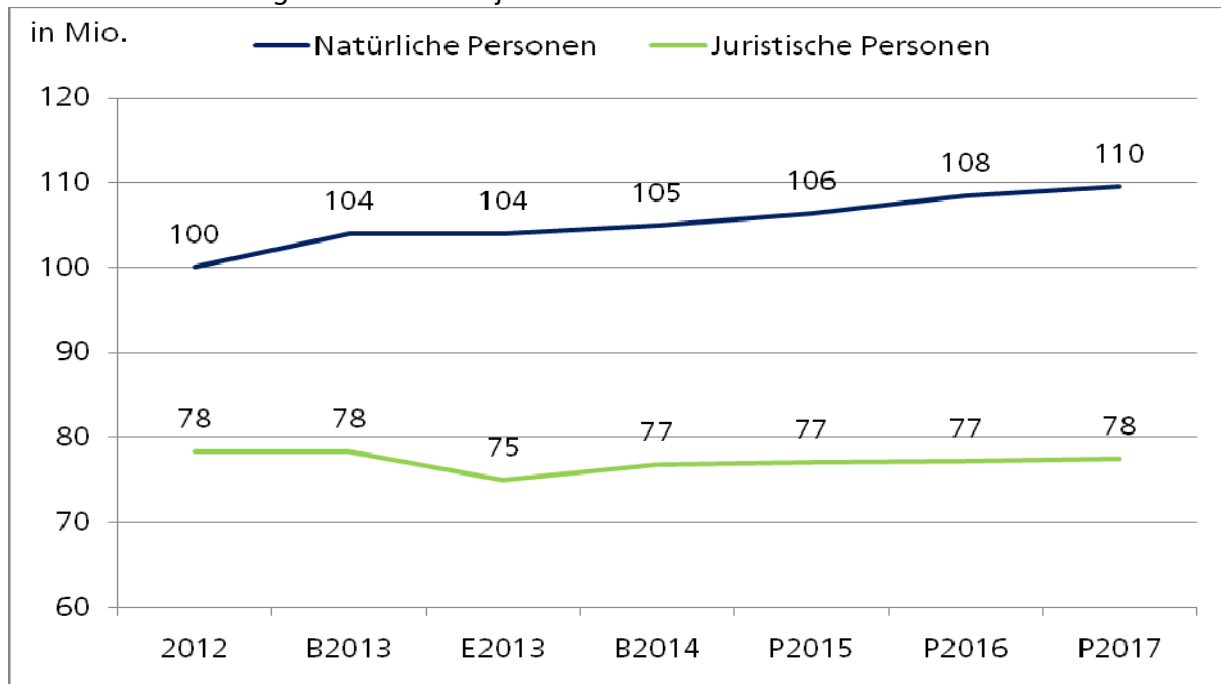
Grafik 5: Mindereinnahmen aus den kantonalen Steuergesetzrevisionen



Quelle: Finanzdirektion Steuerverwaltung, Finanzdepartement

### 3.5.2 Steuerertrag moderates Wachstum erwartet

Grafik 6: Steuerertrag natürliche und juristische Personen



Quelle: Finanzdirektion Steuerverwaltung; Finanzdepartement

Die Schätzung des aktuellen Jahres zeigt eine Punktlandung bei den natürlichen Personen und eine moderate Unterschreitung des Budgets 2013 bei den juristischen Personen. Bei den sonstigen Steuern wird dank einem einmaligen Effekt mit höheren Eingenängen als budgetiert gerechnet.

Bei den natürlichen und juristischen Personen wird das erwartete BIP-Wachstum eingesetzt. Bei den natürlichen Personen wird zusätzlich das jährliche Bevölkerungswachstum zum durchschnittlichen Steuerertrag pro Einwohner/in berücksichtigt. 2016 wird die Umsetzung der 2. bis 4. kantonalen Steuergesetzrevisionen abgeschlossen sein.

### 3.5.3 Unternehmenssteuerreform III ab 2018 mit unabsehbaren Wirkungen

Bereits drohen jedoch durch die Unternehmenssteuerreform III (USTR III) weitere Risiken von wesentlich weniger Steuereinnahmen. Die Umsetzung wird ab 2018 erwartet. Der Kanton Zug will den Gewinnsteuersatz (Basis-Zielwert 12 %) wesentlich senken. Betroffen wäre das Steuersubstrat der juristischen Personen. Vorgesehen ist, die ordentlich besteuerten Unternehmen wesentlich zu entlasten und dafür die steuerlich privilegierten Unternehmen (Domi-zil-Gesellschaften, gemischt besteuerte Gesellschaften sowie Holding-Gesellschaften) ordentlich zu besteuern. Dazu stellen sich folgende Fragen:

- Heben sich die Effekte gegenseitig auf?
- Wie viel Substanz steckt überhaupt in den vor Ort privilegiert besteuerten Unternehmen?
- Wie viele Gesellschaften verlassen den Standort Zug im Zusammenhang mit der Umsetzung von USTR III?



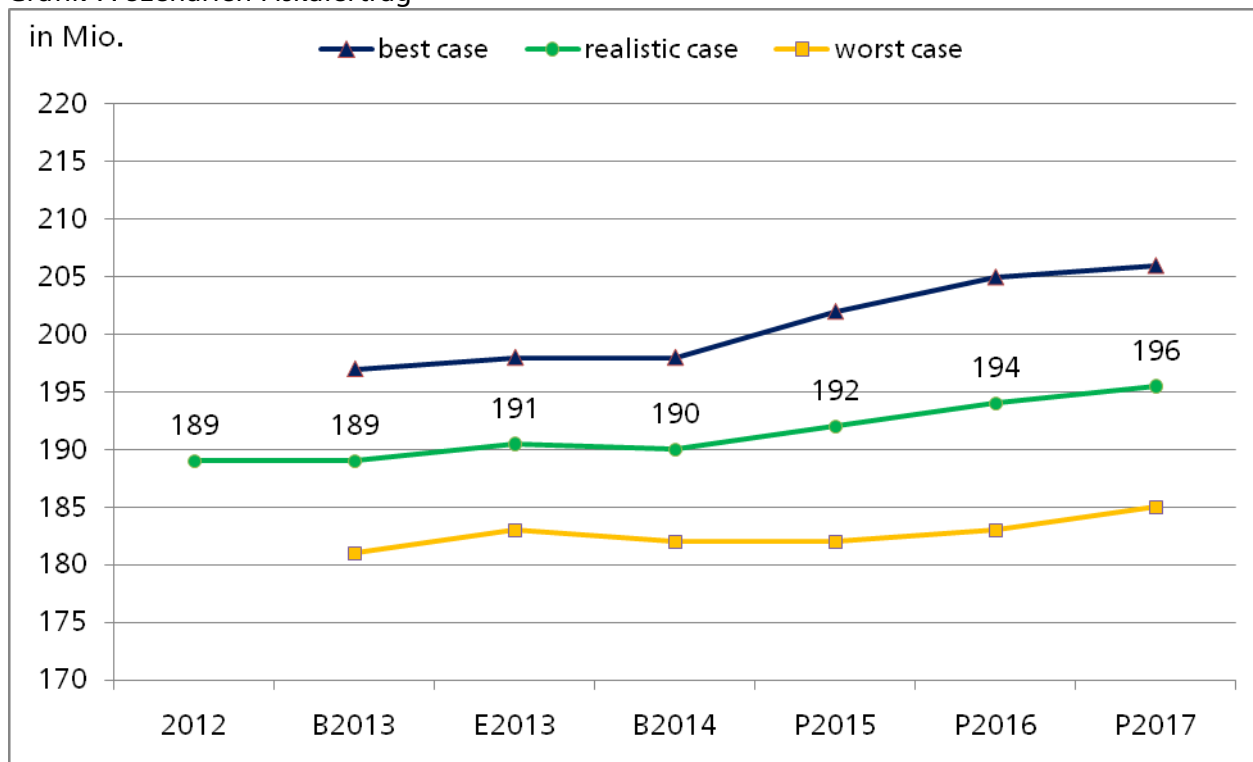
- Wie wirken sich die neuen Bestimmungen für einzelne Unternehmensbereiche (z.B. Lizenzboxen, Holdingstrukturen, Finanzinstitute etc.) aus?

Einfluss auf den Zuger Finanzausgleich: Der Topf könnte sich im Zusammenhang mit den möglichen Rückgängen der Steuererträge der juristischen Personen verringern.

Die Stadt Zug geht bei den juristischen Personen von folgenden Szenarien aus:

### 3.5.4 Unsicherheiten bei den juristischen Personen

Grafik 7: Szenarien Fiskalertrag



Quelle: Finanzdepartement

Bei den natürlichen Personen und bei den sonstigen Steuern darf in der Planungsperiode von einem stabilen Verlauf ausgegangen werden. Im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Umfeld, der laufenden Unternehmenssteuerreform sowie Ab- und Zugängen von Unternehmen bestehen gewisse Unsicherheiten bei den juristischen Personen.

### 3.5.5 Anhaltend hohe Ausgleichszahlungen

Tabelle 5: Innerkantonaler Finanzausgleich ZFA und NFA-Beteiligung in Mio. CHF

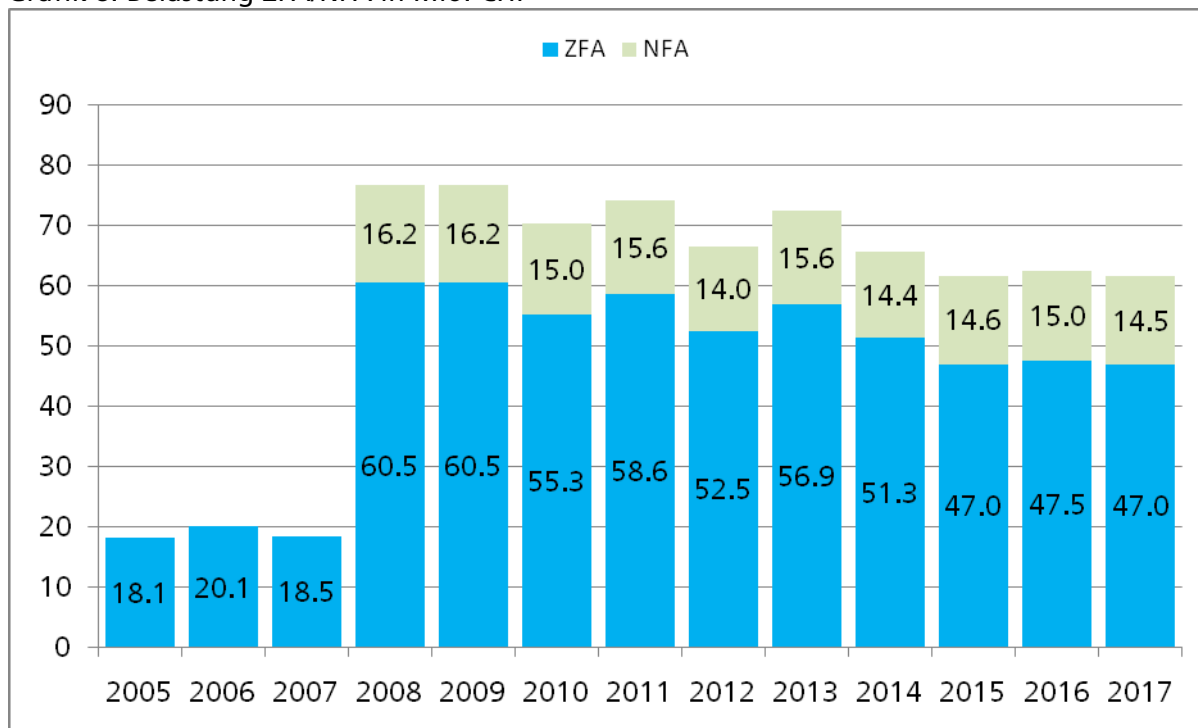
Bezeichnung	2012	B2013	B2014	P2015	P2016	P2017
ZFA	52.5	56.9	51.3	47.0	47.5	47.0
NFA	14.0	15.6	14.4	14.6	15.0	15.0
<b>Total</b>	<b>66.5</b>	<b>72.5</b>	<b>65.7</b>	<b>61.6</b>	<b>62.5</b>	<b>62.0</b>

Quelle: 2012 bis 2014: Kantonale Finanzdirektion; 2015 bis 2017: Finanzdepartement

Die erdrückend hohen Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich schlagen sich mit negativen Ergebnissen in der Laufende Rechnungen nieder. Ab 1. Januar 2015 reduzieren wir die Planzahlen. Die Stadt Zug fordert - zusammen mit den übrigen Gemeinden des Kantons - Änderungen des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und des Kantonsratsbeschlusses über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich. Wir erwarten aufgrund dieser Änderungen im Vergleich zur aktuellen Bemessungsgrundlage ab 2015 eine jährliche Entlastung von CHF 5.0 bis 6.0 Mio. Diese Entlastung ist in der Tabelle 5 sowie im Finanzplan 2015 bis 2017 bereits berücksichtigt. Die Anpassung der Ausgleichszahlungen setzt einen entsprechenden Kantonsrats-Beschluss voraus.

### 3.5.6 Hohe Ausgleichszahlungen ab 2008

Grafik 8: Belastung ZFA/NFA in Mio. CHF



Quelle: 2012 bis 2014: Kantonale Finanzdirektion; 2015 bis 2017: Finanzdepartement

Die Einführung des neuen Zuger Finanzausgleichs im Jahr 2008 führte zu einem Anstieg der Ausgaben in der Stadt Zuger Rechnung von CHF 18 bis 20 Mio. auf rund CHF 75 Mio. jährlich.

Wird die Entlastung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden dagegen gerechnet, fällt seit 2008 für die Stadt Zug ein jährlicher Mehraufwand von ca. 50 Mio. Franken an.

Der Stadtrat hat mit Schreiben vom 14. September 2010 die Finanzdirektion des Kantons Zug darauf hingewiesen, dass die Gesamtbelastung ZFA/NFA für die Stadt etwa einem Drittel des Gesamtaufwands oder einer jährlichen Pro-Kopf-Belastung von rund CHF 2'900 entspricht. Diese hohe Belastung gefährdet die gesunden Gemeindefinanzen der Stadt Zug. Der Finanzplan 2014 bis 2017 zeigt die Folge dieser Belastung auf. Die jährlich geplanten Rechnungsergebnisse schliessen negativ ab. 2010 betrug das negative Rechnungsergebnis 4.7, und 2011 schloss die Stadt Zug mit CHF 5.0 negativ ab. In der Laufenden Rechnung 2012 resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 7.0 Mio.

Die hohen Belastungen ZFA/NFA verhindern, dass die Investitionen im notwendigen Rahmen selbstfinanziert werden können. Dies bedeutet jährliche Aufnahme von Fremdkapital, um die Investitionen finanzieren zu können. Diese Entwicklung ist weder mit dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug und der Zuger Gemeinden FHG, dem Gemeindegesetz der Stadt Zug noch mit der Finanzstrategie des Stadtrates längerfristig vereinbar. Deshalb unterbreitete der Stadtrat, nach Rücksprache mit der Finanzdirektion des Kantons Zug, am Jahrestreffen mit Finanzchefs und Finanzchefinnen der Zuger Gemeinden am 17. Juni 2011 Vorschläge zur Anpassung des Finanzausgleichsystems. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Wirksamkeitsberichts zur 'Überprüfung des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und den Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich' eingesetzt. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass mit dem neuen ZFA ein Ausgleich der Steuerkraft und eine Annäherung der Steuerfüsse grundsätzlich erreicht wurden, aber das Ausgleichsvolumen stärker anstieg, als erwartet.

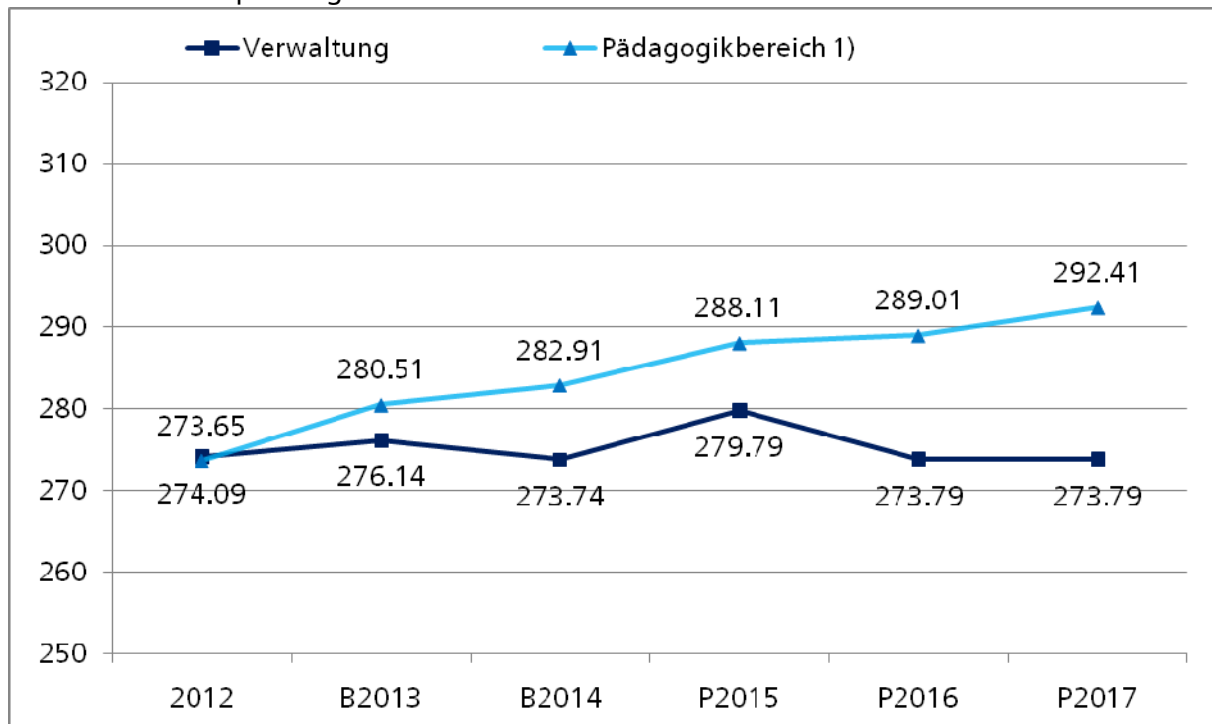
Auf Basis des Wirksamkeitsberichts beschlossen die Finanzchefs und Finanzchefinnen der Zuger Gemeinden am 15. Juni 2012, zuhanden des Regierungsrates und der Gemeindepräsidentenkonferenz folgende Empfehlungen abzugeben:

1. Der Normsteuerfuss wird jährlich neu kalkuliert.
2. Die NFA-Beteiligung wird von 6 % auf 3 % zu reduziert.

Dieser Antrag wird nicht weiterverfolgt. Der aktuelle Antrag der Finanzdirektion an den Regierungsrat sieht vor, dass der Kanton Zug den gleichen Beitrag wie die Gemeinden in den Finanzausgleich leisten soll. Sofern der Kantonsrat der Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zustimmt, darf die Stadt Zug gegenüber heute mit einer Entlastung in der Grössenordnung von CHF 5 bis 6 Mio. rechnen.

### 3.6 Personalplanung, Plafonierung für 2014 bei 556.65 Pensen

Grafik 9: Personalplanung



Quelle: Personalplanung 2014 - 2017, Stadtratsbeschluss Nr. 640.13 vom 27. August 2013

<sup>1)</sup> Pädagogikbereich umfasst: Schulinformatik, Kindergarten, Schulhausleitung, Primarschule, Tagesschule, Kooperative Oberstufe, Hauswartung, Psychomotorik, Heilpädagogische Schule sowie Musikschule

Bevölkerungszunahme und erwartete Entwicklung der Schülerzahlen bedingen speziell im Bildungsdepartement einen Ausbau. Die zusätzlichen Pensen können jedoch mit Reduktionen in anderen Departementen kompensiert werden.

Geplante Veränderungen 2014: 0.0 Pensen:

Die Veränderung im Budget 2014 können ohne Stellenerweiterung realisiert werden. Das Präsidialdepartement übernimmt 0.5 Pensen für die Abwicklung des KVG-Obligatoriums in der Einwohnerkontrolle vom Departement SUS. Das Finanzdepartement übergibt 1.4 Pensen und das Baudepartement und 0.5 Pensen in den Stellenpool. Im Bildungsbereich werden 1.3 Pensen für den Kindergarten, 1.73 Pensen für die Primarschule und die 0.07 für Psychomotorik Erhöhung geplant. Das Departementssekretariat wird um 0.5 Pensen, die Schulinformatik um 0.15 Pensen, die Tagesschule um 0.2, Kooperative Oberstufe um 0.35 Pensen reduziert.

Geplante Veränderungen 2015: + 11.25 Pensen oder 2.0 %:

Bildungsdepartement, Betreuungsangebot	+ 4.20 Pensen
Pädagogikbereich	+ 5.20 Pensen
Baudepartement	+ 1.85 Pensen

Geplante Veränderungen 2016: - 5.10 Pensen oder -0.9 %:

Bildungsdepartement, Betreuungsangebot + 0.90 Pensen

Baudepartement - 6.00 Pensen

Geplante Veränderungen 2017: + 3.4 Pensen oder 0.6 %:

Bildungsdepartement, Betreuungsangebot + 3.40 Pensen

### 3.6.1 Stellen Ist 2012 und 2013, Planung bis 2017

Tabelle 6: Details Mitarbeitende nach Departement

Departement	2012	2013	B2014	P2015	P2016	P2017
Präsidialdepartement	26.40	26.50	27.00	27.00	27.00	27.00
Finanzdepartement	49.25	49.50	48.10	48.10	48.10	48.10
Bildungsdepartement	331.49	341.15	343.05	352.45	353.35	356.75
Baudepartement	97.85	97.85	97.85	99.70 *)	93.70	93.70
Departement SUS	44.05	41.65	40.65	40.15	40.15	40.15
Stellenpool	0.0	0.0	0.0	0.50	0.50	0.50
<b>Total Pensen</b>	<b>549.04</b>	<b>556.65</b>	<b>556.65</b>	<b>567.90</b>	<b>562.80</b>	<b>566.20</b>

\*) bei Annahme Stadttunnel

Tabelle 7: Details Bildungsdepartement

Bildungsdepartement	2012	2013	B2014	P2015	P2016	P2017
Verwaltung	57.84	60.64	60.14	64.34	64.34	64.34
Pädagogikbereiche <sup>1)</sup>	273.65	280.51	282.91	288.11	289.01	292.41
<b>Total</b>	<b>331.49</b>	<b>341.15</b>	<b>343.05</b>	<b>352.45</b>	<b>353.35</b>	<b>356.75</b>

<sup>1)</sup> Pädagogikbereich umfasst: Schulinformatik, Kindergarten Schulhausleitung Primarschule, Tageschule, Kooperative Oberstufe, Hauswartung, Psychomotorik, Heilpädagogische Schule sowie die Musikschule

Quelle: Personalplanung 2014 - 2017, Stadtratsbeschluss Nr. 640.13 vom 27. August 2013

Die Personalplanung beinhaltet noch keine Synergien bei der Bildung einer zentralen Stadtverwaltung. Diese werden 2014 für die Personalplanung 2015 bis 2018 berücksichtigt.

#### 4 Wesentliche Veränderungen Aufwand

Die folgende Übersicht zeigt wesentliche Veränderungen (> CHF 100'000.--) im Aufwand Budget 2014 gegenüber dem Budget 2013 im Zusammenhang mit neuen Aufgaben, überdurchschnittlichen Aufgabenerweiterungen oder Gesetzesänderungen je Departement auf:

Kostenstelle	Konto	<b>Präsidialdepartement</b> Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
1000	3109.90	2013 Jubiläumsfeier 50 Jahre GGR	-135
1200/1300	Diverse	Gesamterneuerungswahlen 2014	175
1600	3634.01	Stiftung Theater Casino; Verzichtspanung	-200
1800	3636.75	Schweizer Jugendmusikfest 2013	-135

Quelle: Finanzdepartement

Kostenstelle	Konto	<b>Finanzdepartement</b> Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
2110	340x.10	Zinsaufwand Fremdfinanzierung Investitionen	100
2110	3499.20	Steuerskonti	100
2120		Geringere Abschreibungen	-286
2130	3130.10	Dienstleistungen Dritter	-149
2130		NFA/ZFA	-6'853
2130	3181.30	Erlass und Abschreibung Steuerguthaben	100
2222-2250	3140.20	Unterhalt diverser Tiefbauten	1'019
2222-2250	3910.10	Interne Leistungen: Erhöhung Werkhof Ansätze	411
2400	3153.20	Unterhalt Informatikmittel	238

Quelle: Finanzdepartement

Kostenstelle	Konto	<b>Bildungsdepartement</b> Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
3050	3637.30	Beiträge an Buspass Schüler	185
3800	3636.33	Subventionierte Kindertagesstätten	-160
3900	3910.10	Konsequente Belastung von internen Leistungen	213

Quelle: Finanzdepartement

Kostenstelle	Konto	<b>Baudepartement</b> Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
4700	3910.10	Abfallbewirtschaftung: Keine Verrechnungen Werkhof	-960
4800	3632.40	GVRZ: Betriebskosten Friesenham	245
4800	3940.10	Anpassung kalkulatorischer Zinsfuss	-304
4900	3101.42	Erhöhung Gaspreis, Neuanschlüsse	200

Quelle: Finanzdepartement

Kosten- stelle	Konto	<b>Departement SUS</b> Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
5000	3010.00	Personelle Veränderungen und Reduktion Pensen	-135
5100	3631.50	Arbeitslosenhilfe	-175
5100	3637.50	Gesetzliche Sozialhilfe	1'150
5100	3637.65	Forderung Prämien KVG; weniger Verlustscheine	-135
5500	3010.00	- 1.0 Reduktion Pensen	-118
5600	3940.10	Anpassung kalkulatorischer Zinsfuss	-403
5600	3950.10	Geringere Abschreibungen Parkhäuser	-142
5700	3634.57	Betriebsbeitrag öffentlicher Verkehr	-120

Quelle: Finanzdepartement

Beim Departement SUS ist noch eine wesentliche Veränderung auf der Ertragsseite zu verzeichnen. Da der Fonds Parkplatzbeschaffung 2013 verwendet wird, konnte 2014 keine ertragswirksame Entnahme budgetiert werden (Budget 2013 CHF 2'713'500).

## 5 Übersicht Investitionsrechnung

Damit die Investitionen nachhaltig geplant und priorisiert werden können, hat der Stadtrat den Planungshorizont bei den Investitionen auf zehn Jahre festgelegt.

Als Investitionen werden alle Ausgaben für den Erwerb von Vermögenswerten verstanden, die eine neue bzw. erhöhte Nutzung in qualitativer oder quantitativer Hinsicht über mehrere Jahre ermöglichen. Grössere Projekte werden nur budgetiert, wenn Baukredite oder mindestens die Projektierungskredite bewilligt sind. Neue Projekte werden auf die zeitliche und politische Realisierbarkeit geprüft. Für jedes Projekt, für das noch kein Ausführungskredit bewilligt ist, wird vom Bestellerdepartement ein Antrag ausgefüllt (Projektbeschreibung, Bedarfsnachweis, Folgekosten, Finanzierung und Termine). Der Stadtrat bestimmt im Einzelfall die Freigabe zur Planung und bestätigt die Priorisierung.

Die Investitionen wurden durch den Stadtrat gemäss nachstehendem Raster priorisiert und entsprechend beurteilt. Dank dieser Priorisierung kann in kritischen Situationen wirkungsvoll agiert werden.

### 5.1 Priorisierungskriterien für die Investitionen

zeitlich

A	dringend	Planung sofort angehen
B	notwendig	Planung in zwei Jahren starten
C	wünschbar	Planung in fünf Jahren prüfen/streichen

thematisch

1	zwingende öffentliche Aufgabe; Erfüllung Initiative, Motion
2	bringt Standortvorteil (wirtschaftlich), dient der Bevölkerung
3	optimiert Leistungserbringung
4	verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit

### 5.2 Priorisierte Investitionsrechnung

Tabelle 8: Investitionsrechnung in Mio. CHF

Bezeichnung	2012	B2013	B2014	P2015	P2016	P2017
Ausgaben	99.8	46.2	50.0	52.5	42.8	41.6
Einnahmen	-1.6	-7.4	-14.3	-13.6	-0.6	-6.7
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>99.2</b>	<b>38.8</b>	<b>35.7</b>	<b>38.8</b>	<b>42.2</b>	<b>34.9</b>
Realisierungsquote		80 %	75 %	75 %	75 %	75 %
<b>Cashwirksam</b>	<b>99.2</b>	<b>31.0</b>	<b>26.8</b>	<b>29.1</b>	<b>31.7</b>	<b>26.2</b>

Quelle: Finanzdepartement



### 5.2.1 Investitionen Budget 2014 nach Departement

Tabelle 9: Details der Investitionen

Bezeichnung	Netto CHF Mio.
<b>Präsidial</b>	0.0
<b>Finanzdepartement</b>	
Liegenschaften des Finanzvermögens	5.6
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0.7
Schulbauten	1.9
Informatik	0.6
Pflichtwohnungen	1.0
Investitionsbeiträge	10.8
<b>Bildungsdepartement</b>	0.3
<b>Baudepartement</b>	
Verkehrsplanung, Strassen	3.3
Anlagen, Plätze	1.3
Werkhof	0.4
Stadtentwässerung	3.3
<b>Soziales, Umwelt, Sicherheit (SUS)</b>	
Parkhaus Post	5.0
Verkehr	1.2
Feuerwehr	0.3
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>35.7</b>

Quelle: Finanzdepartement

## 6 Schlussfolgerungen

Die Stadt Zug leidet seit 2008 unter einem strukturellen Defizit. Hauptursachen sind einerseits die Mindereinnahmen aufgrund der Steuergesetzrevisionen 2 bis 4 des Kantons Zug. Im laufenden Jahr schlagen diese Mindereinnahmen mit über CHF 21 Mio. zu Buche. Andererseits schnellten die Ausgleichszahlungen der Stadt Zug für ZFA und NFA von einer Grössenordnung von CHF 20 Mio. jährlich bis 2007 auf eine Höhe von über CHF 60 Mio. pro Jahr empor. Im laufenden Jahr hat die Stadt Zug CHF 72.5 Mio. in die beiden Töpfe ZFA und NFA zu berappen! Diese Differenz von minus 21 Mio. Franken Einnahmen und plus 72 Mio. Franken Ausgaben kann die Stadt Zug allein mit der Laufenden Rechnung beim besten Willen nicht mehr auffangen.

Der Stadtrat hat die Zeichen der Zeit erkannt und in diesem Frühjahr mit einer **Erweiterung der Finanzstrategie**, bestehend aus dem Gleichgewicht von gesunden Gemeindefinanzen,

einem guten Leistungsangebot und einer attraktiven, konkurrenzfähigen Steuerbelastung in drei Punkten agiert:

1. Spar- und Verzichtsmassnahmen in zwei Geschwindigkeiten, d.h. mit Wirksamkeit in der Laufenden Rechnung und in der Investitionsrechnung
2. Effizienzsteigerung der Verwaltung und Mehreinnahmen
3. Namhafte Entlastung bei ZFA und NFA

Diese Massnahmen werden durch den Stadtrat und die Verwaltung mit höchster Priorität behandelt. Die erste Massnahme wurde bereits am 10. September 2013 durch den GGR bewilligt. Trotz diesen Massnahmen wird die Stadt Zug nach wie vor Spitzenplätze im Gemeinde-Ranking der diversen kommenden Studien einnehmen.

## **7 Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- die Steuern für das Jahr 2014 wie folgt festzusetzen:
  - Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze
  - Hundesteuer: CHF 100.-- (für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden)
- dem Budget 2014 zuzustimmen und
- vom Finanzplan 2014 - 2017 Kenntnis zu nehmen.

Zug, 22. Oktober 2013

Dolfi Müller  
Stadtpräsident

Dr. iur. Alexandre von Rohr  
Stadtschreiber

Diese Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtrat Dr. Karl Kobelt, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 728 21 21

## 8 Glossar

Abschreibungen	Periodische Wertverminderung eines Vermögenspostens
BIP	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines Jahres innerhalb der Schweiz hergestellt wurden
Desinvestition	Gegenteil einer Investition. Bedeutet Freisetzung von Kapital durch Verkauf von Vermögensgegenständen
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden
Investitionsprogramm	Übersicht der für die Planungsperiode vorgesehenen Investitionen
Investitionsrechnung	Neue Ausgaben, welche eine neue bzw. erhöhte Nutzung über mehrere Jahre ermöglichen (Aktivierung in der Regel ab CHF 100'000)
Laufende Rechnung	Aufwand und Ertrag limitiert auf ein Rechnungsjahr
Liquiditätsplan	Dient zur Planung und Sicherstellung der periodengerechten Verfügbarkeit der finanziellen Mittel (Cash Management)
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
E2013, B2014, P2015, P2016	E steht für Schätzung, B steht für Budget, z.B. Budget 2014, P steht für Plan z.B. Planjahr 2016
Personalplanung	Zukünftiger Ressourceneinsatz
Planungsperiode	Zukünftiger Zeitraum, auf den sich der Finanzplan bezieht
Priorität	Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens oder Ausgabe
Selbstfinanzierung	Die Finanzierung der Investitionen mittels Rechnungsergebnis zuzüglich Abschreibungen im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen während eines Rechnungsjahres
Spezialfinanzierung	Zweckbindung von Ertrag für bestimmte Aufgaben
ZFA	Zuger Finanz- und Aufgabenreform



## **BESCHLUSS** des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Budget 2014 und Finanzplan 2014 bis 2017

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2280 vom 22. Oktober 2013:

1. Die Steuern für das Jahr 2014 werden wie folgt festgesetzt:
  - 1.1. Die Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
  - 1.2. Die Hundesteuer mit CHF 100.00.  
Für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden.
2. Das für das Jahr 2014 aufgestellte Budget wird genehmigt.
3. Der Finanzplan 2014 bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses treten auf den 1. Januar 2014 in Kraft. Bezüglich Ziffer 1 dieses Beschlusses bleibt das fakultative Referendum gemäss § 8 der Gemeindeordnung vorbehalten.
5. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
6. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
7. Gegen diesen Beschluss kann
  - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
  - b) gemäss § 17<sup>bis</sup> des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt drei Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amts-

blatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Stefan Moos  
Präsident

Dr.iur. Alexandre von Rohr  
Stadtschreiber

Referendumsfrist: (bei obligatorischem Referendum: Datum der Urnenabstimmung)

# Hauptzahlen

in CHF 1'000		Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>1. Laufende Rechnung</b>							
Ertrag	*	253'848	263'244	256'572	263'400	265'700	267'700
Aufwand	*	260'842	267'110	260'739	265'100	266'000	269'100
<b>Rechnungsergebnis</b>		<b>-6'994</b>	<b>-3'866</b>	<b>-4'167</b>	<b>-1'700</b>	<b>-300</b>	<b>-1'400</b>
<b>2. Investitionsrechnung</b>							
Bruttoinvestitionen		99'829	46'200	50'031	50'983	41'048	38'957
Einnahmen		1'661	7'442	14'348	13'640	645	6'686
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>98'168</b>	<b>38'758</b>	<b>35'683</b>	<b>37'343</b>	<b>40'403</b>	<b>32'271</b>
Cashwirksame Nettoinvestitionen	3)		33'000	26'800	28'000	30'300	24'200
<b>3. Fiskalererträge</b>							
Steuern natürliche Personen		100'095	103'930	104'905	106'300	108'400	109'500
Steuern juristische Personen		78'312	77'720	76'800	77'100	77'200	77'500
<b>Zwischentotal</b>		<b>178'407</b>	<b>181'650</b>	<b>181'705</b>	<b>183'400</b>	<b>185'600</b>	<b>187'000</b>
Sondersteuern		11'189	7'860	8'215	9'260	8'660	8'660
<b>Total</b>		<b>189'596</b>	<b>189'510</b>	<b>189'920</b>	<b>192'660</b>	<b>194'260</b>	<b>195'660</b>
Beitrag an kantonalen Finanzausgleich		52'540	56'893	51'324	47'000	47'500	47'000
Beitrag an NFA		14'045	15'648	14'362	14'600	15'000	15'000
<b>Total ZFA/NFA</b>		<b>66'585</b>	<b>72'541</b>	<b>65'686</b>	<b>61'600</b>	<b>62'500</b>	<b>62'000</b>
<b>4. Anzahl Personaleinheiten</b>							
Mitarbeitende Verwaltung		274.09	276.14	273.74	279.79	273.79	273.79
Pädagogikbereich		273.65	280.51	282.91	288.11	289.01	292.41
<b>Total</b>		<b>547.74</b>	<b>556.65</b>	<b>556.65</b>	<b>567.90</b>	<b>562.80</b>	<b>566.20</b>
<b>5. Kennzahlen</b>							
Anzahl Einwohner/in		26'437	27'900	27'900	28'400	28'900	29'000
Steuerertrag pro Einwohner/in	CHF 1)	6'748	6'511	6'513	6'458	6'422	6'448
Selbstfinanzierungsgrad	% 2)	17.0	19.2	55.5	59.7	54.8	73.0
Selbstfinanzierungsgrad (erwartet)	% 3)		60.0	73.9	79.6	79.8	97.1
Vermögen je Einwohner/in		1'260	2'039	900	884	696	676
ZFA / NFA Pro Einwohner/in		2'519	2'600	2'354	2'169	2'163	2'138

\* Zahlen ohne 'Interne Verrechnungen'

1) ohne Sondersteuern

2) Selbstfinanzierung (Abschreibungen + Ertragsüberschuss oder ./.. Aufwandüberschuss) in Prozenten

3) mit Realisierungsquote der Investitionen von 75 % gerechnet

# Laufende Rechnung nach Sacharten

## Gestufferter Erfolgsausweis

in Mio. CHF	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalaufwand	-83.5	-85.3	-85.0	-86.7	-85.4	-86.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-36.1	-36.7	-37.9	-38.7	-39.1	-39.4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-22.7	-22.7	-22.1	-24.0	-24.5	-25.0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.8	-1.3	-0.6	-0.5	-0.5	-0.5
Transferaufwand / Beiträge	-44.4	-45.5	-46.1	-45.5	-46.0	-46.5
Kant. Finanzausgleich / NFA	-66.6	-72.5	-65.7	-60.0	-60.0	-60.5
Interne Verrechnungen	-5.5	-6.7	-5.6	-6.0	-6.0	-6.0
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-259.6</b>	<b>-270.7</b>	<b>-263.0</b>	<b>-261.4</b>	<b>-261.5</b>	<b>-264.1</b>
Fiskalertrag	189.6	189.5	189.9	192.7	194.3	195.7
Regalien und Konzessionen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Entgelte	20.6	19.6	20.3	20.0	20.5	20.5
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1.6	2.8	0.1	0.3	0.4	0.5
Transferertrag / Beiträge	26.1	26.3	27.0	26.0	26.0	26.5
Interne Verrechnungen	5.5	6.7	5.6	6.0	6.0	6.0
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>243.6</b>	<b>244.9</b>	<b>243.0</b>	<b>245.1</b>	<b>247.3</b>	<b>249.3</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-16.0</b>	<b>-25.8</b>	<b>-20.0</b>	<b>-16.3</b>	<b>-14.2</b>	<b>-14.9</b>
Finanzaufwand FV	-2.7	-3.2	-3.3	-3.7	-4.0	-4.5
Finanzertrag	15.5	19.7	18.8	18.0	18.0	18.0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>12.9</b>	<b>16.5</b>	<b>15.5</b>	<b>14.3</b>	<b>14.0</b>	<b>13.5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-3.2</b>	<b>-9.3</b>	<b>-4.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-0.2</b>	<b>-1.4</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-4.1	0.0	0.0	0.0	-0.5	-0.5
Ausserordentlicher Ertrag	0.3	5.5	0.3	0.3	0.4	0.5
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.8</b>	<b>5.5</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.0</b>
<b>(Aufwand)-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-7.0</b>	<b>-3.9</b>	<b>-4.2</b>	<b>-1.7</b>	<b>-0.3</b>	<b>-1.4</b>



# Institutionelle Gliederung

## Laufende Rechnung

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Präsidialdepartement	15'469'700	2'148'500	16'281'300	2'128'400	16'575'097	2'523'520
2 Finanzdepartement	118'643'300	213'146'300	124'365'400	219'292'900	119'789'221	209'002'269
3 Bildungsdepartement	64'097'400	23'296'000	64'045'100	22'562'800	61'268'827	22'232'650
4 Baudepartement	28'213'400	11'928'800	29'145'200	12'243'500	28'731'499	12'587'512
5 Departement SUS	39'911'000	11'648'200	40'058'500	13'802'300	40'020'211	13'044'055
<b>Total</b>	<b>266'334'800</b>	<b>262'167'800</b>	<b>273'895'500</b>	<b>270'029'900</b>	<b>266'384'855</b>	<b>259'390'006</b>
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>-4'167'000</b>		<b>-3'865'600</b>		<b>-6'994'849</b>	

Zahlen inkl. 'Interne Verrechnungen'

## Investitionsrechnung

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Präsidialdepartement						
2 Finanzdepartement	33'388'000	12'792'000	30'652'000	6'872'000	83'470'412	306'186
3 Bildungsdepartement	333'000		383'000		2'299'707	
4 Baudepartement	9'245'000	1'010'000	12'575'000	514'000	7'197'754	1'313'021
5 Departement SUS	7'065'000	546'000	2'590'000	56'000	6'861'371	42'266
<b>Total</b>	<b>50'031'000</b>	<b>14'348'000</b>	<b>46'200'000</b>	<b>7'442'000</b>	<b>99'829'244</b>	<b>1'661'473</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>35'683'000</b>		<b>38'758'000</b>		<b>98'167'771</b>

# 1 Präsidialdepartement

## Laufende Rechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000 Grosser Gemeinderat	322'700		479'700		445'054	
1100 Stadtrat	1'230'100	35'000	1'227'900	35'000	1'395'232	35'561
1200 Stadtkanzlei, Archiv	1'865'200	71'400	1'682'300	71'400	1'909'851	175'299
1250 Kommunikation	616'000		658'700		601'272	
1300 Zentrale Dienste	1'698'100	3'000	1'744'400	3'000	1'787'326	6'253
1400 Rechtsdienst	658'600	800'000	651'000	700'000	683'730	972'214
1500 Personaldienst	3'353'900	378'100	3'482'800	378'000	3'349'857	387'271
1600 Kultur	3'789'900	120'000	4'201'600	120'000	4'263'207	130'500
1700 Einwohnerdienste	1'304'700	741'000	1'356'300	686'000	1'407'162	741'422
1800 Stadtentwicklung	630'500		796'600	135'000	732'407	75'000
<b>Total</b>	<b>15'469'700</b>	<b>2'148'500</b>	<b>16'281'300</b>	<b>2'128'400</b>	<b>16'575'097</b>	<b>2'523'520</b>
<b>Netto</b>		<b>13'321'200</b>		<b>14'152'900</b>		<b>14'051'577</b>

### Departementsziele 2014

1. Die Grundlagen der Legislaturziele 2015 - 2018 sind erarbeitet.
2. Die HR-Strategie ist erstellt und die wichtigsten Massnahmen sind umgesetzt.
3. Das Kommunikationskonzept ist überarbeitet.
4. Das einheimische Kulturschaffen ist durch Kulturaustausch- und Vermittlungsprojekte wie "Tag der offenen Bandräume", "Reactivate!" und "Lost in Tugium" gestärkt.
5. Das Stadtarchiv hat geregelte Öffnungszeiten eingeführt.

## 2 Finanzdepartement

### Laufende Rechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2000 Departementssekretariat	480'200		517'600		559'140	
2100 Buchhaltung	371'400	18'000	382'600	18'000	392'661	15'165
2110 Zinsen	2'786'500	4'268'500	2'595'500	6'729'000	2'278'598	4'737'919
2120 Abschreibungen	21'554'000	1'837'600	21'849'000	1'979'500	22'333'055	1'151'600
2130 Steuern	67'660'300	189'945'000	74'574'500	194'535'000	68'719'851	189'629'040
2200 Immobilien	1'518'900		1'510'700		1'961'494	
2210 Liegenschaften Finanzvermögen	702'300	3'377'300	671'200	3'415'400	419'197	1'978'540
2220 Liegenschaften Verwaltungsvermögen					11'371'790	3'211'919
2222 Wohnen und Aufenthalt	784'500	2'208'800	675'100	2'098'200		
2223 Betriebsliegenschaften	3'245'200	880'000	3'483'800	687'300		
2224 Sport und Freizeit	4'242'300	691'900	3'863'800	744'200		
2225 Kultur und Geselligkeit	2'052'000	1'304'500	1'769'300	1'117'800		
2226 Unbebaute Grundstücke		7'100	7'000	2'700		
2230 Städtischer Wohnungsbau	2'555'600	6'791'600	2'540'600	6'466'500	2'300'419	5'101'848
2250 Schulanlagen	5'546'000	347'000	4'928'500	329'300	4'788'633	557'203
2260 Alters- und Pflegeheime					177'720	1'525'417
2400 Informatik	3'621'300	419'000	3'268'500	90'000	2'865'693	130'443
2500 Betriebsamt	1'221'800	950'000	1'188'700	950'000	1'171'868	922'040
2600 Übriger Aufwand	226'000	50'000	229'000	30'000	218'116	41'135
2870 Städtische Beiträge und Hilfeleistungen	75'000	50'000	310'000	100'000	230'986	
<b>Total</b>	<b>118'643'300</b>	<b>213'146'300</b>	<b>124'365'400</b>	<b>219'292'900</b>	<b>119'789'221</b>	<b>209'002'269</b>
<b>Netto</b>	<b>94'503'000</b>		<b>94'927'500</b>		<b>89'213'048</b>	

### Departementsziele 2014

1. Die neue Finanzstrategie 2014 bis 2018 ist als übergeordnete Strategie umgesetzt.
2. Die Finanzierung des Investitionsprogramms 2014 bis 2023 ist mit einer maximalen Zinsbelastung von 2% des Fiskalertrages realisiert.
3. Immobilien: Die Projektorganisation und das Vorgehen für die Zentralisierung der Stadtverwaltung im Gebäude Gubelstrasse 22 sind definiert.
4. Informatik: Im Projekt „Weiterentwicklung Gemeindefinformatik der Zuger Gemeinden“ arbeitet die Informatik aktiv mit und definiert Rahmenbedingungen mit einem, dem heutigen Standard adäquaten, Service Level.
5. Betriebsamt: Alle Mitarbeitende des Betriebsamts beherrschen BEA.NET eSchKG (Internetplattform des Bundes).

### 3 Bildungsdepartement

#### Laufende Rechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Sekretariat inkl. Hallenbäder	795'600	200'000	872'900	165'000	897'655	216'091
3050	Rektorat, Schulverwaltung	5'900'600	36'600	5'582'900	52'000	5'530'153	65'045
3060	Schulinformatik (exkl. IBA)	911'700	143'100	909'200	114'900	944'878	103'077
3100	Kindergarten	4'836'100	2'114'000	4'773'700	2'072'200	4'535'399	2'061'802
3200	Primarschule	17'020'500	6'298'200	17'278'100	6'047'300	16'645'420	5'834'197
3300	Tagesschule	1'607'900	646'400	1'638'900	688'200	1'523'228	663'924
3400	Kooperative Oberstufe	7'408'900	3'328'100	7'600'000	3'118'200	7'473'954	3'175'512
3520	Psychomotorik	442'700	110'000	428'300	100'000	416'296	110'423
3600	Heilpädagogische Schule	4'401'000	4'576'700	4'339'300	4'630'800	4'291'786	4'453'425
3700	Freizeitangebote	250'400	102'400	246'400	80'500	244'062	79'540
3710	Sport	1'152'900	119'200	1'161'200	116'200	933'551	53'902
3800	Betreuungsangebote	8'673'400	633'000	9'049'500	551'500	7'893'456	540'341
3850	Musikschule	7'208'300	3'760'000	6'949'500	3'650'000	6'731'716	3'743'196
3900	Bibliothek Zug	3'487'400	1'228'300	3'215'200	1'176'000	3'207'275	1'132'175
	<b>Total</b>	<b>64'097'400</b>	<b>23'296'000</b>	<b>64'045'100</b>	<b>22'562'800</b>	<b>61'268'827</b>	<b>22'232'650</b>
	<b>Netto</b>		<b>40'801'400</b>		<b>41'482'300</b>		<b>39'036'177</b>

#### Departementsziele 2014

1. Die Elemente "Individual-Feedback" und "Arbeit in Unterrichtsteams" aus dem kantonal verpflichtenden Rahmenkonzept "Gute Schulen" sind umgesetzt und die Konzeptarbeit "Interne Evaluation" ist abgeschlossen.
2. Das Angebot der Freizeitbetreuung ist konsolidiert und das pädagogische Konzept in allen Einrichtungen verankert.
3. Ein Konzept für die Zusatznutzung der Seebäder durch die Öffentlichkeit ausserhalb der Badesaison ist erstellt.
4. Ein Konzept für die Digitalisierung von Beständen der Bibliothek Zug ist erstellt.

## 4 Baudepartement

### Laufende Rechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4000	Departementsekretariat	1'077'800	800	1'090'400	800	1'017'428	631
4100	Stadtplanung	1'487'800		1'472'500		1'439'256	
4200	Hochbau	730'700		768'700		783'816	
4250	Städtebau	945'700		926'000		1'015'977	
4300	Baubewilligungen	1'059'400	620'000	1'200'500	600'000	1'209'875	489'934
4400	Verkehrsplanung, Strassen	3'900'500	92'100	4'110'200	95'100	4'344'966	95'499
4500	Anlage, Plätze, Gewässer	783'500	1'000	973'300	1'000	818'616	41'337
4600	Werkhof	9'374'200	4'205'000	8'717'300	4'511'000	8'552'762	4'697'246
4700	Abfallbewirtschaftung	1'874'900	31'000	2'850'700		2'285'939	
<b>Subtotal vor Spezialfinanzierungen</b>		<b>21'234'500</b>	<b>4'949'900</b>	<b>22'109'600</b>	<b>5'207'900</b>	<b>21'468'634</b>	<b>5'324'646</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>							
4800	Stadtentwässerung	5'300'000	5'300'000	5'600'000	5'600'000	5'706'771	5'706'771
4900	Fernheizung	1'678'900	1'678'900	1'435'600	1'435'600	1'556'094	1'556'094
<b>Total</b>		<b>28'213'400</b>	<b>11'928'800</b>	<b>29'145'200</b>	<b>12'243'500</b>	<b>28'731'499</b>	<b>12'587'512</b>
<b>Netto</b>			<b>16'284'600</b>		<b>16'901'700</b>		<b>16'143'988</b>

#### Departementsziele 2014

1. Zentrumsentwicklung Nord: Vorschläge für die Verdichtungsgebiete liegen vor und sind ein erstes Mal mit der Bevölkerung diskutiert.
2. Hochhausreglement liegt im Entwurf vor und ist mit der Bevölkerung ein erstes Mal diskutiert.
3. Das Projekt Schulanlage Herti ist neu gestartet.
4. Weiterführung der Projekte Stadttunnel und Zentrum Plus.
5. Das Strassenerhaltungsmanagement ist eingeführt und die neuen Baustandards im Tiefbau werden laufend umgesetzt.

## 5 Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

### Laufende Rechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5000 Departementsekretariat	331'800		496'400	1'000	610'449	3'750
5100 Sozialamt	13'475'200	5'304'500	12'634'000	4'997'000	12'937'188	5'263'657
5200 Vormundschaftsamt					877'013	113'744
5300 Fachstelle für Alter u. Gesundheit	11'962'400		12'055'900	69'000	12'066'232	
5400 Umwelt und Energie	856'900	62'700	837'800	80'800	799'091	75'591
5500 Sicherheit	1'447'600	699'000	1'456'300	698'000	1'332'791	663'798
5600 Parkraumbewirtschaftung	4'140'000	3'794'000	4'681'700	6'333'500	3'550'423	5'218'942
5700 Verkehr	4'586'700	9'000	4'585'000	12'000	4'581'150	
5800 Feuerwehr	2'647'000	1'576'500	2'830'000	1'410'500	2'810'663	1'513'460
5850 Feuerschau	463'400	202'500	481'400	200'500	455'212	191'114
<b>Total</b>	<b>39'911'000</b>	<b>11'648'200</b>	<b>40'058'500</b>	<b>13'802'300</b>	<b>40'020'211</b>	<b>13'044'055</b>
<b>Netto</b>		<b>28'262'800</b>		<b>26'256'200</b>		<b>26'976'156</b>

#### Departementsziele 2014

1. Der Bericht „Evaluation Schulsozialarbeit der Stadt Zug“ gemäss GGR-Beschluss Nr. 1525 liegt vor.
2. Die Altersstrategie ist überarbeitet und der Umsetzungsplan definiert.
3. Die Machbarkeit einer kommunalen Wärme- und Kälteversorgung auf der Basis von erneuerbaren Ressourcen ist geklärt und der erste Bericht über den Stand der nachhaltigen Entwicklung ist veröffentlicht.
4. Das Übermittlungs- und Verbindungskonzept der Feuerwehr (FFZ) ist unter Berücksichtigung des nationalen Rettungs- und Sicherheitsfunknetzes POLYCOM angepasst und die Umschulung abgeschlossen.

## Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>1</b>	<b>Präsidialdepartement</b>	<b>15'469'700</b>	<b>2'148'500</b>	<b>16'281'300</b>	<b>2'128'400</b>	<b>16'575'097</b>	<b>2'523'520</b>	
1000	Grosser Gemeinderat			160'000		121'778		
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	140'000		25'000		144'008		Vorjahr PUK Romer
3000.31	Geschäftsprüfungskommission	25'000		25'000		34'469		
3000.32	Bau- und Planungskommission	35'000		25'000		26'157		
3000.33	Rechnungsprüfungskommission	25'000		18'000		11'244		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	18'000		24'000		10'058		
3102.10	Drucksachen	12'000		135'000		23'441		2013 Jubiläumsfeier 50 Jahre GGR
3109.90	50 Jahre Grosser Gemeinderat	5'000		5'000		31'699		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	20'500		20'500		42'200		
3170.10	Reisekosten und Spesen	42'200		479'700		445'054		GGRB Nr. 1039 vom 3.10.1995
3636.01	Fraktionsentschädigungen							
<b>1000</b>	<b>Total Grosser Gemeinderat</b>	<b>322'700</b>						
<b>1100</b>	<b>Stadtrat</b>							
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	834'200		832'600		928'652		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'400		62'300		69'056		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	115'600		109'600		127'398		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	12'500		11'000		11'654		
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		20'000		39'980		
3170.10	Reisekosten und Spesen	47'800		47'800		53'715		
3170.50	Freier Kredit Stadtrat	95'000		95'000		109'836		
3637.10	Bevölkerungsanlässe	49'600		49'600		54'940		
4260.10	Rückerstattungen Dritter		35'000		35'000		35'561	
<b>1100</b>	<b>Total Stadtrat</b>	<b>1'230'100</b>	<b>35'000</b>	<b>1'227'900</b>	<b>35'000</b>	<b>1'395'232</b>	<b>35'561</b>	
<b>1200</b>	<b>Stadtkanzlei, Archiv</b>							
3000.40	Entschädigung an Stimmzähler und Urnenbeamte	158'500		38'000		77'789		Gesamterneuerungswahlen 2014
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	986'200		1'033'800		1'042'996		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	112'000		112'000		124'696		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	86'400		85'100		84'981		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	123'400		131'800		133'429		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'200		14'600		14'359		
3090.10	Fachausbildung	4'500		4'500		3'582		
3102.10	Drucksachen	97'200		67'200		109'917		Gesamterneuerungswahlen 2014

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3130.28	Verwaltungsorganisation	10'000		10'000		34'649		Gesamterneuerungswahlen 2014	
3132.20	Revisionskosten	36'000		36'000		39'097			
3170.10	Reisekosten und Spesen	93'500		35'000		36'950			
3199.11	Jungbürgeraufnahme	19'300		19'300		17'871			
3199.12	Altersehrungen	40'000		40'000		45'892			
3199.14	Wirtschaftspflege	50'000		40'000		82'714			
3199.16	Archiv	35'000		15'000		28'597			
3910.10	Interne Verrechnungen					32'333			
4210.10	Dienstleistungen		70'000		70'000		174'099		
4250.10	Gebühren für Amtshandlungen		1'400		1'400		1'200		
4250.10	Verkäufe		71'400		71'400		175'299		
<b>1200</b>	<b>Total Stadtkanzlei, Archiv</b>	<b>1'865'200</b>	<b>71'400</b>	<b>1'682'300</b>	<b>71'400</b>	<b>1'909'851</b>	<b>175'299</b>		
<b>1250</b>	<b>Kommunikation</b>								
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	225'200		193'800		192'009			SRB 640.13, plus 0.2 Pensen
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	28'000		25'000		35'425			
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	19'900		14'900		17'444			
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	28'000		23'000		23'145			
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'900		3'000		3'394			
3090.10	Fachausbildung	4'000		4'000		3'723			
3102.10	Drucksachen	167'000		192'000		100'276			
3102.20	Publikationen / Insetate	30'000		30'000		32'250			
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		2'000		852			
3199.15	Kommunikation	109'000		171'000		192'754			
<b>1250</b>	<b>Total Kommunikation</b>	<b>616'000</b>		<b>658'700</b>		<b>601'272</b>			
<b>1300</b>	<b>Zentrale Dienste</b>								
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	263'000		299'100		295'328		SRB 640.13, minus 0.5 Pensen	
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	25'000		20'000		24'167			
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	22'200		24'100		23'439			
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	34'100		37'600		37'924			
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'900		4'500		4'300			
3090.10	Fachausbildung	2'500		2'500					
3100.10	Büromaterial	60'000		60'000		76'590			
3102.10	Drucksachen	50'000		50'000		68'553			
3102.30	Kopien	225'000		250'000		194'410			
3103.10	Fachzeitschriften	12'500		12'500		14'985			
3110.20	Kauf Büromaschinen	3'000		5'800		1'100			
3130.25	Frankaturen, Frachten	522'000		486'000		547'417			
									Neue Verträge
									Versandkosten Gesamterneuerungswahlen 2014



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3130.26	Telekommunikation	430'000		450'000		466'847		Gesamterneuerungswahlen 2014
3150.20	Unterhalt Büromaschinen	7'500		2'900		3'363		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	10'400		10'400		13'467		
3161.10	Mieten, Benützungskosten	25'000		25'000		12'830		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	2'000		4'000		2'183		
3910.10	Interne Verrechnungen					424		
	Dienstleistungen							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		3'000		3'000		3'880	
4260.10	Rückstellungen Dritter						2'373	
	Neues Rechnungsmodell: keine interne Verrechnungen mehr						6'253	
<b>1300</b>	<b>Total Zentrale Dienste</b>	<b>1'698'100</b>	<b>3'000</b>	<b>1'744'400</b>	<b>3'000</b>	<b>1'787'326</b>	<b>6'253</b>	
<b>1400</b>	<b>Rechtsdienst</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	501'100		496'500		502'573		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	40'000		37'800		38'074		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	57'700		57'300		57'523		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'700		7'300		7'103		
3090.10	Fachausbildung	1'500		1'500		6'230		
3103.10	Fachzeitschriften	7'500		7'500		12'472		
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	42'700		42'700		59'566		
	Pauschalsteuer							
3170.10	Reisekosten und Spesen	400		400		190		
4210.60	Beglaubigungen / Beurkundungen		800'000		700'000		972'214	
<b>1400</b>	<b>Total Rechtsdienst</b>	<b>658'600</b>	<b>800'000</b>	<b>651'000</b>	<b>700'000</b>	<b>683'730</b>	<b>972'214</b>	
<b>1500</b>	<b>Personaldienst</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	540'700		635'300		621'989		§ 39 Personalreglement dito.
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	280'000		280'000		277'320		
3010.80	Ferien- und Überzeit-Guthaben					166'216		
3010.90	Reallohnhöhung Verwaltung	354'600		337'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	60'900		64'500		80'291		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	46'100		64'900		78'778		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'000		7'400		11'893		
3064.10	Ruhegehälter, Zusatzbeiträge auf Renten	1'346'200		1'336'200		1'298'717		
	§ 27/5 und 28/4 PK-Reglement; § 22 Personalreglement							
	§ 37 Personalreglement							
3090.10	Fachausbildung	10'000		10'000		9'450		
3090.60	Weiterbildung allgemein	183'000		178'000		104'572		
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	135'000		135'000		217'655		
3099.10	Reka	90'000		130'000		136'300		Neuregelung, Verzehrsplanung SR, GGR-Vorlage Nr. 2272

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3099.20	Personalbetreuung	205'900		205'000		251'368		Personalreglement,-verordnung, SRB Budget dito.	
3099.55	Beitrag an Busabo / Halbtaxabo	85'000		85'000		89'416			
3102.10	Drucksachen	5'000		10'000		133			
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		1'500		1'596			
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000	378'000	4'162			
4260.20	Nichtberufsunfall Arbeitnehmer		378'100				379'851		
4632.10	Beiträge von Gemeinden						7'420		
<b>1500</b>	<b>Total Personaldienst</b>	<b>3'353'900</b>	<b>378'100</b>	<b>3'482'800</b>	<b>378'000</b>	<b>3'349'857</b>	<b>387'271</b>		
<b>1600</b>	<b>Kultur</b>								Praktikanteneinsatz; Aufarbeitung der Kunstsammlung der Stadt Zug
3000.30	Kommissionen	8'000		8'000		2'933			
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	115'400		112'600		112'062			
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	50'000		36'000		42'619			
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	13'000		11'300		11'858			
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	13'300		12'900		13'453			
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		1'900		2'249			
3090.10	Fachausbildung	5'000		5'000		3'737			
3102.10	Drucksachen	28'500		28'500		28'462			
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000		976			
3130.16	Projekte	50'000		57'000		78'406			
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'500		8'500		9'454			
3199.13	Freier Kulturkredit	0		20'000		20'645			
3632.30	Bürgergemeinde			40'000		52'100			
3634.01	Stiftung Theater Casino	622'600		822'600		822'636			
3634.02	Stiftung Museum in der Burg	340'000		400'000		340'000			
3635.01	Kellertheater Burgbach	120'000		120'000		120'000		GGRB vom 8.5.2007 Nr. 1454 (2007-2012) GGRB Nr. 1529 bis 2014, Verzichtsplanning SR GGRB Nr. 1499 v. 9.6.2009; 2013 einmalig CHF 60'000 Stadtmodell (SRB 796.12), zusätzlich Miete Kulturquäterdepot GGRB Nr. 1498 vom 9.6.2009 Oberwil SRB 24.2.2009; Loreto SRB 16.7.1996: CHF 200'000 inkl. Teuerungsausgleich 8,8% = CHF 217'517, Verzichtsplanning SR GGRB Nr. 1540 vom 14.12.2010, befristet bis 2013, Verzichtsplanning SR GGRB Nr. 1514 vom 15.12.2009, befristet bis 2014 abzüglich vereinbarte Rückzahlungen, Verzichtsplanning SR GGRB Nr. 1558 vom 8.11.2011	
3635.02	Freizeitanlagen	262'200		287'300		287'262			
3635.04	Chollerhalle	180'000		200'000		200'000			
3635.05	Kulturzentrum Galvanik	167'500		210'000		230'000			
3636.02	Fasnachtsanlässe	60'000		60'000		60'000			

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.03	Geschichtsforschung	52'800		52'800		52'840		SRB Nr. 577.11 vom 7.6.2011 (2012-2014); VZUF SRB vom 6.9.1977
3636.04	Theater- und Musikgesellschaft	412'000		462'000		484'018		TMGZ GGRB Nr. 1529 bis 2014, Verzichtsplanung SR
3636.05	Gesangs- und Musikvereine	239'100		205'200		208'200		GGRB Nr. 1515 vom 26.1.2010, bis 2013
3636.06	Zuger Kunstgesellschaft *	565'000		565'000		565'000		SRB Nr. 770.12, Erhöhung Beitrag um CHF 10'000, befristet bis 2016
3636.10	IG Kultur	40'000		40'000		30'000		
3636.12	Akkordeofestival					40'000		Budget auf Basis der FV
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	230'000		230'000		108'906		
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	84'000		84'000		103'950		Diverse SRB's (Dialog-Werkstatt Zug CHF 22'500, Zuger Neujahrsblatt CHF 20'000, Rock the Docks CHF 30'000), weitere gem. FV
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen					130'500		
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen					100'940		
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		120'000		120'000		130'500	
<b>1600</b>	<b>Total Kultur</b>	<b>3'789'900</b>	<b>120'000</b>	<b>4'201'600</b>	<b>120'000</b>	<b>4'263'207</b>	<b>130'500</b>	
<b>1700</b>	<b>Einwohnerdienste</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	909'300		934'300		974'714		SRB 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	10'000		20'000		118		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	74'000		73'100		74'730		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	77'000		92'700		99'962		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'000		14'700		14'782		
3090.10	Fachausbildung	11'500		13'500		4'820		
3102.10	Drucksachen	5'000		5'000		1'783		
3103.10	Fachzeitschriften	500		1'000		1'506		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	87'500		87'500		112'764		
3130.20	Bank- und Postspesen	300		300		368		
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'300		3'900		1'438		
3181.10	Debitorenverluste	1'300		300		4'868		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	12'000		12'000		8'884		
3199.17	Kostenbeiträge Bestattungen	98'000		98'000		106'427		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		350'000		320'000		350'953	
4210.50	Gebühren Zivilstandskreis		181'000		156'000		195'023	
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		210'000		210'000		195'446	
<b>1700</b>	<b>Total Einwohnerdienste</b>	<b>1'304'700</b>	<b>741'000</b>	<b>1'356'300</b>	<b>686'000</b>	<b>1'407'162</b>	<b>741'422</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>1800</b>	<b>Stadtentwicklung</b>							
3090.10	Fachausbildung	3'000		3'000		2'904		
3102.20	Publikationen / Inserate	10'000		29'000		30'981		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		430		
3130.16	Projekte	50'000		105'000		109'814		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'500		102		
3635.10	Zug Tourismus	90'000		90'000		65'000		
3635.11	Stadtcorner					25'000		Siehe Konto 3635.10 integral im Beitrag Zug Tourismus (Ex SRB 30.8.2005)
3636.20	Beiträge an Tagungen	25'000						SRB 421.13 und Nr. 538.13 / ab Kst. 2870
3636.71	Ornithologischer Verein	138'000		138'000		130'000		GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.72	Seefest	85'000		85'000		80'588		
3636.73	Bundesfeier	32'000		32'000		29'023		
3636.74	Märlisunntig	80'000		80'000		80'000		GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.75	Schweizer Jugendmusikfest 2013			135'000		75'000		Gemäss GGRB, Tranche für 2013
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	30'000						SRB Nr. 421.13 (ab Kst. 2870)
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	85'500		97'600		60'971		
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen					42'593		
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK				135'000		75'000	
<b>1800</b>	<b>Total Stadtentwicklung</b>	<b>630'500</b>		<b>796'600</b>	<b>135'000</b>	<b>732'407</b>	<b>75'000</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2</b>	<b>Finanzdepartement</b>	<b>118'643'300</b>	<b>213'146'300</b>	<b>124'365'400</b>	<b>219'292'900</b>	<b>119'789'220</b>	<b>209'002'269</b>	
<b>2000</b>	<b>Departementsekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	353'400		387'900		405'614		§ 39 Personalreglement
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	28'000		29'300		30'472		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	44'000		52'200		54'152		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'000		5'400		5'471		
3090.10	Fachausbildung	3'500		3'000		2'935		§ 37 Personalreglement
3100.10	Büromaterial	500		1'000		1'198		
3102.10	Drucksachen	1'500		2'000		1'403		
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		1'500		35'248		GGRB Nr. 1504 vom 8.9.2009, Sozialinspektor (CHF 60'000.00)
3130.10	Dienstleistungen Dritter	30'000		20'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	7'500		10'000		19'280		
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		3'187		
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	300		300		180		
<b>2000</b>	<b>Total Departementsekretariat</b>	<b>480'200</b>		<b>517'600</b>		<b>559'140</b>		
<b>2100</b>	<b>Buchhaltung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	289'200		293'700		292'673		§ 39 Personalreglement
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen					5'000		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	23'700		22'600		22'374		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	24'600		30'900		30'881		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'900		4'700		4'526		
3090.10	Fachausbildung	1'000		2'000		245		§ 39 Personalreglement
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		242		
3130.16	Projekte	10'000		10'000		19'840		
3130.22	Betriebskosten	16'000		16'000		15'941		
3170.10	Reisekosten und Spesen	500		700		204		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	1'000		1'000		440		
3910.10	Interne Verrechnungen			500		296		
	Dienstleistungen							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		18'000		18'000		15'165	
<b>2100</b>	<b>Total Buchhaltung</b>	<b>371'400</b>	<b>18'000</b>	<b>382'600</b>	<b>18'000</b>	<b>392'661</b>	<b>15'165</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2110</b>	<b>Zinsen</b>							
3400.10	Zinsaufwand laufende Verbindlichkeiten	1'000		10'000		443		Finanzhaushaltgesetz / QM
3401.10	Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100'000		200'000		26'754		Finanzhaushaltgesetz / QM
3406.10	Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	985'500		785'500		525'717		Finanzierung Investitionsprogramm
3499.20	Steuerskonti, Vergütungszinsen	1'700'000		1'600'000	60'000	1'725'684	65'746	Kant. Steuergesetz
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten		20'000		820'000		974'445	Tiefe Zinsen und Rückgang der Liquidität
4401.10	Verzugszinsen auf Forderungen		850'000		6'000		3'530	Kant. Steuergesetz
4407.10	Zinsertrag langfristige Anlagen		2'300		1'810'000			Im Vorjahr Verkauf der ZVB Aktien von CHF 1,3 Mio.
4410.10	Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV				2'613'000		2'613'000	
4420.10	Dividenden		2'713'500		19'200		18'998	
4450.10	Erträge aus Darlehen VV		17'500		1'400'800		1'062'200	Periodische Anpassung Zinsfuss
4940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		665'200					
<b>2110</b>	<b>Total Zinsen</b>	<b>2'786'500</b>	<b>4'268'500</b>	<b>2'595'500</b>	<b>6'729'000</b>	<b>2'278'598</b>	<b>4'737'919</b>	
<b>2120</b>	<b>Abschreibungen</b>							
3180.10	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)					-12'039		
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	19'634'000		20'435'000		19'683'888		§ 14 Finanzhaushaltgesetz
3320.01	Abschreibungen Nutzungsrechte	155'000		164'000		191'765		
3660.10	Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	1'765'000		1'250'000		400'000		§ 14 Finanzhaushaltgesetz
3831.00	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV					1'762'032		dito.
3876.10	Zusätzliche Abschreibung auf Investitionsbeiträgen VV					307'409		
4950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen		1'837'600		1'979'500		1'151'600	
<b>2120</b>	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>21'554'000</b>	<b>1'837'600</b>	<b>21'849'000</b>	<b>1'979'500</b>	<b>22'333'055</b>	<b>1'151'600</b>	
<b>2130</b>	<b>Steuern</b>							
3000.30	Kommissionen	14'000		15'000		11'167		Kant. Steuergesetz
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	219'000		218'800		218'508		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	20'000		30'000		11'560		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'800		18'700		17'693		Kant. Steuergesetz, 0.7% vom Steuerertrag 2011  Kant. Steuergesetz, Anpassung 5-Jahresdurchschnitt KRB über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich, 30.8.2007  Gesetz über den direkten Finanzausgleich 30.8.2007  Kant. Steuergesetz dito. dito.  Kant. Steuergesetz dito.
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	27'200		27'200		27'150		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'200		3'100		2'966		
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000		396		
3103.10	Fachzeitschriften	500		1'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	1'257'300		1'406'900		1'287'364		
3132.10	Beratungen und Expertisen	8'000		10'000		3'458		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'000		762		
3181.30	Erlass und Abschreibung Steuerguthaben	400'000		300'000		553'137		
3621.70	Beitrag an NFA, Nationalen Finanzausgleich	14'362'800		15'647'500		14'045'332		
3622.70	Innerkantonaler Finanzausgleich an Gemeinden	51'324'000		56'893'300		52'540'358		
4000.00	Einkommenssteuern NP		75'200'000		73'850'000		72'173'744	
4001.00	Vermögenssteuern NP		19'600'000		19'000'000		16'635'707	
4002.00	Quellensteuern NP		10'105'000		11'080'000		11'285'831	
4009.10	Nach- und Strafsteuern		950'000		950'000		719'749	
4010.00	Gewinnsteuern JP		67'600'000		68'600'000		70'743'427	
4011.00	Kapitalsteuern JP		9'200'000		9'120'000		7'567'965	
4022.10	Grundstückgewinnsteuern		4'500'000		4'000'000		8'343'650	
4024.10	Erbschafts- und Schenkungssteuern		2'700'000		2'845'000		2'061'378	
4033.10	Hundesteuern		65'000		65'000		64'500	
4290.10	Übrige Entgelte						9'180	
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		25'000		25'000		23'910	
4895.10	Entnahmen aus Reserven				5'000'000			
<b>2130</b>	<b>Total Steuern</b>	<b>67'660'300</b>	<b>189'945'000</b>	<b>74'574'500</b>	<b>194'535'000</b>	<b>68'719'851</b>	<b>189'629'040</b>	
<b>2200</b>	<b>Immobilien allgemein</b>							
3000.30	Kommissionen	5'300		4'800		1'536		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	728'100		713'400		1'107'152		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	34'000		34'000		35'421		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	60'600		54'400		86'597		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	86'600		83'000		133'461		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	11'300		10'600		14'834		
3090.10	Fachausbildung	30'000		50'000		34'878		Keine grösseren Weiterbildungen geplant
3102.10	Drucksachen					3'865		
3102.20	Publikationen / Inserate	5'000		5'000		498		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'500		1'101		
3132.10	Beratungen und Expertisen	190'000		180'000		208'951		
3170.10	Reisekosten und Spesen	36'000		46'000		33'650		
3636.21	Weihnachtsbeleuchtung	330'000		327'000		299'554		
<b>2200</b>	<b>Total Immobilien allgemein</b>	<b>1'518'900</b>		<b>1'510'700</b>		<b>1'961'494</b>		
<b>2210</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	66'400		66'100				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	3'700		6'200		3'635		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	5'300		5'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	9'100		7'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'100		1'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	800		2'800		689		
3130.20	Bank- und Postspesen	1'800						
3137.20	Konzessionsgebühren	400						
3181.10	Debitorenverluste	7'000		5'000				
3430.10	Unterhalt Hochbauten FV	397'600		385'100		272'678		Höherer Unterhalt diverser Liegenschaften (Nachholbedarf)
3430.20	Unterhalt Tiefbauten FV	24'500		24'500		11'301		
3431.10	Liegenschaften FV Unterhalt Geräte und Maschinen	2'100		1'900		4'152		
3431.20	Liegenschaften FV Hauswartung, Reinigung	1'000		1'300				
3431.21	Liegenschaften FV Gebäudetechnik	19'300		15'800		20'557		
3439.10	Liegenschaften FV, Energie	81'000		81'900		32'843		
3439.20	Liegenschaften FV, Abwasser	5'600		5'600		4'190		
3439.50	Liegenschaften FV Versicherungsprämien	51'200		40'900		25'810		
3439.60	Liegenschaften FV Verwaltungskosten					23'742		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	16'400		12'100		11'987		Höhere Ansätze Werkhof
3930.10	Verrechnung Fernwärme	8'000		8'000		7'614		
4430.10	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften		3'368'700		3'404'100		1'880'320	
4430.20	Baurechtsinzertrag Liegenschaften		900		900		87'329	
4430.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		7'700		10'400		10'892	Neu Überwälzung Nebenkosten Kirchenstrasse 3
<b>2210</b>	<b>Total Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>702'300</b>	<b>3'377'300</b>	<b>671'200</b>	<b>3'415'400</b>	<b>419'196</b>	<b>1'978'540</b>	



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2220</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>					<b>11'371'790</b>	<b>3'211'919</b>	Neue Immobilienstrategie: Aufteilung der Kst. 2220 und Umverteilung in Kst. 2222 bis 2226
<b>2222</b>	<b>Wohnen und Aufenthalt</b>							SRB 640.13
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	116'400		95'400				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	4'500		7'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	9'600		7'600				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	14'500		4'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'800		1'500				
3101.11	Reinigungsmaterial	2'000		2'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'100		1'600				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	800		1'100				
3120.10	Energie	56'100		112'900				Wegfall Liegenschaft Waldheim
3120.20	Abwasser	4'700		5'000				
3134.10	Sachversicherungen	27'200		29'200				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	36'200		41'200				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	350'900		241'700				Neue Heizung Lüssiweg 19
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	900		1'400				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	900		900				
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	29'700						Einführung Bruttoprinzip: Mietzins Vereinslokale Artherstrasse 27
3160.40	Baurechtszins	110'000		110'000				
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	16'200		11'000				Erhöhung Ansätze Werkhof
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		49'900					Neu: Neustadt 1 / Waldheim / Frauensteinmatt 2
4470.10	Pacht- und Mietzins		2'078'800		2'018'100			
4470.20	Baurechtszinsvertrag		64'000		64'000			
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		16'100		16'100			
<b>2222</b>	<b>Total Wohnen und Aufenthalt</b>	<b>784'500</b>	<b>2'208'800</b>	<b>675'100</b>	<b>2'098'200</b>			
<b>2223</b>	<b>Betriebsliegenschaften</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	698'000		872'800				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	171'600		142'000				
3010.40	Sonderentschädigungen			2'500				SRB 640.13
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	69'400		77'300				

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	85'400		108'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	19'600		13'200				
3101.11	Reinigungsmaterial	29'000		37'900				
3110.10	Kauf Büromobilien	80'000		64'500				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	21'000		30'700				
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	25'000		25'100				Höhere Gas- und Energiepreise
3120.10	Energie	325'000		293'100				
3120.20	Abwasser	33'000		31'200				
3134.10	Sachversicherungen	93'400		82'700				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	346'000		186'200				Friedhof Projekt Urnennischenwände
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	734'000		995'000				Wegfall Projekt FFZ
3150.10	Unterhalt Büromobilien	17'000		31'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	25'000		33'400				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	41'000		40'600				
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	61'000		95'400				Mietzins Schiesstände als Baurechtszins (2013: falsch)
3160.40	Baurechtszins	28'000		28'000				Höhere Ansätze Werkhof
3910.10	Interne Verrechnungen	253'800		197'500				
	Dienstleistungen	89'000		95'500				
3930.10	Verrechnung Fernwärme		49'000		50'000			
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		548'900		346'900			
4470.10	Pacht- und Mietzins		15'000		28'600			
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		20'800		16'500			
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		9'500		13'000			
4479.10	Übrige Erträge Liegenschaften VV		7'800		7'800			
4631.10	Beiträge vom Kanton		37'000		37'500			
4632.10	Beiträge von Gemeinden		192'000		187'000			
4910.10	Interne Verrechnungen							
	Dienstleistungen							
<b>2223</b>	<b>Total Betriebsliegenschaften</b>	<b>3'245'200</b>	<b>880'000</b>	<b>3'483'800</b>	<b>687'300</b>			Kolinplatz 4/14: Neuvermietung
<b>2224</b>	<b>Sport und Freizeit</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	439'200		462'700				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	81'000		98'500				SRB 640.13
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	41'400		43'200				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	46'900		46'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'000		7'300				
3101.11	Reinigungsmaterial	59'900		58'200				

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	47'700		30'000				Ersatz Taski Swingo
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	30'600		23'400				
3120.10	Energie	314'300		321'500				
3120.20	Abwasser	56'400		60'700				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	218'000		215'000				
3134.10	Sachversicherungen	94'800		95'300				
3137.20	Konzessionsgebühren	66'200		66'200				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	8'600		8'600				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	1'043'000		310'000				Leichtathletik: Retoping Laufbahn / Seeliken: Ausbetonierung Ufermauer / Männerbadi: Sanierung Ufermauer / Strandbad: neuer Sprungturm
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	990'600		1'457'000				2013 diverse teure Projekte Curling / Leichtathletik / Fussball
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	25'800		24'800				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	23'700		22'200				
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	146'000		146'000				
3160.40	Baurechtszins			1'100				
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	500'200		364'500				Erhöhung Ansätze Werkhof
4240.28	Dienstleistungen		16'500		16'500			
4240.45	Benützungsgebühren		101'300		101'000			
4470.10	Wärmeabgabe an Dritte Fernheizung		198'100		179'600			Erhöhung Mietzins Restaurant Zug 94
4470.20	Pacht- und Mietzins		2'100		2'100			
4470.30	Baurechtszins		6'800		4'800			
4470.40	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		233'000		233'000			
4472.10	Mietzins Bootplätze		55'000		80'000			Gebührenverzicht gem. SRB 388.12
4631.10	Benützungsgebühren Immobilien		79'100		127'200			SRB 388.12
4631.10	Beiträge vom Kanton		691'900		744'200			
<b>2224</b>	<b>Total Sport und Freizeit</b>	<b>4'242'300</b>		<b>3'863'800</b>				
<b>2225</b>	<b>Kultur und Geselligkeit</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	190'700		161'700				SRB 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	19'000		36'200				
3010.40	Sonderentschädigungen			3'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	16'600		14'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	23'200		5'500				

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'700		2'600				
3101.11	Reinigungsmaterial	11'500		10'600				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	25'000		31'900				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	45'000		16'100				Gottschalkenberg: Ersatz Matratzen
3120.10	Energie	51'000		57'800				
3120.20	Abwasser	7'000		4'100				
3130.15	Verwaltungskosten			9'900				
3134.10	Sachversicherungen	97'400		86'500				
3137.20	Konzessionsgebühren	700		700				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	108'000		129'000				Tieferes Budget Gottschalkenberg
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	1'273'000		1'015'700				Projekte: Heizungsersatz Industriestrasse 45 / Gottschalkenberg: Saalsanierung / Galvanik: neue Fluchttüre
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	13'000		8'800				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	14'000		24'500				
3160.10	Miet- und Pachtzinsen			29'700				
3181.10	Debitorenverluste			1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	110'700		79'800				Neue Ansätze Werkhof
	Dienstleistungen							
3930.10	Verrechnung Fernwärme			39'300				
4470.10	Pacht- und Mietzinse	43'500	1'145'200		884'000			2014: Erhöhung Mietzins Hafenrestaurant / Restaurant Rötelberg
4470.20	Baurechtsinsertrag		13'500		15'000			
4470.40	Mietzinse Bootplätze		2'800		2'800			
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		143'000		176'000			
4910.10	Interne Verrechnungen				40'000			Neue Zuordnung Hauswartung
	Dienstleistungen							
<b>2225</b>	<b>Total Kultur und Geselligkeit</b>	<b>2'052'000</b>	<b>1'304'500</b>	<b>1'769'300</b>	<b>1'117'800</b>			
<b>2226</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>							
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten			7'000				
4470.10	Pacht- und Mietzinse		7'100		2'700			
<b>2226</b>	<b>Total Unbebaute Grundstücke</b>		<b>7'100</b>	<b>7'000</b>	<b>2'700</b>			

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2230</b>	<b>Städtischer Wohnungsbau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	179'300		95'700		17'632		SRB 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			7'000		549		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	14'300		8'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	19'200		4'700		23		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'600		1'600				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'500		4'500				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	5'000		2'000		127		
3120.10	Energie	11'500		30'000		16'079		Geringere Allgemeinkosten Roost
3120.20	Abwasser	1'000		1'000		2'903		
3130.15	Verwaltungskosten	18'300		113'500		113'511		Insourcing Bewirtschaftung von Hammer
3130.20	Bank- und Postspesen	500		3'200		2'755		
3134.10	Sachversicherungen	94'300		97'900		65'368		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	15'000		15'000		12'717		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	632'400		576'000		599'262		Widenstrasse 10: Fassadensanierung
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		3'500		756		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	1'500		500		32		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	4'700		5'500		1'467		
3160.40	Baurechtszins	168'000		165'000		165'500		SRB Nr. 162.1 Frauensteinmatt
3181.10	Debitorenverluste	20'000		20'000				
3300.90	Abschreibungen Pflichtwohnungen	1'355'000		1'345'500		1'271'582		
3910.10	Interne Verrechnungen	2'500		40'000		30'155		
	Dienstleistungen							
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten				300		222	
4470.10	Pacht- und Mietzins		6'242'700		5'913'800		4'713'133	Vollvermietung Roost
4470.20	Baurechtszins		193'000		193'000		169'700	SRB Nr. 161.11 Roost
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		7'200		7'200		7'420	
4630.10	Beiträge vom Bund		182'500		186'000		195'773	
4631.10	Beiträge vom Kanton		166'200		166'200		15'600	
<b>2230</b>	<b>Total Städtischer Wohnungsbau</b>	<b>2'555'600</b>	<b>6'791'600</b>	<b>2'540'600</b>	<b>6'466'500</b>	<b>2'300'419</b>	<b>5'101'848</b>	
<b>2250</b>	<b>Schulanlagen</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	132'600		129'300				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	6'000		2'000		1'516		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	10'600		10'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	16'200		15'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		1'900				
3101.11	Reinigungsmaterial	169'500		170'000		171'228		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	22'000		45'000		87'368		Weniger Neuanschaffungen geplant (dafür Unterhalt höher)
3120.10	Energie	1'120'500		1'113'100		833'217		
3120.20	Abwasser	159'700		153'200		150'597		Mattenstrasse 2: Kanalisation / Aussengeräteraum / Artherstrasse 101: Erneuerung Kanalisation
3132.10	Beratungen und Expertisen					14'141		
3134.10	Sachversicherungen	177'500		176'300		175'822		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	239'500		80'000		83'308		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	2'555'300		2'336'600		2'518'902		Mattenstrasse 2: Ersatz Heizung / Wasserleitungen etc. / Loretostrasse 2-10: div. Sanierungen
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	9'500						Erhöhung Ansätze Werkhof
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	179'600		172'700		17'502		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	714'200		498'000		176'275		Höhere Verrechnung mit Bildung
3910.10	Interne Verrechnungen					529'029		
3930.10	Dienstleistungen	31'300		24'700		29'729		Neue Immobilienstrategie: Neu in Kst. 2222
3930.10	Verrechnung Fernwärme		328'600		306'400		541'954	
4470.10	Pacht- und Mietzins		18'400		22'900		15'249	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		347'000		329'300		557'203	
<b>2250</b>	<b>Total Schulanlagen</b>	<b>5'546'000</b>		<b>4'928'500</b>		<b>4'788'633</b>		
<b>2260</b>	<b>Liegenschaften AZZ</b>					<b>177'720</b>	<b>1'525'417</b>	
<b>2400</b>	<b>Informatik</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'270'500		1'270'200		1'185'694		Neu: Ausbildung von 2 Lernenden
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	50'000				173		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	100'700		96'200		89'251		Integration Budget der Informatik Stadtschulen (entfällt bei KST 3060)
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	149'700		152'400		139'803		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	18'700		17'600		16'095		
3090.10	Fachausbildung	40'000		25'000		17'147		
3090.20	Informatik Anwenderausbildung	25'500		30'500		36'788		
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000		1'177		Neues WEB-Konzept aus der WEB-Strategie, Weiterentwicklung Kommissionsplattform
3113.20	Informatikmittel Verwaltung	589'600		610'300		341'689		
3130.90	Internet / Intranet	281'000		210'500		221'302		
3134.10	Sachversicherungen	2'000		2'200		1'975		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3153.20	Unterhalt Informatikmittel	1'071'600		833'600		800'669		MS-Lizenzen Win7 und Office 10 (Bruttoprinzip s. Kto. 4612.10)
3170.10	Reisekosten und Spesen	20'000		15'000		11'354		
3910.10	Interne Verrechnungen			3'000		2'575		
4240.40	Dienstleistungen		30'500		20'000		30'789	
4612.10	Dienstleistungen für Dritte		163'000					
4612.10	Entschädigung von Gemeinden							
4632.10	Beiträge von Gemeinden		8'000		60'000		99'654	
4910.10	Interne Verrechnungen		217'500		10'000			
	Dienstleistungen							
2400	<b>Total Informatik</b>	<b>3'621'300</b>	<b>419'000</b>	<b>3'268'500</b>	<b>90'000</b>	<b>2'865'693</b>	<b>130'443</b>	
2500	<b>Betriebsamt</b>							Bundesgesetz über Schulbetreibung und Konkurs: Ganze Abteilung administrativ unterstellt
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	900'100		881'800		881'904		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	1'000		500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	71'700		67'000		68'020		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	100'600		97'100		96'514		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'900		12'800		11'839		
3090.10	Fachausbildung	20'000		16'000		4'779		
3102.10	Drucksachen	2'000		2'000		1'540		
3103.10	Fachzeitschriften	4'000		4'000		3'576		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	93'000		93'000		91'615		
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'000		11'000		9'900		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	3'500		3'500		2'182		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		950'000		950'000		922'040	
2500	<b>Total Betriebsamt</b>	<b>1'221'800</b>	<b>950'000</b>	<b>1'188'700</b>	<b>950'000</b>	<b>1'171'868</b>	<b>922'040</b>	
2600	<b>Übriger Aufwand</b>							Neue Policen mit tieferen Prämien abgeschlossen
3130.20	Bank- und Postspesen	25'000		30'000		18'098		
3134.10	Sachversicherungen	131'000		149'000		148'389		
3190.10	Schadenersatzleistungen	50'000		30'000		31'258		
3419.10	Kursverluste Fremdwährungen					371		
3893.10	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	20'000		20'000		20'000		
4260.10	Rückstellungen Dritter						9'878	
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		50'000		30'000		31'258	
2600	<b>Total Übriger Aufwand</b>	<b>226'000</b>	<b>50'000</b>	<b>229'000</b>	<b>30'000</b>	<b>218'116</b>	<b>41'135</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2870 3636.20	<b>Finanzdepartement</b> Beiträge an Tagungen			30'000		23'720		FV / neu bei Stadtentwicklung, Kto. 3636.90/1800
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen			60'000		96'266		
3636.94	Hilfsaktionen Inland			20'000				SRB 421.13, ab 2014 aufgeteilt auf Fachstellen Keine Hilfleistungen im Inland mehr
3638.20	Hilfleistungen ins Ausland	25'000		100'000		111'000		
3638.95	Hilfleistungen ins Ausland (aus Vorfinanzierung)	50'000		100'000				
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		50'000		100'000			s. Kto. 3638.95
<b>2870</b>	<b>Total Finanzdepartement</b>	<b>75'000</b>	<b>50'000</b>	<b>310'000</b>	<b>100'000</b>	<b>230'986</b>		



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3</b>	<b>Bildungsdepartement</b>	<b>64'097'400</b>	<b>23'296'000</b>	<b>64'045'100</b>	<b>22'562'800</b>	<b>61'268'827</b>	<b>22'232'650</b>	
<b>3000</b>	<b>Departementssekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	457'600		512'600		523'184		Minus da 0.5-Pensen abgetreten an Stadtschulen
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	135'000		160'000		167'936		Minus CHF 25'000 wegen Auslagerung Reinigung Turnhalle zu Stadtschulen (bisher durch Bademeister ausgeführt)
3010.40	Sonderentschädigungen	5'200		5'200		4'830		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	47'200		51'600		51'776		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	54'500		63'900		64'108		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'600		8'200		8'653		
3090.10	Fachausbildung	10'000		5'000		16'904		Fachausbildung zum Badangestellten eines neuen Mitarbeiters
3102.10	Drucksachen	4'500		4'500		1'979		
3106.10	Medizinisches Material	2'500		2'000		1'600		
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	3'000		3'000		736		
3132.10	Beratungen und Expertisen	40'000		24'400		29'063		Erarbeiten Bildungsstrategie gem. PA 400.13
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	5'000		4'000		5'240		
3170.10	Pauschalsteuer	4'000		4'000		4'338		
3171.10	Reisekosten und Spesen	15'000		20'000		14'365		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	4'500		4'500		2'942		
4472.30	Benützungsgebühren Hallenbäder		200'000		165'000		216'091	
<b>3000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>795'600</b>	<b>200'000</b>	<b>872'900</b>	<b>165'000</b>	<b>897'655</b>	<b>216'091</b>	
<b>3050</b>	<b>Rektorat</b>							Schulgesetz (SchulG) 412.11; Lehrpersonalgesetz (LPG) 412.31; Kant. Rahmenkonzept Qualitätsmanagement (betr. alle Schulstufen)
3000.30	Kommissionen	18'000		18'000		16'124		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'159'100		1'129'600		984'592		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	58'000		62'000		58'170		
3010.40	Sonderentschädigungen	53'000		53'000		48'478		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	101'700		96'300		95'341		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	156'500		143'100		125'911		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	17'100		15'900		15'527		
3090.10	Fachausbildung	184'000		141'000		114'858		Ab SJ 2013/14: Kurskosten (WBZA-Kurse) vom Kanton an Gemeinden übertragen

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	40'000		50'000				
3102.10	Drucksachen	2'000		2'000		7'304		
3103.10	Fachzeitschriften	5'000		5'000		3'134		
3106.10	Medizinisches Material	3'000		3'000		2'869		
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	6'000		10'000		6'036		
3130.16	Projekte	22'200		25'400		20'197		
3130.30	Schularztendienst	26'000		26'000		25'962		
3130.31	Schulzahnendienst	148'000		146'000		145'799		Reglement über den Schulzahnendienst vom 24.6.2003
3132.10	Beratungen und Expertisen	35'900		27'500		31'242		Pauschalbeitrag an PH Zug für Beratungen Lehrpersonen; bisher in Kto. 3636.92
3134.30	Schüler-Unfallversicherung	20'800		20'000		20'734		Neuberechnung der Abteilung Immobilien; Anteil Mietzinskosten
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	72'600		47'900		52'908		2014 mit Fasnachtsanlass Chesslete
3170.10	Reisekosten und Spesen	13'300		14'300		12'308		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	39'400		31'400		37'931		
3171.12	Transportkosten / Schulbus	25'000		28'000		20'923		
3171.14	Beiträge an Klassenfahrten	105'000		117'000		103'441		
3181.10	Debitorenverluste					1'023		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	8'000		8'500		7'463		Höhere Beiträge an Kanton; Erfahrungswert Vorjahre
3635.30	Beitrag an auswärtige Sonderschulen	3'350'000		3'290'000		3'519'373		
3636.92	Mitgliederbeiträge an	5'000		19'500		15'867		
3637.30	Vereinigungen/Fachverbände Beiträge an Buspass Schüler	185'000						SRB 561.13 vom 23.8.2013 betreffend Abgabe von verbilligten Bus-Pässen; Urnenabstimmung 24.1.13 offen
3637.90	Beiträge an private Haushalte	40'000		51'500		36'395		Kostenbeteiligungen Zahnartzkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
3910.10	Interne Verrechnungen	1'000		1'000		243		
4260.10	Dienstleistungen		1'600		2'000		1'596	
4470.10	Rückerstattungen Dritter Pacht- und Mietzinse		35'000		50'000		63'449	Neue Benützunggebühren Schulanlagen
<b>3050</b>	<b>Total Rektorat</b>	<b>5'900'600</b>	<b>36'600</b>	<b>5'582'900</b>	<b>52'000</b>	<b>5'530'153</b>	<b>65'045</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3060</b>	<b>Schulformatik</b>							
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	5'000		5'000		48'487		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	312'000		331'500		316'188		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	25'300		25'600		24'887		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	32'800		30'200		34'078		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'500		5'500		4'977		
3090.10	Fachausbildung	5'000		20'000		20'062		
3104.10	Schulmaterialien	21'000		21'000		17'720		
3113.30	Schulbetrieb Anschaffungen Hardware	212'900		246'100		241'279		
3113.35	Pädagogische Software	25'100						Neues Konto; Aufwände bisher in den Konten 3113.30 und 3153.30 verrechnet Ab 2014 sind die Aufwände im Kto. 3153.30 budgetiert
3130.10	Dienstleistungen Dritter							Ab 2014 sind die Aufwände vom Kto. 3130.10 hier budgetiert; Ausbau Schulnetz und mehr PC-Stationen
3153.30	Unterhalt Informatikmittel Schulbetrieb	264'600		39'000		190'248		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'500		2'500		4'147		
4260.10	Rückerstattungen Dritter				3'000		2'740	
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		30'000					
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		113'100		111'900		100'337	Neu Dienstleistungen der Schulformatik für Gemeinde Menzingen
<b>3060</b>	<b>Total Schulformatik</b>	<b>911'700</b>	<b>143'100</b>	<b>909'200</b>	<b>114'900</b>	<b>944'878</b>	<b>103'077</b>	
<b>3100</b>	<b>Kindergarten</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	209'600		203'200		177'153		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	33'700		34'200		31'377		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	3'597'800		3'617'600		3'343'248		
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	116'000		96'000		174'134		Zunahme Schülerzahlen
3020.40	Sonderentschädigungen	15'000		15'000		17'030		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	317'600		303'000		280'524		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	376'500		357'600		368'463		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	65'400		63'200		57'627		
3104.10	Schulmaterialien	63'800		55'000		55'501		Zunahme Schülerzahlen
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'000		2'000		349		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	32'700		20'900		25'021		Mobiliar für neuen Kindergarten
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500		688		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	1'000		1'000		822		Schülernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen
3170.10	Reisekosten und Spesen	500		500				
3910.10	Interne Verrechnungen	4'000		4'000		3'462		
4631.10	Dienstleistungen		2'114'000		2'072'200		2'061'802	
	Beiträge vom Kanton							
<b>3100</b>	<b>Total Kindergarten</b>	<b>4'836'100</b>	<b>2'114'000</b>	<b>4'773'700</b>	<b>2'072'200</b>	<b>4'535'399</b>	<b>2'061'802</b>	
<b>3200</b>	<b>Primarschule</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	983'400		960'700		858'059		Übernahme Reinigung Turnhalle Herti; bisher in Kst. 3000 / Kto. 3010.20
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	149'600		132'900		121'433		
3010.42	Hausaufgabenstunden	28'800		20'000		25'020		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	11'789'900		12'035'800		11'748'660		
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	420'000		436'000		332'189		Inklusive Aufwand Schulentwicklungspool; ab Budget 2013
3020.40	Sonderentschädigungen	80'900		79'500		92'410		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	1'057'700		1'045'600		1'006'807		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	1'341'800		1'377'900		1'406'393		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	211'300		211'400		196'582		
3090.10	Fachausbildung	22'000		22'200		6'842		
3104.10	Schulmaterialien	380'400		377'900		367'756		Zunahme Schülerzahlen
3104.20	Mediothek	23'800		25'700		24'054		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	29'800		20'800		31'814		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	42'700		56'200		46'546		Mobiliar für neue Primarklasse
3130.10	Dienstleistungen Dritter	10'000		10'000		5'638		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	16'500		21'200		12'794		Zunahme Schülerzahlen
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	19'800		21'200		12'499		Zunahme Schülerzahlen
3160.40	Baurechtszins	59'700		60'600		61'500		
3170.10	Reisekosten und Spesen	29'600		26'500		30'570		Getränke für Mitarbeitende gem. SRB vom 27.2.2007; Aufwand Rekognoszierungen
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	103'300		116'200		92'655		Zunahme Schülerzahlen

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3171.13	Schullager	160'000		160'000		148'193		Stadtbeiträge gemäss Wegleitung vom 01.1.2013; Zunahme Schülerzahlen
3181.10	Debitorenverluste					86		
3910.10	Interne Verrechnungen	59'500		59'800		16'921		
	Dienstleistungen							
4231.10	Elternbeiträge		13'000		11'500		13'625	
4240.55	Elternbeiträge Lager		35'000		28'000		35'630	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		137'700		1'500		617	
4631.10	Beiträge vom Kanton		6'112'000		5'970'800		5'746'092	
4632.10	Beiträge von Gemeinden		500		35'500		38'233	
<b>3200</b>	<b>Total Primarschule</b>	<b>17'020'500</b>	<b>6'298'200</b>	<b>17'278'100</b>	<b>6'047'300</b>	<b>16'645'420</b>	<b>5'834'197</b>	
<b>3300</b>	<b>Tagesschule</b>							Erträge Geschäftsführung FZA Oberwil; Entschädigung Praxiscoaches PH Zug; Aufwendungen Fachlehrpersonen für Sonderschulen Schülernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen Ab 2014 Erträge Geschäftsführung FZA Oberwil und Entschädigung Praxiscoaches PH Zug im Kto. 4260.10
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	148'400		145'200		144'694		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	8'300		8'300		5'595		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	891'100		912'100		850'670		
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	54'000		72'200		40'874		
3020.40	Sonderentschädigungen	5'900		5'200		6'680		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	84'700		87'100		81'276		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	107'900		98'700		93'898		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	17'100		17'100		16'123		
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				
3104.10	Schulmaterialien	21'600		21'500		30'105		
3104.20	Mediothek	1'400		1'400		1'137		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'500		3'000		2'171		
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	8'800		15'400		4'460		
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	94'000		94'000		93'169		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'700		1'700		866		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	2'700		2'800		4'388		
3160.40	Baurechtszins	130'400		130'400		130'412		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'600		1'800		1'292		2014 20-Jahr-Jubiläum Tagesschule	
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	10'800		6'000		4'965			
3171.13	Schullager	10'000		10'000		7'914			
3181.10	Debitorenverluste					960			
3910.10	Interne Verrechnungen	3'000		3'000		1'580			
	Dienstleistungen		288'600		318'800		287'133		
4240.50	Elternbeiträge Tagesschule		2'000		3'000				
4240.55	Elternbeiträge Lager		100		100		15		
4260.10	Rückerstattungen Dritter		355'700		366'300		376'776		
4631.10	Beiträge vom Kanton		646'400		688'200		663'924		
<b>3300</b>	<b>Total Tagesschule</b>	<b>1'607'900</b>		<b>1'638'900</b>		<b>1'523'228</b>			
<b>3400</b>	<b>Kooperative Oberstufe</b>								
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	384'000		345'800		345'488			Basis Lohnsumme
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	65'000		66'000		56'520			
3010.42	Hausaufgabenstunden	18'500		11'800		11'878			
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	5'116'700		5'280'500		5'317'613			
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	123'600		156'600		71'222			
3020.40	Sonderentschädigungen	35'000		35'000		37'000			
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	459'000		457'600		443'325			
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	598'700		649'400		662'880			
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	87'600		87'200		84'125			
3090.10	Fachausbildung	4'000		4'000		1'881			
3104.10	Schulmaterialien	153'600		151'600		157'621			
3104.20	Mediothek	10'200		9'800		10'187			
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	9'200		9'400		8'440			
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	16'500		15'500		9'729			
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	7'400							
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	8'000		8'000		9'607			
3159.10	Unterhalt Mobilen / Einrichtungen	9'600		11'500		6'164			
3160.40	Baurechtszins	19'900		20'200		20'500			
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'200		8'500		11'465			
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	37'000		48'200		31'111			
3171.13	Schullager	40'000		40'000		38'273			
3199.55	Verpflegungskosten	40'400		40'400		40'514			
								Ersatz Mobiliar Multimediaraum	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3611.10	Entschädigungen an Kantone	140'000		130'000		96'581		Schulskosten für Integratives Brückenangebot (IBA)
3910.10	Interne Verrechnungen	12'800		13'000		1'831		
4231.10	Dienstleistungen		14'100		4'900		4'625	
4240.55	Elternbeiträge		1'000		1'000		4'270	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		1'000		1'000		589	
4631.10	Beiträge vom Kanton		3'312'000		3'111'300		3'166'028	Schülernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen
<b>3400</b>	<b>Total Kooperative Oberstufe</b>	<b>7'408'900</b>	<b>3'328'100</b>	<b>7'600'000</b>	<b>3'118'200</b>	<b>7'473'954</b>	<b>3'175'512</b>	
<b>3520</b>	<b>Psychomotorik</b>							
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	293'100		283'000		286'041		
	Lehrkräfte							
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	23'600		21'800		21'941		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	33'600		32'700		32'026		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'800		4'600		4'459		
3090.10	Fachausbildung	6'700		9'000		5'097		
3104.10	Schulmaterialien	3'600		3'700		3'749		
3119.10	Kauf Mobilier / Einrichtungen	17'800		12'800		2'989		
3160.40	Baurechtszins	35'800		36'900		36'900		
3910.10	Interne Verrechnungen	23'700		23'800		23'094		
	Dienstleistungen							
4632.10	Beiträge von Gemeinden		110'000		100'000		110'423	
<b>3520</b>	<b>Total Psychomotorik</b>	<b>442'700</b>	<b>110'000</b>	<b>428'300</b>	<b>100'000</b>	<b>416'296</b>	<b>110'423</b>	
<b>3600</b>	<b>Heilpädagogische Schule</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	178'100		145'400		144'176		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	23'700		22'600		16'003		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	2'645'800		2'693'700		2'616'199		
	Lehrkräfte							
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	265'000		234'500		265'934		IS-Entschädigung gemäss Kooperationsvereinbarung mit Neuheim
	Lehrkräfte							
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	244'400		233'200		228'965		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	316'300		314'300		318'625		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	46'400		44'500		44'349		
3090.10	Fachausbildung	28'000		22'600		18'283		Ab SJ 2013/14: Kurskosten (WBZA-Kurse) vom Kanton an Gemeinden übertragen
3104.10	Schulmaterialien	37'500		31'500		28'012		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3104.20	Mediothek	2'500		2'500		2'058		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'900		8'600		20'657		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	20'300		13'300		25'922		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	5'000				85'988		
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	88'000		88'000		2'268		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'000		3'000				
3159.10	Unterhalt Mobiliien / Einrichtungen	7'300		7'100		5'970		
3160.40	Baurechtszins	238'800		246'000		246'000		
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		6'200		8'161		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	24'000		10'000		9'861		Im 2014 Zirkusprojekt zusammen mit Schulhaus Kirchmatt
3171.12	Transportkosten / Schulbus	123'700		118'000		120'132		
3171.13	Schullager	25'000		28'500		21'034		
3181.10	Debitorenverluste					250		
3910.10	Interne Verrechnungen	66'300		65'800		62'938		
4230.10	Dienstleistungen		50'000		50'000		49'045	
4631.10	Schulgelder		4'282'500		4'350'500		4'197'325	Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung mit Kanton vom 13.12.2011
4633.10	Beiträge von Sozialversicherungen		115'000		89'000		117'728	
4910.10	Interne Verrechnungen		129'200		141'300		89'326	Erfahrungswert Vorjahre
<b>3600</b>	<b>Total Heilpädagogische Schule</b>	<b>4'401'000</b>	<b>4'576'700</b>	<b>4'339'300</b>	<b>4'630'800</b>	<b>4'291'786</b>	<b>4'453'425</b>	
<b>3700</b>	<b>Freizeitangebote</b>							
3010.43	Schulsport, Schultheater	78'000		80'000		70'946		SchulG 412.1.1; SportG 417.1
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	5'800		5'700		6'382		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	100		200		596		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'000		1'000		371		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	9'500		8'500		8'473		
3171.11	Freizeitlager	156'000		151'000		157'294		
4240.55	Elternbeiträge		87'400		66'500		61'900	SRB 583.13 vom 05.07.2013; Einführung Elternbeitrag für Freiwilligen Schulsport
4631.10	Beiträge vom Kanton		15'000		14'000		17'640	
<b>3700</b>	<b>Total Freizeitangebote</b>	<b>250'400</b>	<b>102'400</b>	<b>246'400</b>	<b>80'500</b>	<b>244'062</b>	<b>79'540</b>	



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3710</b>	<b>Sport</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	268'200		257'300		230'997		Gemäss SRB 746.12
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	117'300		81'000		78'678		SRB vom 13.8.2013 über Pilotprojekt Turnhallenöffnung an Samstagen (Übernahme Entschädigung Hauswartepersonal von Kst. 2250)
3010.40	Sonderentschädigungen	25'000		25'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	32'800		28'500		23'608		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	22'200		21'700		19'908		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'800		4'400		3'336		
3090.10	Fachausbildung	3'500		6'000		3'470		Plakatkampagne Seebäder
3102.10	Drucksachen	2'000		500		444		
3103.10	Fachzeitschriften	300		1'000		224		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	7'500		21'000				Kosten für Bepflanzung und Winterbetrieb trägt Abteilung Immobilien
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		70'000		76'704		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	1'000		2'000		5'548		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	50'000		45'000		38'708		SRB vom 13.8.2013 über Pilotprojekt Turnhallenöffnung an Samstagen
3130.16	Projekte			50'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen			5'000		2'528		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	49'600		37'600		31'700		Ersatz Sprungkästen Sporthalle Herti gemäss Wartungsrapport 2013
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	5'000		5'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'500		2'751		
3636.30	Beitrag sportliche Bestrebungen	115'000		130'000		127'435		SRB vom 5.7.2013
3636.31	Sportvereine	265'700		256'700		246'132		GGRB NR. 1508, SRB vom 11.5.1993, SRB vom 29.9.2009 und diverse SRB für wiederkehrende Beiträge
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen	100'000		100'000		37'300		
3910.10	Interne Verrechnungen	10'000		10'000		4'078		
4240.01	Dienstleistungen		9'700		6'700		6'600	
4631.10	Benützungsgebühren		9'500		9'500		10'002	
4893.10	Beiträge vom Kanton		100'000		100'000		37'300	GGRB NR. 1413
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		119'200		116'200		53'902	
<b>3710</b>	<b>Total Sport</b>	<b>1'152'900</b>	<b>119'200</b>	<b>1'161'200</b>	<b>116'200</b>	<b>933'551</b>		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3800	Kind Jugend Familie							
3000.30	Kommissionen	3'000		3'000		2'095		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	2'517'900		2'483'800		2'045'273		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	447'000		447'000		351'037		SRB 746.12
3010.40	Sonderentschädigungen	500		500		421		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	237'200		224'700		183'265		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	241'200		262'300		210'307		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	42'900		38'400		36'250		
3090.10	Fachausbildung	20'000		20'000		19'426		
3102.10	Drucksachen					311		
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000		1'581		
3104.30	Betreuungsmaterialien	68'000		80'500		67'209		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		5'000		1'021		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		10'000		3'147		
3130.16	Projekte	156'000		137'000		149'168		SRB 336.13; Pilotprojekt Jugendarbeit Herti 2013 bis 2015: CHF 60'000
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	400'000		470'000		266'690		
3160.40	Baurechtszins	44'000		44'400		45'100		
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'000		12'000		11'336		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	5'000		5'000		1'578		
3181.10	Debitorenverluste					1'399		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	5'000		5'000		660		
3636.07	Kinder- und Jugendtheaterverein	40'000		40'000		40'000		
3636.32	Mütter- und Väterberatung	15'300		111'000		91'632		GGRB 30.11.2004 Elterncoaching SRB 2.10.2012; Mütter- und Väterberatung geht mit neuer LV an Kanton über
3636.33	Subventionierte Kindertagesstätten	2'883'000		3'114'000		2'729'401		SRB 100.12, 31.1.2012 (Chinderhüser), SRB 967.11, 4.10.2011 (Little Butterfly) ca. 5% der Plätze im Jahresverlauf nicht ausgelastet; Verzicht auf Einkauf neuer Plätze
3636.34	Verein Zuger Jugendtreffpunkte	845'000		845'000		845'000		GGRB Nr. 1547 vom 10.5.2011
3636.35	Spielgruppen	30'000		32'000		24'390		SRB 12.6.2001, SRB 549.08 20.5.2008 (SG Oberwil), SRB 339.10 30.3.2010 (SG Regenbogen)
3636.36	Jugendarbeit	50'000		50'000		40'076		SRB 29.1.2002; Ausstieg Cham bewirkt Mehrkosten für die übrigen Gemeinden
3636.37	Tagesfamilien	100'000		90'000		90'198		Ausbau Öffnungstage Fröschenmatt
3636.38	Spielplätze	94'000		94'000		54'000		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	10'000						SRB Nr. 421.13 (ab Kst. 2870) Wegfall Ballettschule, Radio Industrie CHF 10'000 tiefer
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	272'900		295'000		266'322		
3637.30	Beiträge an Busspass Schüler					203'025		
3910.10	Interne Verrechnungen	116'500		127'900		112'137		
	Dienstleistungen		385'000		352'000		425'108	
4240.60	Elternbeiträge Mittagstisch		103'000		85'500		79'939	
4240.70	Elternbeiträge Freizeitbetreuung		45'000		37'000		23'600	
4240.80	Elternbeiträge Ferienbetreuung		100'000		77'000		11'693	
4630.10	Beiträge vom Bund		633'000		551'500		540'341	
<b>3800</b>	<b>Total Kind Jugend Familie</b>	<b>8'673'400</b>		<b>9'049'500</b>		<b>7'893'456</b>		
<b>3850</b>	<b>Musikschule</b>							
3000.30	Kommissionen	16'000		16'000		10'690		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	5'534'000		5'385'500		5'197'819		
	Lehrkräfte							
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	70'000		70'000		68'896		
	Lehrkräfte							
3020.40	Sonderentschädigungen	80'000		80'000		71'205		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	454'000		418'200		403'718		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	606'000		566'900		565'238		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	82'800		82'500		79'088		
3090.10	Fachausbildung	10'000		10'000		9'823		
3102.10	Drucksachen	28'500		28'500		26'805		
3103.10	Fachzeitschriften	4'800		4'750		3'828		
3104.10	Schulmaterialien	23'800		23'750		24'256		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'900		1'900		1'516		
3113.30	Schulbetrieb Anschaffungen	30'000						
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	19'000		19'000		19'035		
3119.20	Übrige Anschaffungen	76'000		76'000		75'625		
3134.10	Sachversicherungen	12'000		12'000		11'325		
3159.20	Übriger Unterhalt	47'500		47'500		49'914		
3170.10	Reisekosten und Spesen	15'000		10'000		10'570		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	90'000		90'000		93'938		
3181.10	Debitorenverluste					788		
3910.10	Interne Verrechnungen	7'000		7'000		7'641		
4231.10	Elternbeiträge		720'000		680'000		714'738	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4231.20	Schulgeld Erwachsene		600'000		580'000		589'576	
4240.01	Benützunggebühren		40'000		40'000		37'450	
4631.10	Beiträge vom Kanton		2'400'000		2'350'000		2'401'432	
<b>3850</b>	<b>Total Musikschule</b>	<b>7'208'300</b>	<b>3'760'000</b>	<b>6'949'500</b>	<b>3'650'000</b>	<b>6'731'716</b>	<b>3'743'196</b>	
<b>3900</b>	<b>Bibliothek Zug</b>							KRB betr. Beteiligung an der Bibliothek Zug 424.1
3000.30	Kommissionen	3'000		3'000		1'257		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'859'900		1'838'200		1'843'442		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	102'000		81'000		59'248		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	157'000		147'100		144'918		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	210'200		215'600		219'331		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	29'300		29'000		28'661		
3090.10	Fachausbildung	7'000		7'000		2'100		
3101.11	Reinigungsmaterial	7'000		7'000		3'807		
3102.10	Drucksachen	60'000		50'000		50'462		
3103.30	Anschaffungen Medien für Bibliotheken	400'000		400'000		418'363		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	30'000		30'000		36'932		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	10'000		7'000		3'273		
3113.20	Informatikmittel Verwaltung	14'000		11'000		45'515		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		6'500		5'269		
3120.10	Energie	50'000		60'000		46'507		
3134.10	Sachversicherungen	7'000		7'000		5'988		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	21'000		20'000		8'562		
3153.20	Unterhalt Informatikmittel	53'500		57'800		53'981		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	15'000		10'000		12'007		
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		7'000		7'422		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	414'500		202'000		191'352		
3930.10	Verrechnung Fernwärme	19'000		19'000		18'879		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		60'000		70'000		55'595	
4631.10	Beiträge vom Kanton		1'168'300		1'106'000		1'076'580	
<b>3900</b>	<b>Total Bibliothek Zug</b>	<b>3'487'400</b>	<b>1'228'300</b>	<b>3'215'200</b>	<b>1'176'000</b>	<b>3'207'275</b>	<b>1'132'175</b>	Effektive Verrechnung der Informatik Aufwendungen (s. Kst. 2400)

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4</b>	<b>Baudepartement</b>	<b>28'213'400</b>	<b>11'928'800</b>	<b>29'145'200</b>	<b>12'243'500</b>	<b>28'731'499</b>	<b>12'587'512</b>	
<b>4000</b>	<b>Departementssekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	759'000		760'300		759'607		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	55'000		55'000		427		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'000		62'200		57'828		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	93'800		93'600		93'622		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'000		13'300		13'319		
3090.10	Fachausbildung	35'000		45'000		36'887		§ 37 Personalreglement
3100.10	Büromaterial	7'000		9'000		7'648		Sparmassnahmen
3102.10	Drucksachen	3'000		5'000		4'357		Umlagerung auf Kto. 3103.10
3103.10	Fachzeitschriften	10'000		8'000		10'435		Umlagerung von Kto. 3102.10
3132.10	Beratungen und Expertisen	8'000		10'000		3'834		
3170.10	Reisekosten und Spesen	20'000		20'000		19'982		
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	9'000		9'000		8'590		
3910.10	Interne Verrechnungen					891		
4250.10	Dienstleistungen		800		800		631	
4000	Verkäufe		800		800		631	
<b>4000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>1'077'800</b>	<b>800</b>	<b>1'090'400</b>	<b>800</b>	<b>1'017'428</b>	<b>631</b>	
<b>4100</b>	<b>Stadtplanung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	714'100		676'600		634'454		Stellenwechsel statt Berufseinsteiger neu Projektleiter mit 10 Jahren qualifizierter Berufserfahrung, SRB 640.13
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	57'200		51'700		47'925		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	82'200		74'600		70'848		Konkurrenzverfahren gemäss § 34 BO
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	11'300		11'600		10'652		Grundlagen für Konkurrenzverfahren gemäss § 34 BO
3130.40	Studien und Planungen	200'000		250'000		191'500		
3130.43	Vermessung und Planungsgrundlagen	90'000		100'000		100'530		
3130.44	Erschliessung	150'000		120'000		166'850		Grundlagen für Konkurrenzverfahren gemäss § 34 BO sowie Bebauungspläne
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000		2'551		
3199.45	Stadtmodell	20'000		25'000		22'483		Quartiergestaltungs- und Bebauungspläne sowie Entwicklungsstudien für Verdichtungsgebiete
3199.46	Siedlung und Landschaft	140'000		140'000		173'837		
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit							
3910.10	Interne Verrechnungen					17'385		
4100	Dienstleistungen					241		
<b>4100</b>	<b>Total Stadtplanung</b>	<b>1'487'800</b>		<b>1'472'500</b>		<b>1'439'256</b>		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4200</b>	<b>Hochbau</b>							RPG/S 7 PBG/BO
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	551'100		585'900		589'075		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	43'400		44'100		44'178		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	67'100		73'700		73'279		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'100		8'000		8'200		
3130.16	Projekte	30'000		30'000		51'462		Honorare und Aufwendungen für nicht bewilligte Projekte zwecks Abklärungen und Grundlagenerschaffung
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		20'000		8'935		Expertisen und Gutachten für notwendige Abklärungen, Fachspezifische Beratungen
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		6'687		Aufwendungen im Zusammenhang mit den Konten 3130.16 und 3132.10
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	6'000		2'000		2'000		Erhöhte Öffentlichkeitsarbeiten Kirchenstrasse und Kolinplatz
<b>4200</b>	<b>Total Hochbau</b>	<b>730'700</b>		<b>768'700</b>		<b>783'816</b>		
<b>4250</b>	<b>Städtebau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	385'800		381'900		321'053		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	8'000				9'532		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	31'500		29'200		24'958		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	43'000		37'100		31'638		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	6'400		6'800		5'627		
3130.16	Projekte	25'000		25'000		20'050		Honorare und Aufwendungen für nicht bewilligte Projekte zwecks Abklärungen und Grundlagenerschaffung
3130.40	Studien und Planungen	150'000		150'000		146'088		Gemäss §34 BO: Studienverfahren mit Privaten, wonach sich die Stadt mit 1/3 an den Verfahrenskosten beteiligt
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		20'000		22'583		Expertisen und Gutachten für notwendige Abklärungen, Fachspezifische Beratungen
3170.10	Reisekosten und Spesen	6'000		6'000		4'604		tours, SBK-Podien, Veranstaltungen zu aktuellen Themen, Zusammenarbeit mit Fachgremien
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	20'000		20'000		20'346		Kt. Denkmalschutzgesetz, §25 und 34 in Verbindung mit §11 Abs. 3, DSG, vom 26.4.1990 (Fassung vom 23.11.99)
3637.40	Renovation denkmalgeschützter Bauten	250'000		250'000		409'499		
<b>4250</b>	<b>Total Städtebau</b>	<b>945'700</b>		<b>926'000</b>		<b>1'015'977</b>		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4300</b>	<b>Baubewilligungen</b>							
3000.30	Kommissionen	60'000		60'000		45'661		Verordnung über die SBK V155.71
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	758'800		885'600		890'466		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	5'000						
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'400		67'200		70'587		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	98'100		114'300		115'587		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'100		15'400		15'216		Energiegesetz BGS 740.1, LSV, USG, Kosten werden vorwiegend z.G. Kto. 4210.10 weiterverrechnet
3132.10	Beratungen und Expertisen	50'000		50'000		59'743		Reisespesen, Spesen SBK
3170.10	Reisekosten und Spesen	9'000		8'000		9'815		
3181.10	Debitorenverluste					2'800		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		620'000		600'000		489'934	
<b>4300</b>	<b>Total Baubewilligungen</b>	<b>1'059'400</b>	<b>620'000</b>	<b>1'200'500</b>	<b>600'000</b>	<b>1'209'875</b>	<b>489'934</b>	<b>PBG/BO</b>
<b>4400</b>	<b>Verkehrsplanung, Strassen</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	348'600		279'500		279'070		Übertrag von Kst. 4500 0.5 Pensen, SRB 640.13
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	27'600		21'200		20'959		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	46'000		36'700		38'276		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'300		4'800		4'548		
3103.10	Fachzeitschriften					108		
3120.10	Energie	510'000		340'000		331'272		Neu in Kto. 3120.40
3120.20	Abwasser	335'000		500'000		508'893		Neu separate Darstellung (vorher in Kto. 3120.10), neue Kontobezeichnung
3120.40	Energie Strassenbeleuchtung							
3130.40	Studien und Planungen	140'000		140'000		137'318		
3141.10	Unterhalt Strassen und Wege	2'450'000		2'640'000		2'934'393		Art. 58 OR/GWS
3141.11	Unterhalt öffentliche Beleuchtung	30'000		45'000		5'230		Art. 58 OR/GWS
3141.12	Winterdienst			95'000		78'679		Neu in Kst. 4600
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		8'000		6'218		
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		100		100		2'600	
4631.10	Beiträge vom Kanton		92'000		95'000		92'899	
<b>4400</b>	<b>Total Verkehrsplanung, Strassen</b>	<b>3'900'500</b>	<b>92'100</b>	<b>4'110'200</b>	<b>95'100</b>	<b>4'344'966</b>	<b>95'499</b>	
<b>4500</b>	<b>Anlagen, Plätze, Gewässer</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	178'300		242'700		242'748		-0.5 Pensen, Übertrag an Kst. 4400, SRB 640.13
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	14'300		18'500		18'212		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	22'000		27'900		30'162		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'100		4'300		4'090		
3120.10	Energie	21'000		21'000		16'522		
3120.20	Abwasser	7'000		6'000		5'352		
3134.10	Sachversicherungen	800		1'000		951		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	425'000		385'000		358'781		Art. 58 OR/GWS
3142.10	Unterhalt Wasserbau	110'000		170'000		135'490		dito.
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV			95'000		4'091		dito.
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		1'900		2'217		
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000		41'337	
<b>4500</b>	<b>Total Anlagen, Plätze, Gewässer</b>	<b>783'500</b>	<b>1'000</b>	<b>973'300</b>	<b>1'000</b>	<b>818'616</b>	<b>41'337</b>	
<b>4600</b>	<b>Werkhof</b>							RPG/PBG, Art. 58 OR/§ 18 EG USG/ZEBA VO + Reglement/GewG
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	5'977'900		6'047'300		5'888'397		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	300'000		300'000		343'732		
3010.40	Sonderentschädigungen	80'000		29'600		28'260		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	502'100		481'700		471'313		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	641'000		631'700		655'344		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	231'000		244'700		261'299		
3090.10	Fachausbildung	35'000		59'100		39'344		§ 37 Personalreglement, gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen der LKW- Chauffeure nach CZV
3101.10	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	367'200		351'700		323'934		
3103.10	Fachzeitschriften	1'700		1'500		1'052		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	35'000		38'000		40'601		
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	67'300		47'800		44'235		Gesetzliche Verpflichtung des Arbeitgebers für die Bereitstellung von Sicherheits- und Schutzbekleidung, SRB 640.13
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	75'000		50'000		74'917		
3132.10	Beratungen und Expertisen					5'024		
3134.10	Sachversicherungen	37'000		37'000		41'819		
3137.10	Verkehrsabgaben Dienstfahrzeuge	70'000		72'000		66'782		Gesetz über Steuern im Strassenverkehr
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	65'200		63'400		67'644		
3141.12	Pauschalsteuer Winterdienst	95'000						Neu von Kst. 4400, Durchschnitt der letzten fünf Jahre dito. dito.
3141.41	Unterhalt Wanderwege	130'000						
3141.42	Gärtnerarbeiten, Gründeponien	100'000						



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3141.43	Betrieblicher Unterhalt Strassen	200'000						Neu von Kst. 4400, Durchschnitt der letzten fünf Jahre
3144.40	Unterhalt WC-Anlagen, Brunnen	100'000						dito.
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	60'000		60'000		55'550		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	135'000		135'000		90'059		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	44'000		44'000		29'171		
3170.10	Reisekosten und Spesen	24'800		22'800		23'933		
3181.10	Debitorenverluste					350		
4240.28	Benützungsgebühren		253'000		250'000		311'154	Gem. SRB Nr. 543.13 vom 5.7.2013 über die Verrechnungsansätze des Werkhofs
4240.42	Dienstleistungen für ZEBA		1'150'000		1'175'000		1'138'461	Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4240.90	Dienstleistungen für Dritte		407'000		315'000		362'869	Gem. SRB Nr. 543.13 vom 5.7.2013 über die Verrechnungsansätze des Werkhofs
4250.40	Treibstoffverkäufe		50'000		50'000		43'072	
4250.41	Verkäufe		30'000		30'000		42'985	Gem. SRB Nr. 543.13 vom 5.7.2013 über die Verrechnungsansätze des Werkhofs
4632.40	ZEBA: Rückvergütung GISA		65'000		65'000		64'920	Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4910.10	Interne Verrechnungen		2'250'000		2'626'000		2'733'785	
	Dienstleistungen							
<b>4600</b>	<b>Total Werkhof</b>	<b>9'374'200</b>	<b>4'205'000</b>	<b>8'717'300</b>	<b>4'511'000</b>	<b>8'552'762</b>	<b>4'697'246</b>	
<b>4700</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	86'300		85'900		80'686		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	6'900		6'600		6'159		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	12'000		11'900		11'830		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'700		1'300		3'329		
3119.10	Kauf Mobilier / Einrichtungen	5'000		15'000		8'076		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	15'000		25'000		5'371		
3159.20	Übriger Unterhalt	10'000		15'000		6'893		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	212'000		212'000				
3612.10	Entschädigung ZEBA	1'465'000		1'460'000		1'012'923		Budget ZEBA
3632.20	Beitrag Zweckverband Notschlachtstelle	59'000		58'000		52'167		
3910.10	Interne Verrechnungen			960'000		1'098'505		Keine interne Verrechnungen
4470.10	Dienstleistungen		31'000					Miete Brockenhaus, ZEBA
4470.10	Pacht- und Mietzinse		31'000					
<b>4700</b>	<b>Total Abfallbewirtschaftung</b>	<b>1'874'900</b>	<b>31'000</b>	<b>2'850'700</b>	<b>4'511'000</b>	<b>2'285'939</b>		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4800</b>	<b>Stadtentwässerung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	261'300		131'000		131'361		Übertrag 0.9 Pensen SRB 640.13 (Kst. 4300)
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'600		9'900		9'745		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	29'900		16'500		17'782		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'300		2'000		2'148		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	3'000		3'000		1'049		
3120.10	Energie	7'000		7'000		4'715		
3130.15	Verwaltungskosten	48'000		48'000		46'014		
3143.10	Unterhalt Kanalisation	900'000		830'000		897'420		
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000		4'540		
3305.10	Abschreibungen Spezialfinanzierung Kansalisation	784'000		630'000		1'395'666		FHG, angepasster Abschreibungssatz
3510.10	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	452'600		1'143'300		578'755		
3632.40	GVRZ: Betriebskosten Friesenham	2'285'000		2'040'000		1'954'531		GGRB Nr. 1292 vom 11.6.2002, Verbandsordnung des Gewässerschutzverbandes Region Zuger- Küssnacher-Ägerisee, Art. 28, Budget von GVRZ nach Wasserverbrauch
3910.10	Interne Verrechnungen	210'000		140'000		142'443		
3940.10	Dienstleistungen	292'300		596'300		520'600		FHG, Reduzierung Zinssatz
4240.43	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand							
4240.44	Anschlussgebühren		1'100'000		1'200'000		1'478'222	Abwasserreglement vom 30.1.2007
4800	Abwassergebühr		4'200'000		4'400'000		4'228'549	dito.
	<b>Total Stadtentwässerung</b>	<b>5'300'000</b>	<b>5'300'000</b>	<b>5'600'000</b>	<b>5'600'000</b>	<b>5'706'771</b>	<b>5'706'771</b>	
<b>4900</b>	<b>Fernheizung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	34'900		34'700		34'549		Reglement über die Abgabe von Fernwärme, GGR vom 6.5.1986
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	2'800		2'600		2'563		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	4'800		4'700		5'284		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	700		600		553		
3101.40	Öel			38'000		69'914		
3101.41	Strom	75'000		75'000		950'286		Erhöhung Gaspreis, Neuanschlüsse, SRB 640.13
3101.42	Gas	1'100'000		900'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		5'000		13'494		Neue Leitungen Kirchenstrasse - Kolinplatz, SRB 640.13
3130.15	Verwaltungskosten	3'000		5'000		16'049		
3134.10	Sachversicherungen	10'000		9'500		9'505		
3143.20	Unterhalt Fernheizung	120'000		30'000		51'802		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	80'000		80'000		61'180		
3305.20	Abschreibungen Spezialfinanzierung Fernheizung	124'000		138'000		153'668		
3510.10	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital					64'424		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	95'000		60'000		64'424		
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	23'700		52'500		58'400		FHG, Reduzierung Zinssatz
4240.43	Anschlussgebühren		30'000		30'000		193'232	
4240.45	Wärmeabgabe an Dritte Fernheizung		1'200'000		1'090'000		1'041'841	
4250.20	Verkäufe				95'000		132'881	
4250.42	Rückvergütung Stromproduktion		120'000		34'100			
4510.10	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		138'100		186'500			
4930.10	Wärmeabgabe städtische Liegenschaften		190'800				188'140	
<b>4900</b>	<b>Total Fernheizung</b>	<b>1'678'900</b>	<b>1'678'900</b>	<b>1'435'600</b>	<b>1'435'600</b>	<b>1'556'094</b>	<b>1'556'094</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>5</b>	<b>Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)</b>	<b>39'911'000</b>	<b>11'648'200</b>	<b>40'058'500</b>	<b>13'802'300</b>	<b>40'020'211</b>	<b>13'044'055</b>	
<b>5000</b>	<b>Departementssekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	203'400		338'600		338'581		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen					58'497		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	16'000		25'400		29'789		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	24'300		51'900		52'587		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'000		4'500		5'322		
3090.10	Fachausbildung	4'100		3'000		669		
3102.10	Drucksachen	3'400						Neues Konto. Drucksachen früher im Konto Fachzeitschriften
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		2'000		4'117		
3130.16	Projekte	60'000		55'000		100'560		Projekte Soziale Dienste und Fachstelle Umwelt/Energie
3170.10	Reisekosten und Spesen	14'600		14'000		19'042		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	2'000		2'000		1'285		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen				1'000		3'750	Neu bei Einwohnerkontrolle budgetiert
<b>5000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>331'800</b>		<b>496'400</b>	<b>1'000</b>	<b>610'449</b>	<b>3'750</b>	
<b>5100</b>	<b>Soziale Dienste</b>							
3000.30	Kommissionen	1'000		1'000		140		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'410'400		1'389'700		1'338'537		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	60'000		65'000		18'038		Je eine Praktikantin/ein Praktikant Sozialdienst und Schulsozialarbeit
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	117'400		111'200		103'367		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	153'200		140'700		133'930		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	22'900		21'200		20'002		
3090.10	Fachausbildung	35'000		35'000		32'681		
3103.10	Fachzeitschriften	4'200		4'200		1'068		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	12'000		15'000		9'175		Anpassung an die Rechnung der vergangenen Jahre Bericht Evaluation Schulsozialarbeit
3132.10	Beratungen und Expertisen	35'000		25'000		18'930		
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		5'717		
3181.10	Debitorenverluste					4'500		
3611.50	Gemeindeanteil: Heimkosten	70'000		120'000		68'281		Eine laufende Platzierung in einem nicht IVSE Heim kann abgeschlossen werden / Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) BGS 861, vom 26.8.2010; §24 Abs.2 Kostentrag.

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3611.52	Gemeindeanteil: Therapiekosten	100'000		100'000		105'750		Gemäss Schreiben der Gesundheitsdirektion vom 30.7.2013 / EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
3631.10	Beiträge an Kantone	3'000		3'000		513		Gemäss Schreiben der Volkswirtschaftsdirektion vom 19.6.2014 / EG BG über die obligatorische Arbeitslosen-Versicherung und die Insolvenz-Entschädigung vom 29.8.1996, BGS 845.5
3631.50	Gemeindeanteil: Arbeitslosenhilfe	372'000		547'000		431'237		Gemäss Schreiben der Gesundheitsdirektion vom 30.7.2013 / EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979, BGS 823.5; § 7 Abs. 2 Sekundärprävention
3631.51	Gemeindeanteil: Sekundärprävention Drogenabhängige	30'500		29'700		24'215		Gemäss Schreiben der Gesundheitsdirektion vom 30.7.2013 / EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979, BGS 823.5; § 7 Abs. 2 Sekundärprävention
3636.50	Alimenteninkassostelle	220'300		204'000		209'274		Gemäss Schreiben der Alimenteninkasso vom 3.7.2013 / Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
3636.51	Härtefallfonds	5'000		30'000		30'205		GGRB Nr. 699
3636.52	Fachstelle Migration	89'000		89'000		88'152		KRB über die Unterstützung von Institutionen zur Betreuung ausländischer Arbeitskräfte vom 30.8.2007: BGS 834.25
3636.53	Pro Infirmis	10'000		10'000		10'000		SRB vom 13.9.2005
3636.54	Pro Arbeit	23'500		23'500		23'500		GGRB Nr. 1536 vom 7.3.2000
3636.55	Podium 41	310'000		310'000		290'000		GGRB Nr. 1549 vom 7.6.2011
3636.56	Drogenkonferenz	339'500		361'900		220'113		Gemäss Schreiben der Gesundheitsdirektion vom 30.7.2013 / GEG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 9 Drogenkonferenz
3636.57	Beschäftigungsprojekte GGZ	658'800		690'800		591'762		GGRB Nr. 1443 vom 31.10.2006
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	12'000						SRB Nr. 421.13 (ab Kst. 2870)
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	52'100		49'100		50'475		Diverse SRB's
3637.50	Gesetzliche Sozialhilfe	7'750'000		6'600'000		7'744'776		Anpassung an die Rechnungsabschlüsse 2011/2012 / Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3637.51	Notzimmer / Notwohnungen	293'400		243'000		205'452		Im Vorjahr falsch budgetiert. Neu CHF 15'000 nächtliche Kontrollen der Notzimmer durch die Securitas
3637.52	Soziale Integration	140'000		160'000		102'640		GGRB 1583 vom 30.10.2012
3637.53	Bevorschussungszahlungen Alimente	810'000		810'000		849'591		Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
3637.54	Kostengutsprachen Kind-u. Erwachsenen-schutzbehörde	70'000		50'000				Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982; Aufgabe übernommen vom Vormundschaftsamt
3637.65	Forderung Prämien KVG	100'000		235'000		19'426		Weniger Verlustscheine gemäss KVG und weniger Aufwand pro Verlustschein / EG BG über die Krankenversicherung (EG KVG, BGS 842.1) vom 29.2.1996
3637.90	Beiträge an private Haushalte	130'000		130'000		162'298		Beiträge an Nichterwerbstätige: AHVG Art. 11 Abs. 2 / Weihnachtsaktion: jährlicher SRB
3910.10	Interne Verrechnungen	30'000		25'000		23'445		Anpassung der Kosten beim Werkhof um 20%
4270.10	Dienstleistungen		100		1'000		800	
4470.50	Bussen und Strafbefehle Notzimmer / Notwohnung		154'400		166'000		182'008	Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4631.10	Beiträge vom Kanton		80'000		80'000		89'909	EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
4631.15	Beiträge vom Heimatkanton		150'000		150'000		86'232	Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4632.10	Beiträge von Gemeinden		4'500'000		4'100'000		9'856	Anpassung an die Rechnungsabschlüsse 2011/2012 / Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4637.50	Sozialhilfe						4'512'194	
4637.53	Rückerstattungen von Alimenten		420'000		500'000		382'660	Anpassung an die Rechnungsabschlüsse 2011/2012 / Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
5100	<b>Total Soziale Dienste</b>	<b>13'475'200</b>	<b>5'304'500</b>	<b>12'634'000</b>	<b>4'997'000</b>	<b>12'937'188</b>	<b>5'263'657</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5200	Vormundschaftsamt					877'013	113'744	Das Vormundschaftsamt ging per 1.1.2013 zum Kanton über
5300	Fachstelle Alter und Gesundheit							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	260'200		221'800		268'087		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			30'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	23'100		19'400		20'308		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	35'500		29'100		34'312		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'400		3'700		4'138		
3090.10	Fachausbildung	3'500		3'500		2'979		
3102.10	Drucksachen	1'200		1'200		1'249		
3103.10	Fachzeitschriften	500		1'500		922		Kürzung und Kündigung Abonnemente als Sparbeitrag
3130.10	Dienstleistungen Dritter	66'100		167'500		68'457		Koordinationsstelle nicht umgesetzt; Wartegelder Hebammen siehe neues Kto. 3635.5; Fachstelle Langzeitpflege, VVB 2010 Forumsveranstaltung im Kto. Beiträge an öffentliche Unternehmungen 3634.90 Kürzung als Sparbeitrag
3132.10	Beratungen und Expertisen	16'000		17'000		2'050		Reg. Pflegeheime per 31.12.13 aufgehoben, Gemeindebeiträge dieser Pflegezentren aus Kto. 3634.51 auf Kto. 3634.50 übertragen; Kant. Spitalgesetz
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'100		4'200		3'083		Dieser Betrag wird dem Kto. 3634.50 zugerechnet
3634.50	Beiträge an Alters- und Pflegezentren	8'400'000		4'500'000		4'694'836		Gesundheitstage Zug erst wieder 2015 fällig
3634.51	Beiträge an Pflegeheime			3'900'000		3'782'522		Kant. Spitalgesetz
3634.90	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	13'300		27'000		12'403		
3635.50	Beiträge an Spitalexterne Krankenh./Gesundh.-Pflege	2'928'000		2'986'000		2'998'769		
3635.51	Hebammenwartegeld	80'000						Neues Konto; Übertrag aus Kto. 3130.10; Zunahme Geburten; § 53 Gesundheitsgesetz des Kantons vom 30.10.2008
3636.58	Pro Senectute			20'000		46'921		GAZ-Projekt gestrichen als Sparbeitrag
3636.59	Familienhilfe Kanton Zug	80'000		80'000		79'528		GGRB Nr. 1581
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	8'000						SRB Nr. 421.13 (ab Kst. 2870)
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	40'500		44'000		45'668		Keine Reserve budgetiert; diverse SRB's

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4632.10	Beiträge von Gemeinden				69'000			Beiträge übrige Gemeinden Fachstelle Langzeitpflege; Rechnungsführung an Gemeinde Baar abgegeben
<b>5300</b>	<b>Total Fachstelle Alter und Gesundheit</b>	<b>11'962'400</b>		<b>12'055'900</b>	<b>69'000</b>	<b>12'066'232</b>		
<b>5400</b>	<b>Umwelt und Energie</b>							
3000.30	Kommissionen	9'000		12'000		9'799		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	280'500		227'400		233'080		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	10'000		20'000		7'985		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'900		19'900		19'219		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	29'200		23'300		23'334		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'500		3'700		3'722		
3090.10	Fachausbildung	5'000		5'000		10'700		
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'500		1'865		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	2'000		2'000		1'268		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		700		
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		20'000		7'992		Anpassung aufgrund der Rechnung Vorjahre
3159.20	Übriger Unterhalt	1'500		1'500		2'011		
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		6'000		2'322		Anpassung aufgrund der Rechnung Vorjahre Kehrichtsäcke sind bereits 2013 vorbeschafft worden (Konditionen)
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	6'000		8'500				
3199.50	Feuerungskontrolle	10'500		8'800		5'103		
3199.51	Pilzkontrolle	10'000		10'000		9'867		
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen					13'282		
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	200		200				
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	13'000		13'500				
3637.55	Beiträge an Naturschutzprojekte	15'100		17'000		16'641		Vernetzungsprojekt Zugerberg, SRB 10.1.2011 (2011-2015) CHF 10'000 Energiereglement
3637.56	Förderung erneuerbare Energie	400'000		400'000		400'000		Rückgang des Aufwandes, siehe Kto. 4699.10
3699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe	15'000		31'000		26'180		
3910.10	Interne Verrechnungen	3'500		3'500		4'021		
4240.41	Dienstleistungen		40'000		42'100		36'646	
4632.10	Feuerungskontrolle		7'700		7'700		8'043	
4699.10	Beiträge von Gemeinden		15'000		31'000		30'901	Rückgang der Einnahmen, siehe Kto. 3699.10
4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		62'700		80'800		75'591	
<b>5400</b>	<b>Total Umwelt und Energie</b>	<b>856'900</b>	<b>62'700</b>	<b>837'800</b>	<b>80'800</b>	<b>799'091</b>		



Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5500	<b>Sicherheit</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	495'800		613'600		492'588		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	121'000		125'000		120'699		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	49'300		56'500		43'736		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	53'200		73'500		61'593		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'800		8'700		7'249		Ausbildung interne Sicherheit
3090.10	Fachausbildung	41'000		4'000		500		Stadtverwaltung SRB Nr. 969.12 Plakatkampagnen Littering / Nachtruhe / Sicherheit
3102.10	Drucksachen	20'000		4'500		1'521		
3102.20	Publikationen / Inserate	13'000		13'000		12'644		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	15'000		5'000		4'833		Einsatzmaterial interne Sicherheit Stadtverwaltung
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	9'000		29'000		20'703		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	25'000		10'000		20'670		Sicherheitsschranke Skirettungsdienst Zugerberg
3130.10	Dienstleistungen Dritter	475'000		395'000		423'278		GGRB Nr. 1533 private Sicherheitsdienste + Sicherheit Stadtverwaltung; Übertrag CHF 50'000 Litteringmassnahmen aus Abteilung Umwelt (SRB Nr. 419.12) + Projektkonto SUS
3134.10	Sachversicherungen	4'000		5'500		4'245		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	4'000		5'000		3'821		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	12'000		15'000		14'855		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	10'000		6'500		10'254		Anpassung Rechnung Vorjahre
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	61'000		61'000		60'641		Mietvertrag Stierenmarktareal 7.12.1998; Veranstaltungshinweise Ortseingänge SRB Nr. 243.09
3170.10	Reisekosten und Spesen	15'000		11'000		12'505		Zusätzlich Spesen Litteringfachstelle und interne Sicherheit Stadtverwaltung
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000		200		
3910.10	Interne Verrechnungen	15'000		13'000		16'257		Anpassung an Rechnung 2012
4120.10	Dienstleistungen		62'000		70'000		61'520	dito.
4210.10	Konzessionen		150'000		190'000		130'847	dito.
4240.05	Gebühren für Amtshandlungen		220'000		160'000		238'431	dito.
4260.10	Benützung öffentlicher Grund		1'000		2'000		156	dito.
4270.10	Rückstellungen Dritter		230'000		240'000		232'844	dito.
4632.10	Bussen und Strafbefehle		36'000		36'000			Verwaltungsvereinbarung Fachstelle
5500	<b>Total Sicherheit</b>	<b>1'447'600</b>	<b>699'000</b>	<b>1'456'300</b>	<b>698'000</b>	<b>1'332'791</b>	<b>663'798</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5600	<b>Parkeimbewirtschaftung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	322'700		323'500		322'991		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	26'000		24'700		24'606		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	35'000		35'500		35'396		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'500		5'100		4'876		
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000		1'481		Anpassung Laufende Rechnung Neu interne Verrechnung durch Abteilung Immobilien
3101.11	Reinigungsmaterial	8'000		5'000				Anpassung an Rechnung 2012
3102.10	Drucksachen	30'000		40'000		29'894		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	80'000		100'000		124'658		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		10'000		20'943		
3120.10	Energie	120'000		110'000		102'188		Neu Sicherheitsnetzversorgung WWZ im Parkhaus Altstadt-Casino
3130.10	Dienstleistungen Dritter	640'000		570'000		569'525		SRB PP-Bewirtschaftung vom 12.9.1995; Parkdienst Braunviehzuchtareal SRB Nr. 781.11; Nutzergebühren Parkleitsystem Zug AG
3134.10	Sachversicherungen	37'000		45'000		35'135		Anpassung an Rechnung 2012
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	65'500		64'400		64'006		
3144.10	Pauschalsteuer							
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	107'000		130'000		125'553		Kürzung des Unterhaltes bei allen Objekten
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		70'000		70'692		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	40'000		40'000		40'964		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	80'000		80'000		80'055		
3160.40	Baurechtszins	117'500		117'000		117'500		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		2'000		1'248		
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000		1'600		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	10'000		10'000		3'862		
3511.10	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	145'000		160'000		137'680		
3910.10	Interne Verrechnungen			5'000		772		
3910.10	Dienstleistungen							
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	349'200		752'000		483'200		Reduktion Zinssatz (gem. Bundesobligation)
3950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	1'837'600		1'979'500		1'151'600		
4200.20	Ersatzabgaben für Parkplätze		10'000		10'000		5'000	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4240.02	Parkingmeter		1'620'000		1'500'000		1'511'253	Erhöhung Pendlerparkgebühren auf CHF 8.-- pro Tag
4240.03	Nachparkgebühren		135'000		150'000		132'680	Reglement vom 2.7.1986; Anpassung an Rechnung 2012
4240.04	Anwohnerparkierungsgebühr		135'000		120'000		134'307	Anpassung an Rechnung 2012
4240.10	Parkgebühren Parkhäuser		1'800'000		1'726'000		1'720'399	
4240.25	Sonderbewilligungen		75'000		75'000		72'479	SRB vom 31.10.1995
4240.29	Werbung		8'000		10'000		6'524	Anpassung an Rechnung 2012
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000		1'500	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		10'000		10'000		1'634'800	Fonds aufgebraucht, keine Entnahmen mehr möglich
4511.10	Entnahmen aus Fonds EK				2'731'500			
<b>5600</b>	<b>Total Parkraumbewirtschaftung</b>	<b>4'140'000</b>	<b>3'794'000</b>	<b>4'681'700</b>	<b>6'333'500</b>	<b>3'550'423</b>	<b>5'218'942</b>	
<b>5700</b>	<b>Verkehr</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	516'200		513'200		512'345		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	41'300		39'200		39'055		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	71'300		71'000		70'810		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'900		7'600		7'278		
3090.10	Fachausbildung	2'000		3'000		639		
3101.12	Signalisation	130'000		110'000		231'947		Anstehende Signalisationsänderungen / Markierungen
3103.10	Fachzeitschriften	3'000		3'000		2'333		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	3'000		3'000		1'153		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000				
3130.40	Studien und Planungen	45'000		95'000		86'276		
3134.10	Sachversicherungen	4'000		4'000		1'663		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	120'000		78'000		24'506		Anpassungen infolge e-Busspur Artherstrasse
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'000		1'000		597		
3634.55	Beitrag an Schiffahrtsgesellschaft	126'000		124'000		165'506		KRB's vom 25.11.2010, 19.12.1991 und 28.2.2002
3634.56	Leistungsauftrag Zuger Bergbahn AG	720'000		644'000		628'591		GöV vom 22.2.2007; SRB
3634.57	Betriebsbeitrag öffentlicher Verkehr	2'580'000		2'700'000		2'621'183		GöV vom 22.2.2007
3637.59	Aktionen	4'000		7'000		4'614		Weniger Plakataktionen
3910.10	Interne Verrechnungen	210'000		180'000		182'655		
4240.01	Dienstleistungen		9'000		12'000			
4240.01	Benützungsggebühren		9'000		12'000			
<b>5700</b>	<b>Total Verkehr</b>	<b>4'586'700</b>	<b>9'000</b>	<b>4'585'000</b>	<b>12'000</b>	<b>4'581'150</b>	<b>12'000</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5800	Feuerwehr							
3000.30	Kommissionen	2'000		2'000		2'374		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	897'500		913'700		904'795		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	113'000		114'000		102'482		
3010.40	Sonderentschädigungen	331'000		315'500		330'781		Gem. Entsch.-Verordnung Stadt Zug
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	106'400		102'400		80'347		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	99'700		104'400		112'171		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	14'700		15'000		23'989		Anpassung an Rechnung Vorjahre
3090.10	Fachausbildung	64'700		75'500		64'396		
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	12'000		15'000		9'888		
3099.40	Ärztliche Untersuche	31'000		31'000		30'254		
3099.50	Diverser übriger Personalaufwand	6'000		10'000		5'347		Anpassung an Rechnung Vorjahre
3099.60	Besoldung Einsätze	51'000		45'000		53'169		Einsatzabhängig
3101.11	Reinigungsmaterial	2'000		2'000		2'024		
3101.13	Material für Einsätze	24'500		26'600		28'852		
3102.10	Drucksachen	41'900		51'000		48'375		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	45'000		44'000		43'770		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	23'500		35'000		49'461		Ersatz Wärmebildkameras
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	71'000		130'000		92'535		Keine a.o. Ersatzbeschaffungen
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	11'000		49'000		10'970		Keine a.o. Beschaffungen
3119.20	Übrige Anschaffungen	42'000		39'000		58'553		
3120.10	Energie	5'000		5'000		3'899		
3132.10	Beratungen und Expertisen	5'000		8'000		6'765		
3134.10	Sachversicherungen	31'200		31'200		31'611		Anpassung an Rechnung Vorjahre
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	36'500		36'500		47'517		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	58'100		53'100		48'812		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	149'800		177'300		168'700		Reduktion durch Fahrzeuge mit "Inklusiv-Serviceleistungen"
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	15'000		15'000		16'629		
3159.20	Übriger Unterhalt	87'500		84'500		157'550		
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'500		34'000		16'495		Keine a.o. Aufwände
3181.10	Debitorenverluste					3'425		
3190.10	Schadenersatzleistungen	5'000		5'000		1'141		
3199.55	Verpflegungskosten	77'000		81'800		80'614		

Konto	Bezeichnung	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	172'500		172'500		169'736		SRB's; Beiträge an Jugendfeuerwehr, Verein FFZ, Feuerwehrverband, IG Erhalt alter Geräte
3910.10	Interne Verrechnungen	6'000		6'000		3'236		
4200.10	Dienstleistungen		840'000		800'000		840'197	
4240.40	Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben		83'000		40'000		46'774	Tarifanpassung für Brandschutzkurse
4250.10	Dienstleistungen für Dritte		6'000		3'000		9'887	
4260.55	Verkäufe		168'500		98'500		133'622	Einsatzabhängig/Tarifanpassung für Fehllarmer
4631.10	Rückerstattungen Einsätze						455'624	
4632.10	Beiträge vom Kanton		454'000		439'000		27'356	
5800	Beiträge von Gemeinden		25'000		30'000			
	<b>Total Feuerwehr</b>	<b>2'647'000</b>	<b>1'576'500</b>	<b>2'830'000</b>	<b>1'410'500</b>	<b>2'810'663</b>	<b>1'513'460</b>	
5850	Feuerschau							Gesetz über den Feuerschutz vom 15.12.1994
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	364'300		363'100		360'190		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	29'200		27'700		27'599		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	49'200		46'700		46'573		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'600		5'400		5'172		
3090.10	Fachausbildung	5'000		11'500		8'360		Keine a.o. Fachausbildungen
3103.10	Fachzeitschriften	500		1'000		330		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		14'500		32		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500				
3170.10	Reisekosten und Spesen							
4240.40	Dienstleistungen für Dritte	8'600	2'500	11'000	500	6'957	2'650	Gebühren Kontrollen/Nachkontrollen
4631.10	Beiträge vom Kanton		200'000		200'000		188'464	§ 51 Feuerschutzgesetz
5850	<b>Total Feuerschau</b>	<b>463'400</b>	<b>202'500</b>	<b>481'400</b>	<b>200'500</b>	<b>455'212</b>	<b>191'114</b>	



## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## BEWILLIGTE Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan		
								2015	2016	2017
2		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>		107'943	61'315	22'383	17'818	8'500	2'540	-
2210		<b>FINANZVERMÖGEN</b>		55'160	49'080	5'564	2'491	200		
2210	780.3	Kirchenstrasse 7	A2	880		500	480			
2210	990	Gubelstrasse 22: Kauf	A1	52'230	49'080	2'799	311			
2210	861	Bröchli: Sanierung Bauernhaus	A4	2'050		2'265	1700	200		
2222		<b>WOHNEN UND AUFENTHALT</b>		1'040		100				
2222	919	Herti: Einbau neue Liftanlage Alters-/ Pflegeheim	A3	1'040		100				
2224		<b>SPORT UND FREIZEIT</b>		650	155	200				
2224	786.0	Sportanlage Oberwil	A2	200	134	200				
2224	865	Fussballtribüne; Restaurant	A1	450	21					
2225		<b>KULTUR UND GESELLIGKEIT</b>		14'940	293	2'200	4'557	7'000	2'540	
2225	782.1	Casino: Projektierungskredit: 2. Etappe	A2	1'300	293	1'300	557			
2225	782.2	Casino: Gesamtsanierung: 2. Etappe	A2	13'640		900	4'000	7'000	2'540	
2250		<b>SCHULBAUTEN</b>		14'863	7'097	4'909	770			
2250	738	Infrastruktur Bildungsdepartement: Planung	A1	210	178					
2250	744	Freizeitbetreuung: Aufstockung Kirchmatt-SH	A2	3'670	2'391	570				
2250	916	Schulhausspielplätze:	A4	2'195	1'192	780	150			
		Sicherheitsmassnahmen/Sanierung								
2250	918	<b>Schul- und Freizeitbetreuungs-Modulbauten (FZB):</b>	A1	8'788	3'336	3'559	620			
		<b>Rahmenkredit</b>								
2250	918.1	Modulbau FZB Herti	A1	1'871	1'506					
2250	918.2	Modulbau FZB Riedmatt	A1	1'857	1'513					
2250	918.3	Modulbau Schule Letzi	A1	2'179	137	1'478				
2250	918.4	Modulbau FZB Oberwil	A1	2'881	180	2'081	620			
2400		<b>INFORMATIK</b>		150	78	150				
2400	968	Zusammenlegung Verwaltungs- und Schulinformatik	A3	150	78	150				
2870		<b>INVESTITIONSBEITRÄGE</b>		21'140	4'612	9'260	10'000	1'300		
2870	871	Pflegezentrum Baar II: Einkauf 44 Pflegebetten	A3	19'300	4'000	8'000	10'000	1'300		
2870	920	Tennisclub Zug und Allmend: Beiträge Sanierung Anlagen	A2	1'700	612	1'120				
2870	989	Museum Burg Zug, Kulturgüterdepot: Beitrag	C4	140	0	140				

## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## BEWILLIGTE Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan				
								2015	2016	2017	später	
<b>3</b>		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>		<b>1'149</b>	<b>30</b>	<b>383</b>	<b>333</b>	<b>334</b>				
<b>3060</b>		<b>SCHULINFORMATIK</b>		<b>1'049 0</b>	<b>0</b>	<b>383</b>	<b>333</b>	<b>334</b>				
3060	998	Erweiterung ICT Grundausüstung: Präsentationssystem in Klassenzimmern	B3	1'049	0	383	333	334				
<b>3800</b>		<b>KIND, JUGEND, FAMILIE</b>		<b>100</b>	<b>30</b>							
3800	970	Kindertagesstätte Zugerbergstrasse 8: Erstausrüstung	A2	100	30							
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>		<b>41'777</b>	<b>16'530</b>	<b>6'730</b>	<b>2'067</b>	<b>8'260</b>	<b>1'485</b>	<b>2'839</b>	<b>260</b>	
<b>4400</b>		<b>VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN</b>		<b>21'742</b>	<b>13'933</b>	<b>4'970</b>	<b>262</b>	<b>120</b>	<b>120</b>	<b>420</b>		
4400	633	Meisenbergstrasse: Realisierung 1.+2. Etappe	A1	3'660	908	2'300	52					
4400	723	Blasenbergstrasse (St. Verena - Rest. Blasenberg)	A1	1'100	971							
4400	754	Nordzufahrt: Anpassung städtisches Strassennetz	A1	180	3							
4400	795	Nordzufahrt: Beitrag	A1	7'540	7'242	50						
4400	797	Hängellisteig: Sanierung	A2	720	619	50						
4400	798	Gen.-Guisan-/Allmend-/West-Strasse: Kreisell	A1	3'155	2'643							
4400	806	Letzi 3: Sanierung Brücke über Lorze: Beitrag	A1	867	758							
4400	807	Schwertstrasse: Sanierung	B1	590	194	350						
4400	933	Allmendstrasse: Sanierung Strasse und Parkplätze	A1	2'150	302	1'800						
4400	936	Chollerstrasse: Vorprojekt	A1	100	20		40					
4400	973	Fuss- und Radweg Gubelstrasse - Feldstrasse: Machbarkeitsstudie	A4	180	135							
4400	978	Unterflurcontainer für Abfallentsorgung	A2	1'200	138	120	120	120	120	420		
4400	1000	St. Johannes-Strasse: Busschleife	A/B2	300		300	50					
<b>4500</b>		<b>ANLAGEN, PLÄTZE, GEWÄSSER</b>		<b>5'054</b>	<b>642</b>	<b>1'460</b>			<b>100</b>	<b>2'264</b>		
4500	478	Seeufer / Oeschwiese (Restkredit Seeufer)	C4	534	23					511		
4500	755	oberer Postplatz: Neugestaltung	B1	1'945	92				100	1'753		
4500	884	Mülibach, Oberwil: Ausbau	A1	760	343	360						
4500	886	Zeughausareal: Neue Parkanlage 'Stadtgarten': Beitrag	B4	1'815	184	1'100						
<b>4600</b>		<b>WERKHOF</b>		<b>1'150</b>		<b>200</b>	<b>305</b>	<b>140</b>	<b>265</b>	<b>155</b>	<b>260</b>	
4600	889.1	Ersatz Maschinen / Geräte (2013-2017)	B1	1'150		200	305	140	265	155	260	260



## Investitionsprogramm 2014 - 2023

BEWILLIGTE Kredite											
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan			
								2015	2016	2017	später
<b>4800</b>		<b>STADTENTWÄSSERUNG</b>		<b>13'831</b>	<b>1'955</b>	<b>100</b>	<b>1'500</b>	<b>8'000</b>	<b>1'000</b>		
4800	761.1	Grünring/Guggiweg/Rothusweg: Trennsystem	A1	756	507						
4800	771	Vorflutleitung Zugersee bis Industriestrasse / Aarbach: Aufbau Trennsystem	B1	10'800	239	100	1'500	8'000	1000		
4800	891	Lüssiweg: Trennsystem	A1	280	244						
4800	979.1-7	Stadtentwässerung: Rahmenkredit 2012	A1	1'995	965						
<b>5</b>		<b>SOZIALES, UMWELT UND SICHERHEIT</b>		<b>16'623</b>	<b>6'467</b>	<b>2'160</b>	<b>5'315</b>	<b>3'000</b>	<b>202</b>		
<b>5600</b>		<b>PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG</b>		<b>15'070</b>	<b>5'764</b>	<b>1'300</b>	<b>5'000</b>	<b>3'000</b>	<b>202</b>		
5600	671.1	Parkhaus Post	A1	9'000	598	1'000	5'000	3'000	202		
5600	953	Parkhaus Casino: Erneuerung Dachhaut	A1	880	965						
5600	954	Parkhaus Altstadt-Casino: Sicherstellung Tragsicherheit, Personen-+Brandschutzsicherheit	A1	5'190	4'201	300					
<b>5700</b>		<b>VERKEHR</b>		<b>952</b>	<b>387</b>	<b>720</b>	<b>315</b>				
5700	773	Parkleitsystem	A1	500	378	320	190				
5700	983	Veloabstellplätze Bahnhof West: Sanierung	A2	150	9	20					
5700	1005	Überprüfung Fussgängerstreifen: Umsetzung	A1	190		190	125				
5700	1006	ÖV-Dosierungsanlage GGS-Letzistrasse: Umbau Lichtsignalanlage (LSA)	A1	112		190					
<b>5800</b>		<b>FEUERWEHR</b>		<b>601</b>	<b>316</b>	<b>140</b>					
5800	986	Atemschutzfahrzeug Kolin 27: Ersatz	A1	454	316						
5810	1007	Dienstfahrzeuge Kolin 19 und 15: Ersatz	B1	147		140					
		<b>TOTAL BEWILLIGTE KREDITE (NETTO)</b>		<b>167'492</b>	<b>84'342</b>	<b>31'656</b>	<b>25'533</b>	<b>20'094</b>	<b>4'227</b>	<b>2'839</b>	<b>260</b>

### Priorisierungsraster (gemäss Stadtratsklausur vom 2. Mai 2005):

- zeitlich
  - A dringend, Planung sofort angehen
  - B notwendig, Planung in zwei Jahren starten
  - C wünschbar, Planung in fünf bis zehn Jahren prüfen/streichen
- thematisch
  - 1 zwingende öffentliche Aufgaben
  - 2 bringt Standortvorteil
  - 3 optimiert Leistungserbringung
  - 4 verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit

## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- / Teil- Kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Aus- gaben bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen				
										2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
2		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>			682	159'370	68	4'600	14'570	21'200	19'700	16'960	20'620	15'700	20'200	8'800	8'100	10'850	
2210		<b>LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN</b>			592	13'000	58	600	3'150	6'900	1'900								
2210	728	Schochenmühlestrasse 2: Baukredit /Sanierung, GS 77 (ohne Waschhaus)		A2	142	1'400	27	300	950	400									
2210	780	Kirchenstrasse 3/5/7: Planung		A2	200	200	31												
2210	780.1	Kirchenstrasse 3/5		A2		4'400			500	3'300	600								
2210	858.1	Kolinplatz 21: Baukredit		A2	250	4'800		300	1'700	2'300									
2210	1	Kolinplatz 19: Sanierung		A2		1'900			900	1'000									
2210	2	Bröchl Scheune: Photovoltaikanlage		B3		300				300									
2222		<b>WOHNEN UND AUFENTHALT</b>			50	10'200		550	2'500	2'850	3'200	1'300				200			
2222	870	Altersheim Waldheim: Wettbewerb		A1			-	400											
2222	961	Chamerstrasse 1 (GS 254): Gesamtsanierung Übergangswohnheim		B2		4'500			500	1'000	3'000								
2222	4	Kirchmattstrasse 1-3: Planung Arealentwicklung / Sanierung		B3		1'500					200	1'300							
2222	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung		A3		4'000		150	2'000	1'850									
2222	7	Herti 2: Neubau Alters-/Pflegeheim		C1		200										200			
2223		<b>BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN</b>			50	15'900	10	400	750	3'100	6'750	4'460	200		600				
2223	956	Schiessanlage Choller: 50 m Anlage, Ersatz elektronische Trefferanzeige		A3		200							200						
2223	959	Neubau Ökihof		A3	50	10'000	10	400		500	5'500	3'960							
2223	960	Stadtarchiv: Umbau ZSA Parkhaus		A3		2'400			250	1'900	250								
2223	8	Kolinplatz 15, Stadthaus: Sanierung Fassade/Dach		C1		600									600				
2223	10	Landgemeindeplatz, Betriebsgebäude /Lager/ Werkhof: Behebung Feuchtigkeitsschäden und Ausbau Lagerflächen		B1		800				200	600								
2223	11	Friedhof: Gemeinschaftsgrab, Grabfeld H, Erneuerung, Begegnungsplatz		A/B1		1'400				500	400	500							
2223	58	Informatik: Neues Rechenzentrum		A1		500			500										
2224		<b>SPORT UND FREIZEIT</b>				10'750		400	4'450	2'200	800		600	800	1'500				
2224	962	Sport- und Streethockeyplatz für Oberwil		A1		6'700		400	3'500	2'200	600								
2224	12	Seebad Trubikon: Gesamtsanierung		C2		600							600						
2224	15	Gen.-Guisan-Strasse 2, Sporthalle: Hallenboden (2016) / Dach, Fassade (2020)		B/C2		1'700					200				1'500				
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Dreifachturnhalle		A2		400			400										
2224	17	Chamerstrasse 11: Energetische Sanierung		C1		800								800					



**Investitionsprogramm 2014 - 2023**

**NICHT bewilligte Kredite**

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs-/Teil-Kredit bewilligt	Schätzung-Kredit bedarf	Ausgaben bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen								
										2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023					
2400		<b>INFORMATIK</b>																					
2400	996	Erneuerung Server und Netzwerk Infrastruktur		A1		1'800	0	200	600	200				400								400	
2400	997	Einführung elektronisches Records-Management-System (ERMS) Stadtarchiv		A1		500	0	100	200	200												400	
2870		<b>BEITRÄGE</b>																					
2870	32	Kunsthaut		C4		6'400			700	700					2'500								
2870	63	Pflegeheim 'Luegeten' Menzingen: Erweiterung		A1		5'000			700	700				2'500									
3		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>																					
4		<b>BAUDEPARTEMENT</b>																					
4400		<b>VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN</b>																					
4400	693	Lärmsanierung Gemeindestrasen		A1		1'620	222	3'000	3'788	4'093	15'741	18'608	14'135	26'895	5'540	2'694	22'520	2'265					
4400	748	Brücke Hofstrasse (SBB): Sanierung		B1		100	12	50	50	50													
4400	752	Industriestrasse: Verkehrsberuhigung		B4		50	0																
4400	845	Kreisel Aabach- und Gubelstrasse		B1		90	35				200	2'100	165										
4400	873	Lüssi/Göbli: Umlegung Göblistrasse u. Wege		A1		100	67	160	850	1'000	300	2'500											
4400	877	Hasenbüelweg: Sanierung		LR		75	49	40			143												
4400	878	Gimenenstrasse: Ausbau inkl. Buswendschlaufe		A1		1'400		200	1'000	200													
4400	924	Zeuhausgasse/St. Antonsgasse/Umgebung Haus Zentrum: Sanierung und Umgestaltung		A2		65	7		350	693													
4400	925	Gottschalkenberg: Sanierung Strasse		A1			0	100															
4400	926	Unterer Postplatz: Sanierung/Umgestaltung		B4		150	84				116	800	300										
4400	935	Friedbachweg: Ausbau		LR				330															
4400	972	Mülmattweg: Ausbau		A1		60	17	520	163														
4400	975	General-Guisan-Strasse: Auffüllung Grundwasserwanne		B3		80		150	-		2'800	350											
4400	33	Gimenen: Erschliessung GS 3172		A1		300			300														
4400	999	Kunstabtuten: Werterhalt (evtl. Rahmenkredit) 2013: Stützmauer Brüschrain / Zugerbergstrasse		A2		800		800	600	500	500			500	500	500	500	500	500				500
4400	36	BGK Alpenstrasse: Umgestaltung Dreispitzplatz		A2		1'600				200			1'200	200									
4400	37	St. Johannes-Strasse: Umgestaltung		A2		1'000																	
4400	39	Chollerstrasse: Neubau / Umgestaltung		A2		5'200				400	4'600	200											
4400	40	Chollerstrasse: Fuss- und Velowegnetz		A2		2'000					1'500	500											
4400	41	Aabachstrasse: Kreisel Gubel/Chamerstrasse		A1		1'300					150	1'150											
4400	42	Stadttunnel: Massnahmen für Zentrum Plus		A4		60'000								20'000									20'000



## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- / Teil- Kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit bedarf	Aus- gaben bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen										
										2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
5700	66	Behindertengerechte Bushaltestellen		A1		3'300			60	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	
5700	67	Bushaltestelle: Neubau Dammstrasse (Änderung resp. Einführung Buslinie 7)		A1		180			180																
5700	68	Postplatz: Zugang Stadtbahnhaltestelle		A1		350			50		300														
<b>5800</b>		<b>FEUERWEHR</b>				<b>2'950</b>			<b>910</b>	<b>400</b>	<b>220</b>	<b>190</b>	<b>650</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>160</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>160</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>110</b>
5810	52	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr		B1		2'250			800	110	190	190	650	110	200	80	110	200	80	110	80	80	80	80	110
5820	53	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr		B1		700			110	400	110														
		<b>TOTAL NICHT BEWILLIGT</b>			<b>5'868</b>	<b>3'16'805</b>	<b>701</b>	<b>10'875</b>	<b>23'498</b>	<b>29'389</b>	<b>36'321</b>	<b>36'118</b>	<b>35'765</b>	<b>43'065</b>	<b>27'300</b>	<b>12'014</b>	<b>31'090</b>	<b>27'300</b>	<b>12'014</b>	<b>31'090</b>	<b>13'475</b>	<b>13'475</b>	<b>13'475</b>	<b>13'475</b>	



## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## Einnahmen / Subventionen

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Einnahmen	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen					
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
<b>2</b>		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>	40'810	6'872	12'792	12'050			3'000	70						
<b>2210</b>		<b>FINANZVERMÖGEN</b>	15'000													
2210	57	Gimnen GS 3172: Teilverkauf	15'000													
<b>2221/5</b>		<b>LIEGENSCHAFTEN</b>	25'810	6'872	12'792	12'050			3'000	70						
2222	919	VERWALTUNGSVERMÖGEN Herti: Einbau neue Liftanlage Alters-/ Pfleheim: Entnahme aus Reserve	1'040													
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Dreifachturnhalle: Kt.Beitrag (50 %)	200			200										
2222	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung			2'000	1'850										
2223	909	Schiessanlage Choller: 300 m Erdwall, Sanierung / Dekontamination: Kantons- und Bundesbeitrag	570													
2223	909	Schiessanlage Choller: 300 m Erdwall, Sanierung / Dekontamination: Gemeinde Walchwil/Steinhausen	138													
2223	956	Schiessanlage Choller: 50 m Anlage, Ersatz elektronische Trefferanzeige:	70							70						
2222	1008	Walchwil / Steinhausen Verkäufe Immobilien	21'420	4'500	8'420	10'000			3'000							
2222	1009	Oberwiler Kirchweg	2'372	2'372	2'372											
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>	6'302	514	1'010	1'350	535		3'610							
<b>4400</b>		<b>STRASSEN</b>	5'702	514	810	950	535		3'610							
4400	806	Brücke, Letzi 3 (50%)	407	450												
4400	873	Lüssi/Göbli Umlegung Strassen/Wege	800			600	200									
4400	935	Fridbachweg, Perimeterbeiträge	200	33	200											
4400	940	Lüssi/Göbli Renaturierung Bach	535			200	335									
4400	972	Mülimattweg, Perimeterbeiträge	610	31	610				610							
4400	39	Chollerstrasse, Neubau /Umgestaltung	1'500						1'500							
4400	45	Brücke Mänibachstrasse	1'500						1'500							
4400	46	Knoten Baarerstatt/Grienbachstrasse: Umbau	150			150										
<b>4500</b>		<b>ANLAGEN PLÄTZE GEWÄSSER</b>	600		200	400										
4500	939	Trubikerbach (50 %)	400			400										
4500	884	Müllibach	200		200											



## Investitionsprogramm 2014 - 2023

## Einnahmen / Subventionen

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Einnahmen	Budget 2013	Budget 2014	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen				
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
5		<b>DEPARTEMENT SUS</b>	2'536	56	546	240	110	76	260	44	80	80	44	44	
5600		<b>PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG</b>	1'000												
5600	954	Parkhaus Altstadt-Casino: Sicherstellung Tragsicherheit, Personen- und Brandschutzsicherheit: Entnahme Fonds	1'000												
5800		<b>FEUERWEHR</b>	1'536	56	546	240	110	76	260	44	80	80	44	44	
5820	986	Atemschutz Kolin 27: Ersatz (60%)	160		160										
5810	1007	Dienstfahrzeuge Kolin 19 und 15: Ersatz	56	56											
5810	52	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	900		320		44	76	260	44	80	32	44	44	
5820	53	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	420		66	240	66					48			
		<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>49'648</b>	<b>7'442</b>	<b>14'348</b>	<b>13'640</b>	<b>645</b>	<b>6'686</b>	<b>330</b>	<b>44</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	

## Glossar

Abkürzung	Bezeichnung
BG	Bundesgesetz
BO	Bauordnung
BSA	Bereitstellungsanlage (Zivilschutz)
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
EG USG	Einführung zum Bundesgesetz über den Umweltschutz
EK	Eigenkapital
FHG	Finanzhaushaltgesetz
FV	Finanzverordnung der Stadt Zug
FZB	Freizeitbetreuung
GewG	Gesetz über die Gewässer
GGRB	Beschluss des Grossen Gemeinderates
GöV	Gesetz über den öffentlichen Verkehr
GS	Grundstück
GSchG	Gewässerschutzgesetz
GSW	Gesetz über Strassen und Wege
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden
ICT	Informations- und Kommunikations- Technologie
IG	Interessengemeinschaft
KRB	Kantonsratsbeschluss
LPG	Lehrpersonalgesetz
LSA	Lichtsignalanlage
LV	Leistungsvereinbarung
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
ÖV	Öffentlicher Verkehr
PBG	Planungs- und Baugesetz
Personalreglement	Reglement über das Arbeitsverhältnis des Gemeindepersonals der Stadt Zug
QM	Qualitätsmanagement
RPG	Raumplanungsgesetz
RRB	Regierungsratsbeschluss
SchulG	Schulgesetz
SHG	Sozialhilfegesetz
SRB	Stadtratsbeschluss
SZA	Stiftung Zegersiche Alterssiedlungen
TCHF	In Tausend Schweizer Franken
USG	Umweltschutzgesetz
VO SBK	Verordnung Stadtbildkommission
ZEBA	Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen
ZFA	Zuger Finanz- und Aufgabenreform